

## Ergebnisse aus Feldversuchen

# Deutsches Weidelgras

## Landessortenversuche - länderübergreifende Auswertung 2016



Ergebnisse aus Versuchen der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft<sup>1)</sup> und den Fachzentren für Pflanzenbau der Landwirtschaftsämter in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie Sachsen<sup>2)</sup>, der Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau Sachsen-Anhalt<sup>3)</sup>, dem Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen<sup>4)</sup>, dem Landwirtschaftlichen Zentrum Baden-Württemberg, Grünlandwirtschaft Aulendorf<sup>5)</sup> und der Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft<sup>6)</sup>

**Herausgeber: Ländergruppe Mitte Süd**

Autoren: Dr. S. Hartmann<sup>1)</sup>, Dr. B. Greiner<sup>3)</sup>, H. Hegner<sup>6)</sup>, T. Eckl<sup>1)</sup>,  
M. Schmidt<sup>1)</sup>, C. Kinert<sup>2)</sup>, R. Neff<sup>4)</sup>, A. Wosnitza<sup>1)</sup> und W. Wurth<sup>5)</sup>

Anschriftenverzeichnis der Sachgebiete

Ansprechpartner

Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft  
Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung  
Am Gereuth 4  
85354 Freising

Dr. Stephan Hartmann  
Tel.: 08161/71-3650, Fax: 08161/71-4305  
Email: [Stephan.Hartmann@LfL.bayern.de](mailto:Stephan.Hartmann@LfL.bayern.de)

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie  
Referat 72, Pflanzenbau  
Arbeitsgruppe Grünland und Feldfutter  
Christgrün 13  
08543 Pöhl

Dr. Gerhard Riehl  
Tel.: 0374/39-74221, Fax: 0374/39-74220  
Email: [Gerhard.Riehl@smul.sachsen.de](mailto:Gerhard.Riehl@smul.sachsen.de)

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen  
Schloss Eichhof  
36251 Bad Hersfeld

Dr. Richard Neff  
Tel.: 066221/9228-14  
Email: [Richard.Neff@llh.hessen.de](mailto:Richard.Neff@llh.hessen.de)

Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau Sachsen-Anhalt  
Dezernat 22, Pflanzenbau  
Lindenstraße 18  
39606 Iden

Dr. Bärbel Greiner  
Tel.: 039390/6246, Fax: 039390/6201  
Email: [Baerbel.Greiner@llg.mule.sachsen-anhalt.de](mailto:Baerbel.Greiner@llg.mule.sachsen-anhalt.de)

Landwirtschaftliches Zentrum Baden-Württemberg, Grünlandwirtschaft  
Aulendorf  
Fachbereich Grünlandwirtschaft  
Lehmgrubenweg 5  
88326 Aulendorf

Wilhelm Wurth  
Tel.: 07525/942-353, Fax: 07525/942-370  
Email: [Wilhelm.Wurth@lazzbw.bwl.de](mailto:Wilhelm.Wurth@lazzbw.bwl.de)

Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft  
Naumburger Str. 98  
07743 Jena

Harald Hegner  
Tel.: 036705/26080, Fax: 036705/26086  
Email: [harald.hegner@tll.thueringen.de](mailto:harald.hegner@tll.thueringen.de)

## Inhaltsverzeichnis Futterpflanzen 2016

Inhaltsverzeichnis Futterpflanzen 2016 .....	3
Verwendete Abkürzungen .....	5
Allgemeine Hinweise .....	6
Anbauflächen und Entwicklungstendenzen .....	7
Chemische und physikalische Untersuchungen - Formeln.....	13
Verzeichnis der geprüften Sorten 2016 .....	14
Prüfungsvoraussetzungen für Futterpflanzen – Sortenversuch Ernte 2016 .....	16
Grafik Anbauggebiete.....	17
 <b>Deutsches Weidelgras, 2. Hauptnutzungsjahr .....</b>	 <b>18</b>
Kommentar.....	18
Schnittzeitpunkte .....	30
<b>Anbaugebiet 6: Hayn - Schwenda, Sachsen-Anhalt.....</b>	<b>31</b>
Ertrag Trockenmasse, Rohprotein, Wachstumsbeobachtungen .....	31
<b>Anbaugebiet 7: Burkersdorf, Thüringen .....</b>	<b>35</b>
Ertrag Trockenmasse, Wachstumsbeobachtungen .....	35
<b>Anbaugebiet 8: Osterseeon, Bayern .....</b>	<b>41</b>
Ertrag Trockenmasse, Rohprotein, Rohfaser, Wachstumsbeobachtungen .....	41

Deutsches Weidelgras Landessortenversuch	Ernte 2016, 2. Hauptnutzungsjahr Anschriftenverzeichnis	Anlage 2014
<b>Anbaugebiet 9: Eichhof, Hessen</b> .....		<b>51</b>
Ertrag Trockenmasse, Wachstumsbeobachtungen .....		51
<b>Anbaugebiet 10: Forchheim 2, Sachsen</b> .....		<b>54</b>
Ertrag Trockenmasse, Wachstumsbeobachtungen .....		54
<b>Anbaugebiet 10: Oberweißbach, Thüringen</b> .....		<b>60</b>
Ertrag Trockenmasse, Wachstumsbeobachtungen .....		60
<b>Anbaugebiet 10: Steinach, Bayern</b> .....		<b>66</b>
Ertrag Trockenmasse, Rohprotein, Rohfaser, Wachstumsbeobachtungen .....		66
<b>Anbaugebiet 11: Kißlegg, Baden - Württemberg</b> .....		<b>76</b>
Ertrag Trockenmasse, Wachstumsbeobachtungen .....		76
 <b>Ertrag Trockenmasse Absolutwerte über Orte, 2. HNJ</b> .....		 <b>82</b>
<b>Ertrag Trockenmasse Relativwerte über Orte, 2. HNJ</b> .....		<b>84</b>
<b>Grafik Spannweiten Relativ - Absolutwerte über Orte, 2. HNJ</b> .....		<b>86</b>
<b>Ertrag Trockenmasse Absolutwerte über Orte, 1. - 2. HNJ</b> .....		<b>92</b>
<b>Ertrag Trockenmasse Relativwerte über Orte, 1. - 2. HNJ</b> .....		<b>94</b>
<b>Grafik Spannweiten Relativ - Absolutwerte über Orte, 1. - 2. HNJ</b> .....		<b>96</b>

## Verwendete Abkürzungen

### Fruchtarten:

AKL	Alexandrinischer Klee
KL	Knautgras
LUZ	Luzerne
RKL	Rotklee
WB	Bastardweidelgras
WD	Deutsches Weidelgras
WEI	Einjähriges Weidelgras
WL	Wiesenlieschgras
WSC	Wiesenschwingel
WV	Welsches Weidelgras

### Statistik:

DS	Durchschnitt
GD	Grenzdifferenz
VRS	Verrechnungssorten
VGL	Vergleichssorten
BS	Beratungssorte
RG	Reifegruppe
MW	Mittelwert

### Parameter:

RF	Rohfaser
RP	Rohprotein
GM	Grünmasse
TM	Trockenmasse
TS	Trockensubstanz
NEL	Nettoenergie Laktation

### übrige:

(T)	Tetraploid
BSA	Bundessortenamt
HNJ	Hauptnutzungsjahr
LSV	Landessortenversuch
MSL	Markt- und standortangepasste Landbewirtschaftung

## Allgemeine Hinweise

### Erklärung der Mittelwertberechnungen

Die in den Tabellen ausgewiesenen Relativzahlen von Mittelwerten (MW) sind wie folgt berechnet:

Die Mittelwerte der Relativzahlen werden stets auf der Basis der Absolutzahlen und deren Mittelwerte gebildet, (z.B. absolutes Sortenmittel bezogen auf absolutes Versuchsmittel) wobei in der Regel das Versuchsmittel auf rel. 100 gesetzt als Bezugspunkt gewählt wird.

### Länderübergreifende Verrechnung

Der Arbeitskreis "Koordination von Grünland und Futterbauversuchen des Verbandes der Landwirtschaftskammern" erstellte als erste Arbeitsgruppe eine auf Bundesebene zwischen den Ländern abgestimmte Karte zu Anbaugebieten bei Futterpflanzen. Diese wurde in einem weiteren intensiven Prozess über die Bildung von Boden-Klima-Räumen (BKR) mit den Fruchtarten und den Bedürfnissen des Pflanzenschutzes harmonisiert. Für die fruchtartübergreifende Koordination im Bund sei an dieser Stelle nochmals R. Graf (AVB SGVB/LfL) gedankt. Auf der Seite [Grafik Anbaugebiete](#) ist die Karte mit den in dieser Serie einbezogenen Versuchsstellen dargestellt. Zur länderübergreifenden Koordination der LSV's wurden bereits 2004 drei Ländergruppen gebildet.

Der erste in diesem Rahmen koordinierte Anbau der LSV's bei Futterpflanzen der Arbeitsgruppe „Mitte-Süd“ erfolgte zur Saat 2006.

Hierzu wurde der Gesamttrockenmasseertrag des ersten Hauptnutzungsjahres erstmalig nach der in einem trilateralen Vertrag zwischen Bund, Ländern und den Züchtern für alle Fruchtarten als verbindlich festgelegten „Hohenheimer Methode“ (wie bei Getreide bereits vertraut) verrechnet.

### Allgemeine Hinweise

Die vorliegenden Versuchsberichte sollen die Versuchsergebnisse ausführlich und dennoch in kompakter Form darstellen.

Der vorliegende Versuchsbericht enthält deshalb allgemeine Informationen zum Anbau, die Beschreibung der Versuchsorte und Anbaubedingungen sowie einen Kommentar der jeweiligen Versuchsergebnisse.

Seit 2003 liegen diese nun nicht mehr gesammelt in der gewohnten gedruckten Form vor, sondern sind als PDF-Dateien im Internet abrufbar, aufgegliedert in die Einzelversuche. Dies erlaubt es kostengünstiger, aber auch zeitnäher zu informieren.

## Anbauflächen und Entwicklungstendenzen in Baden - Württemberg

Die Anbauflächen der Ackerfutterpflanzen ohne Silomais haben sich zum Ende des vergangenen Jahrtausends kontinuierlich verringert. 2001 wurden in Baden-Württemberg noch knapp 27.000 Hektar Klee, Luzerne, Ackergras und Klee gras angebaut. Zur gleichen Zeit wurden 67.600 Hektar Silomais angebaut und 572.000 Hektar Dauergrünland bewirtschaftet.

Mit Einführung der EU-Flächenprämie 2005 weitete sich der Anbauumfang der Ackerfutterpflanzen wieder kontinuierlich aus. 2015 waren wieder 45.500 Hektar zu verzeichnen. Der deutlichste Anstieg fand bei den Ackergräsern statt, die insbesondere auch für die Verwendung als nachwachsender Rohstoff zur Vergärung in Biogasanlagen an Bedeutung gewannen.

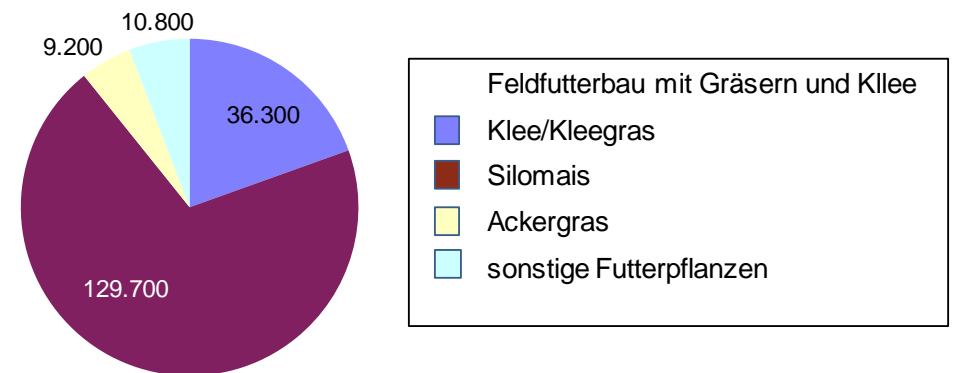
Im Zuge des Auf- und Ausbaus der Biomasseproduktion stieg allerdings auch der Anbauumfang von Silomais (incl. Biomasse-) auf 129.700 Hektar in 2015.

Die Dauergrünlandfläche nahm kontinuierlich ab, auch wenn der Rückgang durch das Umbruchverbot 2012 verlangsamt wurde. Im Jahr 2015 umfasst die Dauergrünlandfläche 548.300 Hektar.

Der Flächenbedarf des Biomassesektors wird in näherer Zukunft kaum weiter steigen. Wegen der CC-Auflagen und des Greenings wird aller Voraussicht nach, neben der Hauptkultur Mais, der Ackerfutterbau weiter an Bedeutung gewinnen. Die Vielfältigkeit des Ackerfutterbaus und seine positiven Wirkungen auf die Bodenkultur lassen sich optimal mit den anderen Leitkulturen kombinieren.

Die Nachfrage nach Futterpflanzensaatgut wird sehr stark durch die Bereitschaft Grünlandverbesserungsmaßnahmen durchzuführen beeinflusst. Diese wiederum wird stark von den Erzeugerpreisen für Milch und Fleisch bestimmt.

Anbauflächen Ackerfutter in (ha)



Quelle: Statistisches Landesamt Baden  
Württemberg: Bodennutzungshaupterhebung (Stand 2015)

## Anbauflächen und Entwicklungstendenzen in Bayern

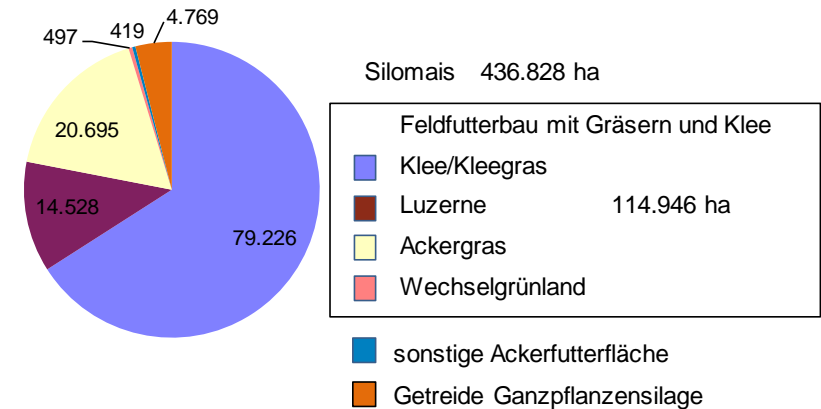
In den letzten Jahren ist anhand der Absatzzahlen im Bereich der Feldsaaten eine Intensivierung von Grünlandflächen, u. a. durch Nach- und Übersaaten, zu beobachten.

Die Saatgutmischungen zur Grünlandverbesserung enthalten zum Teil hohe Anteile an Deutschem Weidelgras. Einerseits bringt diese Grasart erhebliche pflanzenbauliche Vorteile - hervorragende Aufwuchssicherheit und Durchsetzungsvermögen bei allen Ansaatverfahren, überdurchschnittliche Qualität, Tritt- und Gülleverträglichkeit und hohes Ertragspotenzial - andererseits ist Weidelgras aber auswinterungsgefährdet. Es bestehen jedoch bei Ertrag wie auch Ausdauervermögen enorme Sortenunterschiede.

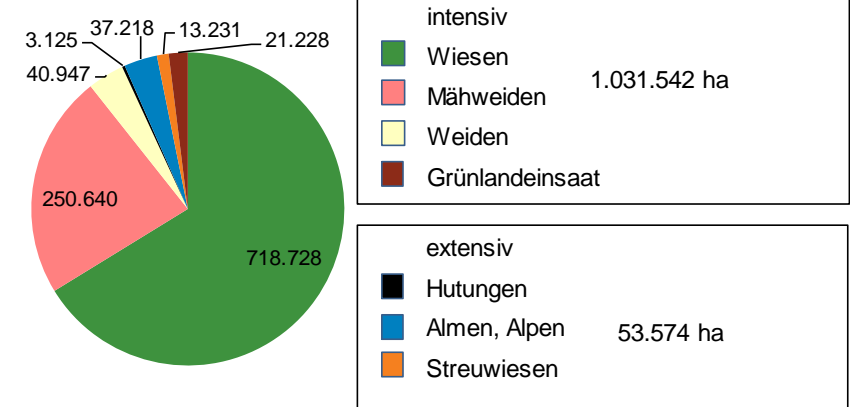
In Regionen mit traditionell starkem Feldfutterbau und bei Fortbestand der Milchviehhaltung wird der Klee und insbesondere der Kleegrasanbau eine bedeutende Position behalten. Durch die Förderung in Programmen ist sogar regional eine Stärkung zu beobachten. Die Landessortenversuche stellen für den Feldfutterbau die wichtigste Datengrundlage dar.

Für eine Empfehlung in wichtigen Lagen des bayerischen Dauergrünlandes ist neben Ertrag und Krankheitsresistenz in der Vegetation die Erfassung des Sortenwertes für das Merkmal „Ausdauer“ von mindestens ebenso großer Bedeutung. Deren Feststellung erfolgt durch eigene Beobachtungsprüfungen in auswinterungsgefährdeten Lagen. Die Beachtung der Ergebnisse ist für das nachhaltige Gelingen von Grünlandverbesserungsmaßnahmen in Bayern von grundlegender Bedeutung.

Anbauflächen Ackerfutter in (ha)



Grünlandflächen (ha)



Grünland gesamt 1.085.116 ha

Quelle: Invekos Daten Bayern (Stand 2016)

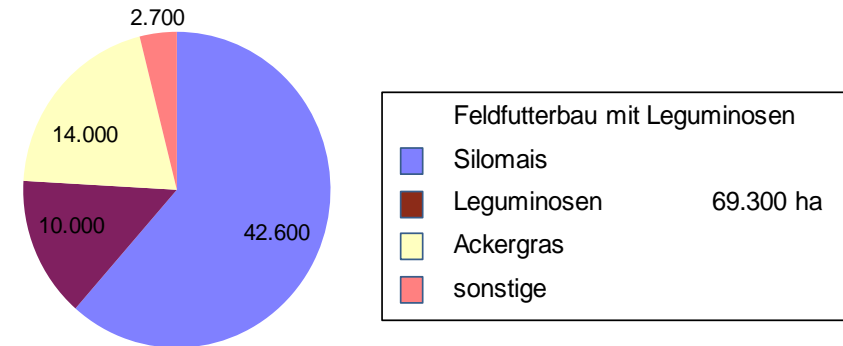


## Anbauflächen und Entwicklungstendenzen in Hessen

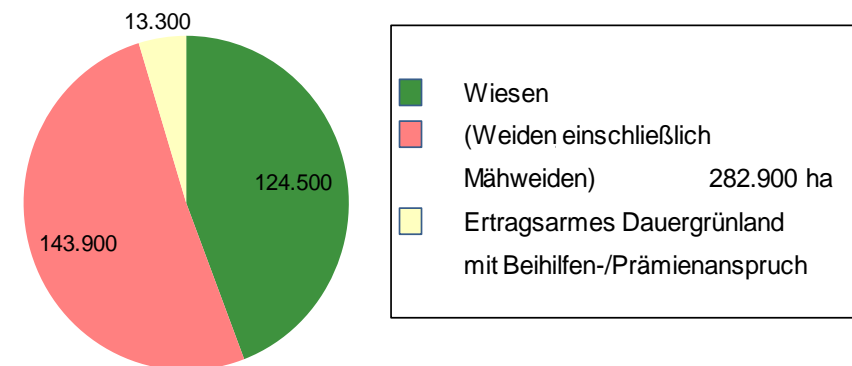
Insgesamt blieb die Anbaufläche von Ackerfutter mit durchschnittlich 63.000 ha in den letzten Jahren auf einem relativ stabilen Niveau. Zwischen den einzelnen Fruchtarten kam es jedoch teilweise zu größeren Schwankungen. Am bedeutendsten ist nach wie vor der Silomais, seine Anbaufläche stieg seit dem Jahr 2010 um 25 % an. Auch bei den Leguminosen war ein leichter Anstieg im Anbauumfang zu beobachten, während beim Ackergras eher eine rückläufige Tendenz zu beobachten war. Im Ackerfutterbau spielen vor allem die Weidelgräser, allen voran Welsches und Deutsches Weidelgras, aber auch das Bastardweidelgras und deren Mischungen eine zentrale Rolle. Klee oder Luzerne im Reinanbau sind hingegen relativ unbedeutend. Auch sie werden meist als Gemenge mit Gräsern angebaut.

In Hessen stellt Grünland mit 38 % bzw. 282.900 ha eine bedeutende Nutzungsform dar. Zum sogenannten Dauergrünland zählen Wiesen und Mähweiden, Weiden mit Almen, Hutungen und Streuwiesen sowie aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe-/Prämienanspruch. Wiesen und Weiden sind dabei die häufigsten Nutzungsformen, während Naturschutzflächen und Hutungen einen deutlich geringeren Anteil ausmachen. Sie dienen in erster Linie der Bereitstellung von Futter für Wiederkäuer und Pferde sowie der Erzeugung von Biomasse für die energetische Verwertung.

Anbauflächen Ackerfutter in (ha)



Grünlandflächen (ha)



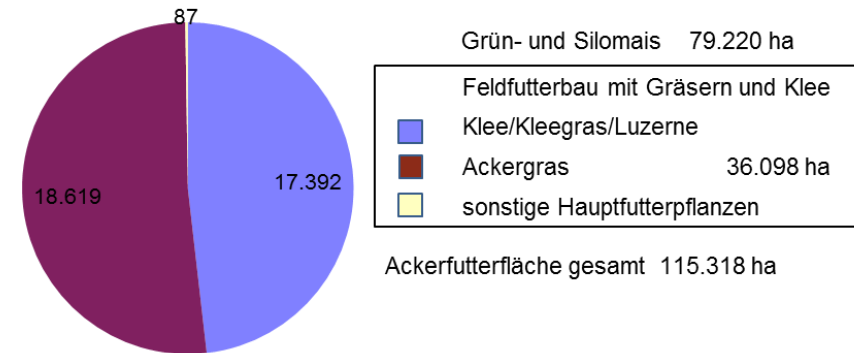
Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt (Stand 2014)

## Anbauflächen und Entwicklungstendenzen in Sachsen

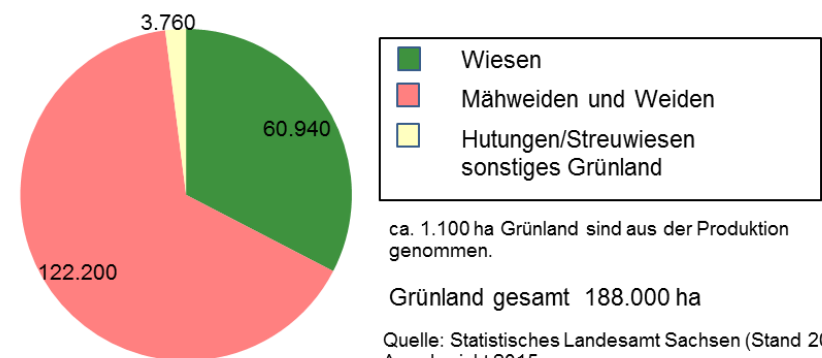
Die Anbaufläche von Ackerfutter nahm in den Jahren 1994 - 2014 durchschnittlich 15 % der Ackerfläche ein, im Jahr 2015 ca. 16 %. Der Anteil an der Ackerfutterfläche schwankte zwischen 50 und 67 %, in 2015 lag er bei 69 % (incl. Grünmais) und zeigt eine steigende Tendenz. Die Anbauverhältnisse bei den Gräser- und Kleepflanzen zeigen weniger starke Schwankungen. Am bedeutsamsten ist das Ackergras, gefolgt vom Klee. Relativ unbedeutend sind die Anteile von reinem Klee bzw. Luzerne. Hier drücken sich besondere Standort- und Nutzungsansprüche aus, die in der Praxis nur unvollständig ausgeschöpft werden können.

Infolge der Einführung von Direktzahlungen für Grünlandflächen war 2005 die über die Agrarförderung erfasste Dauergrünlandfläche mit 189.251 ha gegenüber den Vorjahren merklich angestiegen. 2015 liegt sie bei 188.000 ha. Die dominierende Nutzungsform ist dabei die Mähweide. Während der Mähweideanteil gestiegen ist, hat die reine Weidenutzung abgenommen. Dies spiegelt den Trend zur ganzjährigen Stallhaltung der Rinder wider. Mit der Einführung der Richtlinien Agrarumweltmaßnahmen und Waldmehrung (AuW, Teil A) und „Natürliches Erbe“ im Jahr 2007 hat sich der Anteil der mit Agrarumweltmaßnahmen bewirtschafteten Grünlandflächen bis 2015 mit 27 % (51.153 ha) halbiert. Parallel dazu stieg der Anteil von Maßnahmen mit primär naturschutzfachlichen Zielen von durchschnittlich 20.000 auf über 29.000 ha (57 % der Förderfläche).

Anbauflächen Ackerfutter in (ha)



Grünlandflächen (ha)

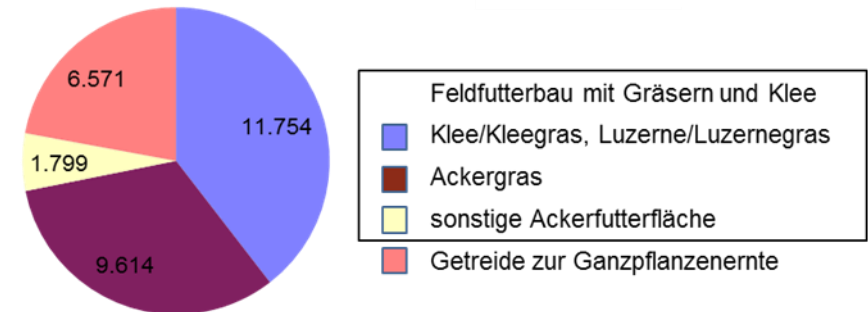


## Anbauflächen und Entwicklungstendenzen in Sachsen - Anhalt

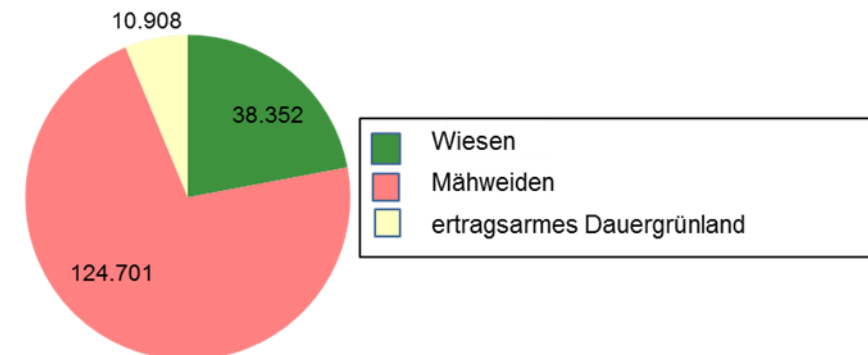
Im Ackerfutterbau sind die Silomaisanbauflächen 2015 in Sachsen-Anhalt auf 122.400 ha ausgedehnt worden, das entspricht 80 % der Ackerfutterfläche. Leguminosen und Feldgras wurden auf 21.368 ha angebaut. Der Dauergrünlandanteil beträgt in Sachsen-Anhalt 14,8 % der LN (174.456 ha). Das Grünland in Sachsen-Anhalt umfasst Auengrünland, Niedermoorgrünland und das Grünland im Harz. 2005 konnte in Sachsen-Anhalt der stetige Grünlandrückgang gestoppt werden, so dass 2015 insgesamt 38.352 ha als Dauerwiesen und 124.701 ha als Mähweiden und Weiden bewirtschaftet wurden. 2013 wurden 73.400 ha (44 %) Grünlandflächen im Rahmen von Agrarumweltmaßnahmen extensiv genutzt. Eine Ursache der hohen Akzeptanz von Förderprogrammen für eine extensive Grünlandnutzung ist der bereits aktuell oft niedrige Tierbesatz der Grünlandflächen.

Nach einem seit 1998 stetigen Rückgang des Rinderbestandes beträgt dieser 340.924 Rinder (Stand: 2016), davon sind 119.751 Milchkühe. Die Milchleistung stieg 2013 auf 9.114 kg/Kuh und Jahr. Hohe Milchleistungen bei gleichzeitig niedrigen Kosten erfordern eine effektive Futtererzeugung. Eine hohe Futterqualität lässt sich am ehesten mit hochwertigem Weidelgras reichen Pflanzenbeständen und frühen Schnittterminen erreichen. Deutsches Weidelgras kann sein Leistungspotential unter sommertrockenen Bedingungen nicht voll ausschöpfen und ist zudem auswinterungsgefährdet.

Anbauflächen Ackerfutter in (ha)



Grünlandflächen (ha)



Quelle: Statistisches Landesamt (Stand Mai 2015)

## Anbauflächen und Entwicklungstendenzen in Thüringen

In Thüringen beansprucht der Feldfutter etwa 91 Tausend ha (inkl. Mais), das sind etwa 15 % des Ackerlandes. Auf Grund sinkender Rinderbestände verringerte sich zwar der Bedarf für den Einsatz als Futtermittel, dem steht jedoch eine zunehmende Nutzung als Substrat in Biogasanlagen entgegen.

Klee und Luzerne, meist als Gemenge mit Gräsern angebaut, haben im Ackerbau als Humusmehrer sowie für den Erhalt der Bodenfruchtbarkeit Bedeutung. Zugleich stellen sie zusammen mit Feldgras einen bedeutenden Teil des Feldfutterbaus in Thüringen dar. Die mehrschnittigen Ackerfutterpflanzen sind wichtige Eiweißlieferanten und insbesondere in Kombination mit stärkehaltiger Maissilage Grundlage für eine hohe Grundfutterleistung.

Das Grünland nimmt in Thüringen 21,3 % der LN ein und stellt auf den jeweiligen Standorten aus wirtschaftlicher und ökologischer Sicht, die zweckmäßigste Form der Bodennutzung dar.

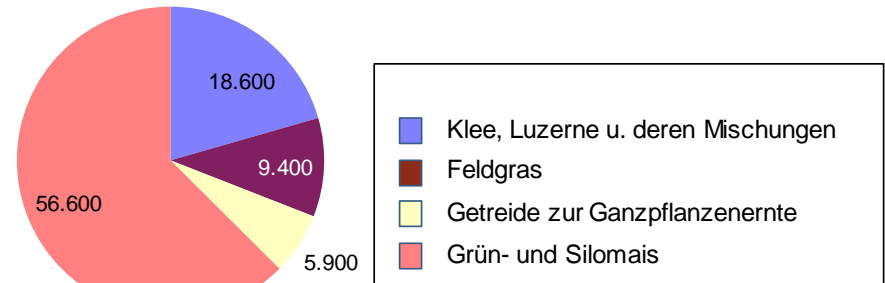
Werden auf den bevorzugten Ackerstandorten oft weniger als 10 % der LF als Grünland genutzt, sind es im Thüringer Wald und in der Rhön oft mehr als 50 %.

Dauergrünland ist die Futtergrundlage für die Mutterkuh- und Schafhaltung, ein großer Teil der Grünlandaufwüchse wird über die Milchproduktion veredelt. Es gliedert sich in 3 Funktionstypen: das ertragreiche aber artenärmere produktive Grünland (18 %), das Extensivgrünland (51 %) und das artenreiche aber ertragsarme Biotopgrünland (31 %).

Die Grünlandbewirtschaftung war in den letzten 25 Jahren von einer starken Extensivierung geprägt, die selbst produktive Flächen einbezog. Damit verbunden waren sowohl positive Effekte, wie eine Erhöhung der Agrobiodiversität, als auch negative Folgen im Hinblick auf den Ertragsrückgang und vor allem eine Verschlechterung der Futterqualität.

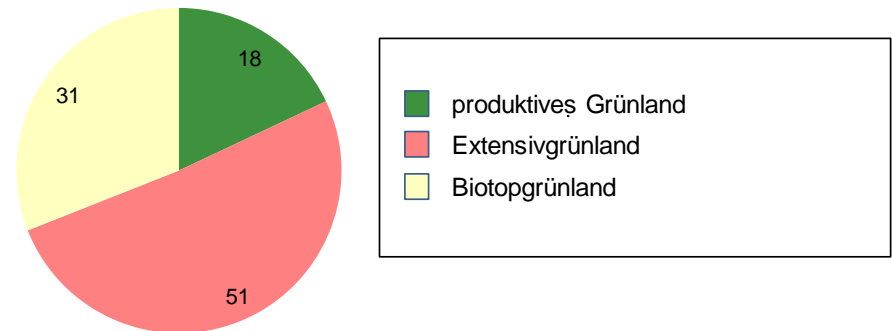
Die ernährungsphysiologischen Anforderungen, insbesondere für einen Einsatz in der Milchviehfütterung, können so mit Grünlandaufwüchsen von Extensivierungsflächen nur bedingt erfüllt werden.

Anbauflächen Ackerfutter in (ha)



Ackerfutterfläche gesamt 90.500 ha

Grünlandflächen (%)



Quelle: Die Landwirtschaft in Thüringen 2016“ basierend auf Angaben des TLS 2015

## Chemische und physikalische Untersuchungen - Formeln

Die PDF - Datei mit den allgemeinen Hinweisen zu den chemischen und physikalischen Untersuchungen und den Formeln für die Bestimmung von Inhaltsstoffen bei Landessortenversuchen bei Futterpflanzen in Bayern finden Sie unter:

<http://www.isip2.de/versuchsberichte/61979>

## Verzeichnis der geprüften Sorten 2016

Nr.	Kenn-Nr.	zugel. seit	Sortenname		Züchter / Sorteninhaber	Anbaugebiete / Anbauorte / Bundesländer								
						6	7	8	9	10			11	
						Hayn ST	Burkers- dorf TH	Oster- seen BY	Eichhof HE	Forch- heim 2 SN	Oberweiß- bach TH	Steinach BY	Kißlegg BW	Oberstaud- hausen** BY
Reifegruppe früh														
1	1304	2007	Artesia (T)		Saatzucht Steinach		x	x		x	x	x	x	(x)*
2	1026	2004	Aricola (T)	VRS	Freudenberger	x	x	x	x	x	x	x	x	(x)*
3	1371	2007	Giant (T)	VGL	DLF-Trifolium	x	x	x	x	x	x	x	x	(x)*
4	1262	2006	Karatos (T)		Rudloff, Bad Schwartau	x			x					
5	835	1998	Lacerta (T)		Deutsche Saatveredelung		x	x		x	x	x	x	(x)*
Reifegruppe mittel														
6	1481	2009	Activa (T)	VRS	SA Carneau	x	x	x	x	x	x	x	x	x
7	1780	2013	Barcampo (T)		Barenbrug		x	x		x	x	x	x	x
8	1728	2012	Birtley (T)		DLF-Trifolium		x	x		x	x	x	x	x
9	1804	2013	Claddagh		DLF-Trifolium			x			x	x	x	
10	1729	2012	Diwan (T)		DLF-Trifolium		x	x		x	x	x	x	x
11	1152	2004	Eurostar (T)		DLF-Trifolium		x	x		x	x	x	x	x
12	1727	2012	Garbor (T)		DLF-Trifolium		x	x		x	x	x	x	x
13	1382	2008	Indicus 1	VRS	Innoseeds B.V.	x	x	x	x	x	x	x	x	x
14	1788	2013	Matenga (T)		Nordd. Pflanzenzucht, Holtsee		x	x		x	x	x	x	x
15	1622	2011	Melverde (T)		Barenbrug		x	x				x		
16	1699	2012	Noah		Deutsche Saatveredelung		x	x		x	x	x	x	x
17	1823	2013	Ozia (T)		R2n S.A.S.		x	x		x	x	x	x	x
18	773	1997	Premium		Innoseeds B.V.		x	x		x	x	x	x	
19	1826	2013	Soraya (T)		Freudenberger		x	x		x	x	x	x	x
20	1663	2011	Tribal (T)	VGL	R2n S.A.S.	x	x	x	x	x	x	x	x	x
21	1266	2006	Trintella (T)		DLF-Trifolium		x	x		x	x	x	x	x
22	1220	2005	Trivos (T)		Deutsche Saatveredelung	x	(x)*	(x)*	x	(x)*	(x)*	x	x	x

(x)\* keine Ertragshebung

\*\* der Versuch wurde 2015 vorzeitig beendet

Nr.	Kenn-Nr.	zugel. seit	Sortenname		Züchter / Sorteninhaber	Anbaugebiete / Anbauorte / Bundesländer									
						6	7	8	9	10			11		
						Hayn ST	Burkers- dorf TH	Oster- seeon BY	Eichhof HE	Forch- heim 2 SN	Oberweiß- bach TH	Steinach BY	Kißlegg BW	Oberstaud- hausen** BY	
Reifegruppe spät															
23	1216	2005	Achat		Freudenberger	x			x						
24	1222	2005	Akurat (T)		Freudenberger	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
25	1718	2012	Albion (T)		Jouffray- Drillaud, F		x	x		x	x	x	x	x	x
26	1234	2005	Arusi (T)		Innoseeds B.V.	x			x						
27	1189	2005	Barélan (T)		Barenbrug		x	x		x	x	x	x	x	x
28	1693	2012	Bargizmo		Barenbrug		x	x		x	x	x	x	x	x
29	1694	2012	Barimero		Barenbrug						x	x	x	x	x
30	1779	2013	Barmassa		Barenbrug					x	x		x	x	x
31	1190	2005	Barsintra (T)		Barenbrug	x			x						
32	1794	2013	Ensilvio		Deutsche Saatveredelung		x	x		x					
33	1217	2005	Fornido (T)	VGL	Deutsche Saatveredelung	x	(x)*	x	x	x	(x)*	x	x	x	x
34	1219	2005	Honroso	VRS	Deutsche Saatveredelung	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
35	1711	2012	Kaiman		Deutsche Saatveredelung		x			x		x			
36	1232	2005	Kentaur (T)		DLF-Trifolium	x			x						
37	1269	2006	Montova (T)		DLF-Trifolium		(x)*	(x)*		(x)*	(x)*	(x)*	x	x	
38	1795	2013	Rossera		Deutsche Saatveredelung		x	x		x					
39	1816	2013	Senada (T)		Saatzucht Steinach		x	x		x	x	x	x	x	x
40	1815	2013	Severin (T)		Saatzucht Steinach		x	x		x	x	x	x	x	x
41	685	1995	Sirius (T)		Nordd.Pflanzenzucht, Holtsee	x			x						
42	1230	2005	Stefanie		DLF-Trifolium	x			x						
43	1214	2005	Twymax (T)		Nordd.Pflanzenzucht, Holtsee	x			x						

(x)\* keine Ertragserhebung

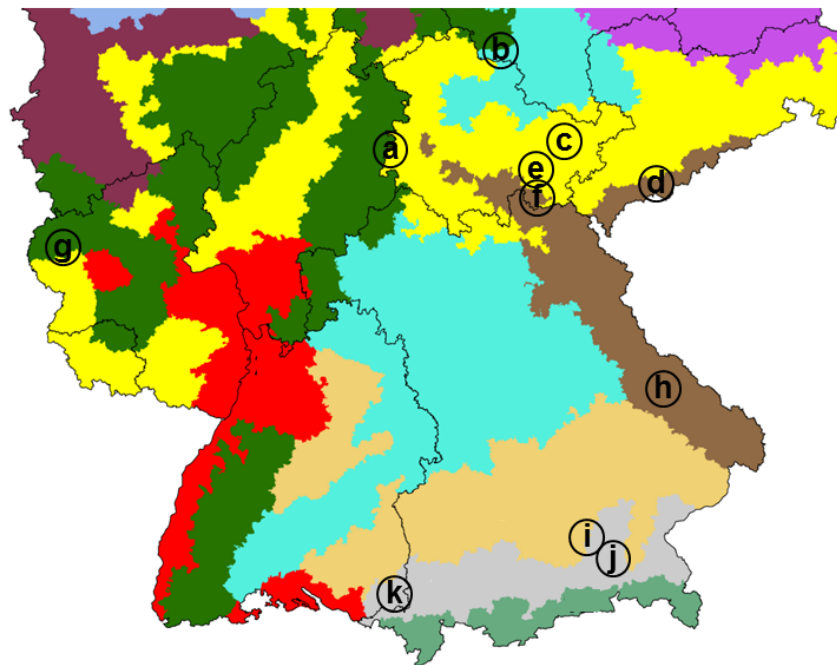
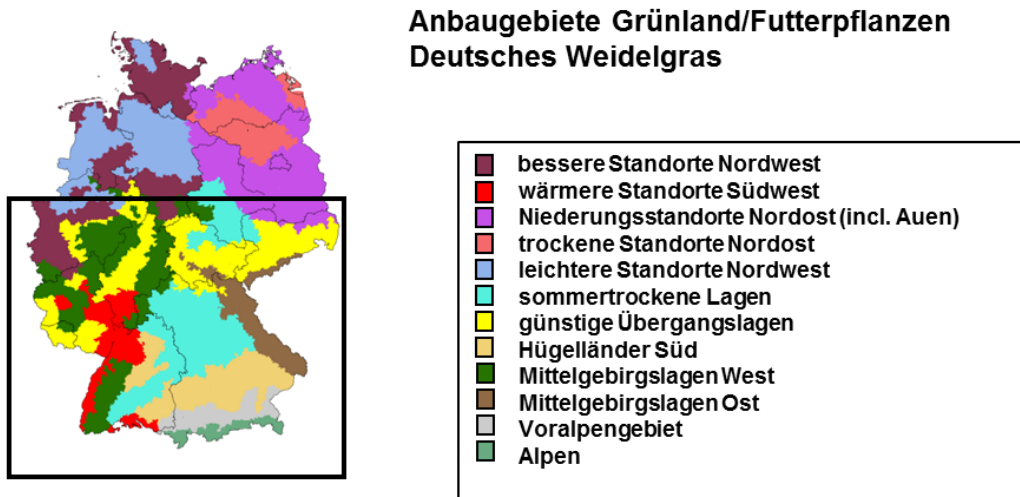
\*\* der Versuch wurde 2015 vorzeitig beendet

## Prüfungsvoraussetzungen für Futterpflanzen – Sortenversuch Ernte 2016

Versuchsort Landkreis	Wetterstation*			Versuchs- fläche Höhe über NN	Boden-		Acker	Grün- land	Bodenuntersuchungen (mg/100g Boden)				Vorfrucht	D ü n g u n g kg/ha (rein)												Aussaat am		
	Langj. Jahresmittel		Höhe über NN		Art	Zahl			Zahl	Zahl	P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	K <sub>2</sub> O		Mg	pH-Wert	N			P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>			K <sub>2</sub> O			MgO			
	Nieder- schl. mm	mi.Tg. Temp. °C														HNJ			HNJ			HNJ			HNJ			
																früh	mittel	spät	früh	mittel	spät	früh	mittel	spät	früh		mittel	spät
Burkersdorf / SOK / TH	623	7,1	440	440	sL		36		6	13	10	6,1	Hafer (Körnernutzung)	300	300	240	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	07.05.2014	
Eichhof / HEF / HE	595	8,5	200	200	uL		54		20	20	9	6,6	Weizen (Winter)	320	200	200	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10.04.2014	
Forchheim 2 / FO / SN	883	8,0	565	565	sL		33		14	13	15	6,2	Rübsen, Winter (Sommer-ZW)	400	180	180	69	69	69	120	120	120	-	-	-	-	19.08.2014	
Hayn / SGH / ST	618	6,5	441		sL		40		5	15	9	6,1	Weizen (Winter)	320	320	320	60	60	60	160	160	160	-	-	-	-	20.05.2014	
Kißlegg / RV / BW	1250	7,1	655		sL		58		11	11	8	5,1	Weidelgras, Deutsches-	308	308	308	238	238	238	118	118	118	32	32	32	-	04.09.2014	
Oberweißbach / OW / TH	842	5,9	660	660	uL		23		29	13	30	6,7	Weidelgras, Einj. (Hauptfrucht)	280	280	220	60	60	60	240	240	240	236	236	236	-	22.04.2014	
Osterseeon / EBE / BY	987	8,6	560	560	sL	49	47		12	13	14	6,7	Raps, Winter (Sommer-ZW)	390	390	330	270	270	270	270	270	270	-	-	-	-	25.04.2014	
Steinach / SR / BY	833	9,0	350	344	sL		56		7	7	-	6,3	Gerste (Winter)	480	480	480	100	100	100	200	200	200	30	30	30	-	21.05.2014	

\* Daten der jeweils nächstgelegenen Wetterstation





**Versuchsorte**

- (a) Eichhof**  
(Hessen)
- (b) Hayn - Schwenda**  
(Sachsen-Anhalt)
- (c) Kranichfeld**  
(Thüringen)
- (d) Forchheim**  
(Sachsen)
- (e) Burkersdorf**  
(Thüringen)
- (f) Oberweißbach**  
(Thüringen)
- (g) Kyllburgweiler**  
(Rheinland-Pfalz)
- (h) Steinach**  
(Bayern)
- (i) Osterseeon**  
(Bayern)
- (j) Oberstaudhausen**  
(Bayern)
- (k) Kißlegg**  
(Baden-Württemberg)

## Deutsches Weidelgras, 2. Hauptnutzungsjahr

### Kommentar

Besonderheiten an den Versuchsstellen

#### Hayn, Sachsen-Anhalt

4 Schnitte - Saat 20.05.2014

Der Stand vor dem Winter 2015/16 war gut. Der Winter war sehr mild. Lediglich Mitte Januar sanken die Temperaturen auf bis -13°C, aber es lag eine geschlossene Schneedecke. Die Mängel nach Winter waren daher gering. Anfang März wurde durchweg Fusariumbefall bonitiert.

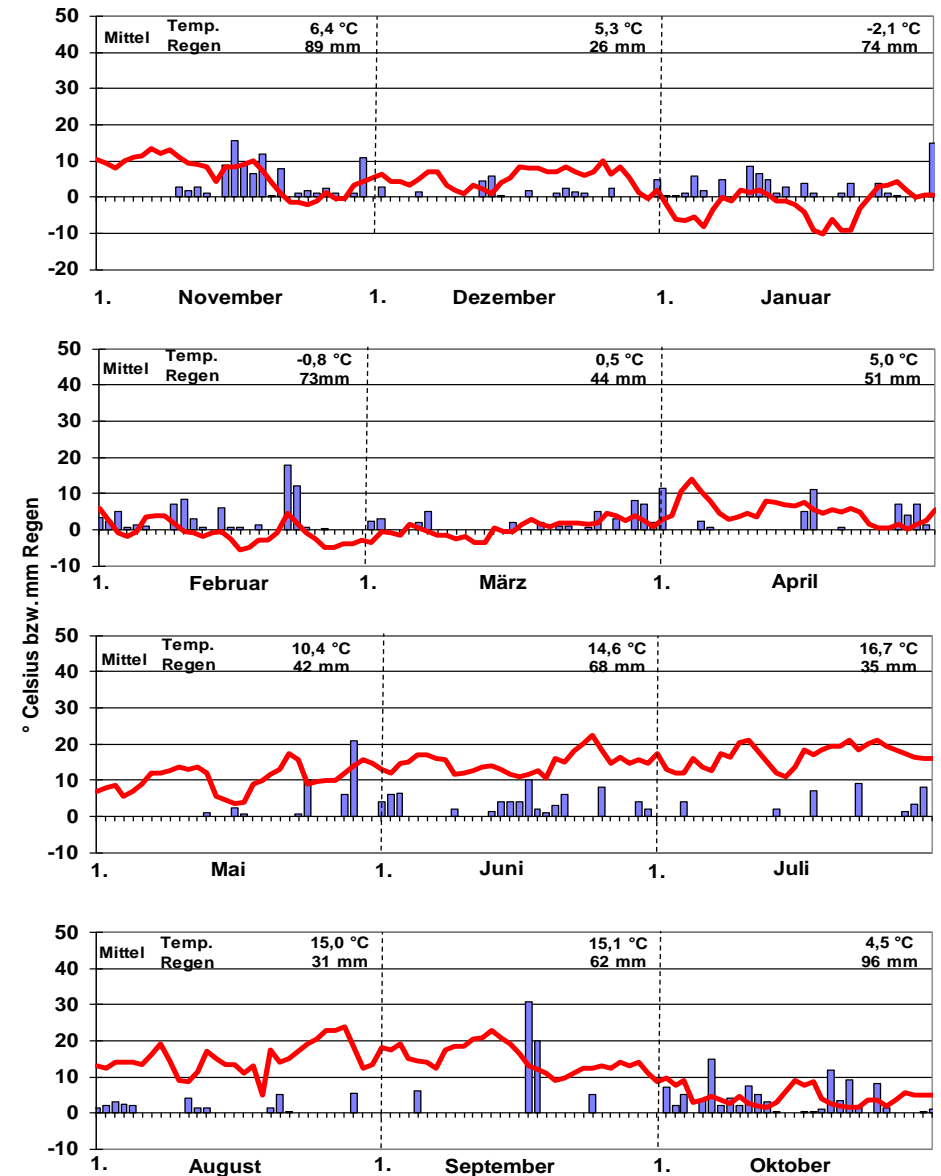
Anfang April war Vegetationsbeginn.

Nach einem relativ trockenen April und Mai mit nur 50,5 und 41,5 mm Niederschlag fielen die Erträge im ersten Aufwuchs nur mittelmäßig aus.

Der zweite Schnitt brachte gute Ergebnisse. Anfang Juli war der 3. Schnitt. Ein weiterer schnittwürdiger Aufwuchs wuchs nicht mehr heran, da der Juli und August mit nur 35 und 31 mm Regen sehr trocken waren. Am 1.8. wurde daher ein Schröpschnitt durchgeführt.

Letztmalig wurde der Versuch in allen 3 Reifegruppen am 5.10.2016 geschnitten. Die milde Witterung im Oktober erforderte ein nochmaliges Schröpfen des gesamten Versuches am 17.10.2016.

Witterungsverlauf am Standort Hayn 2015/2016



## Burkersdorf, Thüringen

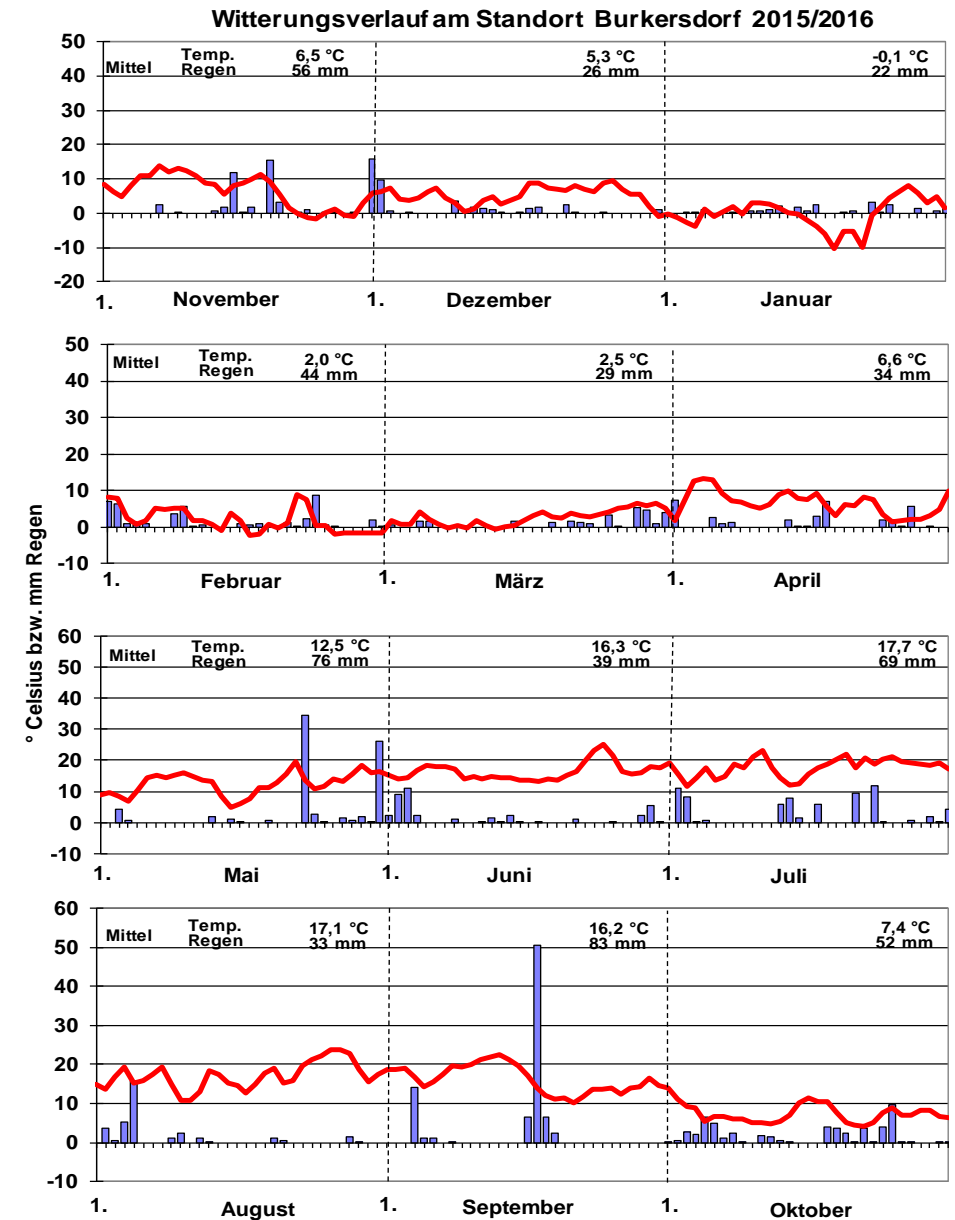
4 Schnitte - Saat 07.05.2014

Die Vegetation setzte um den 27.3.2016 ein. Die Mängel nach Winter waren gering. Durch den milden Winter gab es keine Auswinterungsschäden. Fusariumbefall trat nur vereinzelt sehr gering auf. Im Frühjahr entwickelte sich der Bestand sehr gut.

Im Sommer waren auf Grund der Trockenheit allgemeine Wuchsdepressionen zu beobachten was nur geringe Massenbildung zur Folge hatte.

Zum Vegetationsende wiesen die Bestände differenzierte Schädigungen auf.

Feldmäuse wurden mittels Giftweizen und durch aufstellen von Sitzkrücken bekämpft.



## Osterseeon, Bayern

6 Schnitte - Saat 25.04.2014

Der milde Herbst brachte durchschnittliche Niederschläge bis Ende November. Die Temperaturen fielen ab Ende des Monats auf ein für die Jahreszeit normales Niveau, teilweise setzte leichter Schneefall ein. Der Dezember war niederschlagsarm. Anfang Januar fiel mehr Regen, die Temperaturen sanken Mitte des Monats ein paar Tage bis  $-15^{\circ}\text{C}$ . Im Februar gab es noch ein paar frostige Tage. Anfang März fiel nochmals Schnee und es setzte leichter Frost ein. Gegen Ende März stiegen die Temperaturen und es gab Niederschläge.

Der Bestand kam gut über den Winter.

Der Vegetationsbeginn lag um den 29.03.2016, das Massenwachstum setzte um den 10.04.2016 ein.

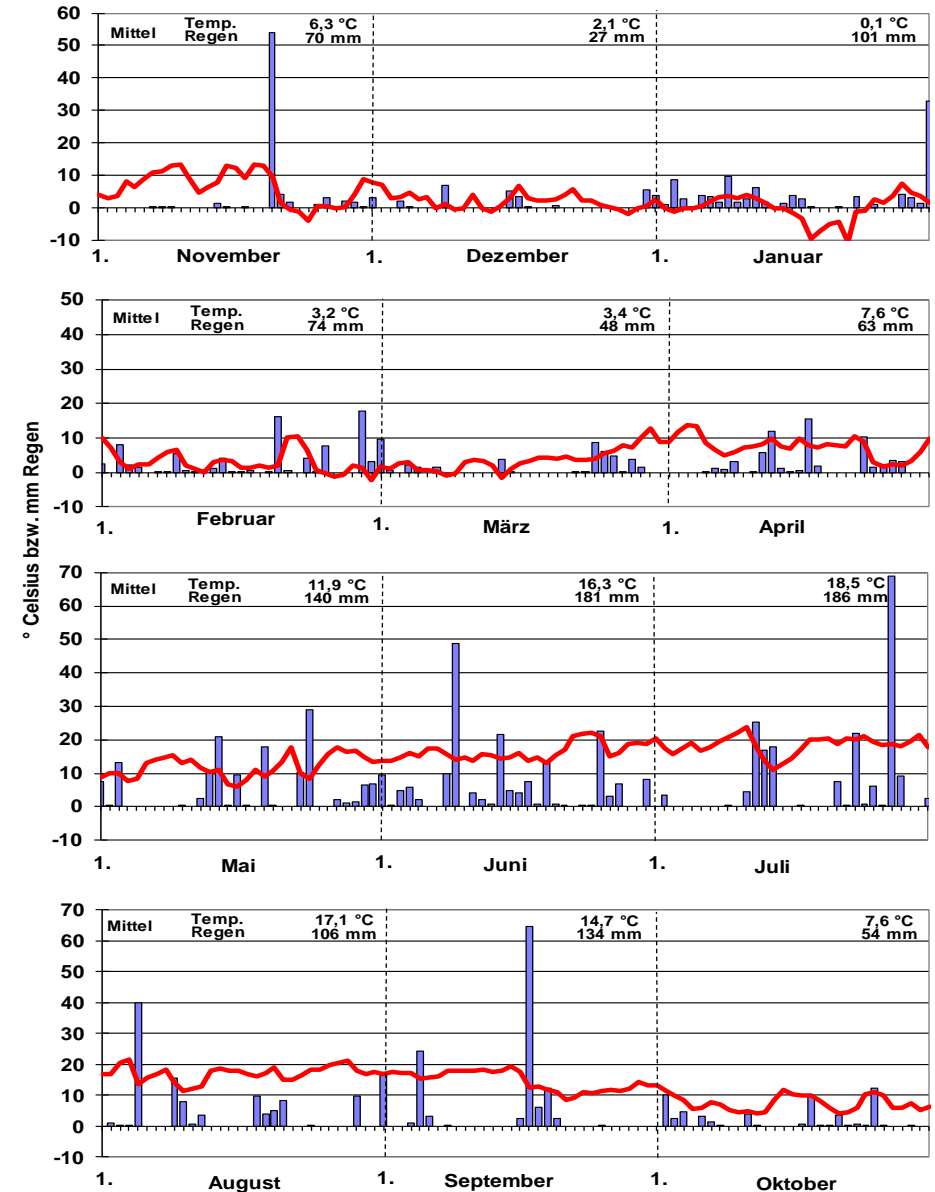
Im April zogen die ersten Gewitter mit Regenfälle auf. Der Mai brachte ausreichend Niederschläge bei gleichzeitig angenehmen Temperaturen bis Mitte des Monats, dann folgte ein kurzer Temperatursturz bis  $2^{\circ}\text{C}$  in der Nacht. Der Juni brachte große Mengen Regen mit einer ungleichmäßigen Verteilung.

Im Juli folgten große Hitze und auch große Niederschlagsmengen. Das Unwetter mit Starkregen am 27.07.2016 mit  $69 \text{ l/m}^2$  konnten die Bestände gut abpuffern.

Der August und der September erwiesen sich mit den Temperaturen und Regenmengen als durchschnittliche Monate. Die letzte Dekade im September war zu warm.

Der Versuch ging in gutem Zustand in den Winter.

Witterungsverlauf am Standort Osterseeon 2015/2016



## Eichhof, Hessen

5 Schnitte – Saat 10.04.2014

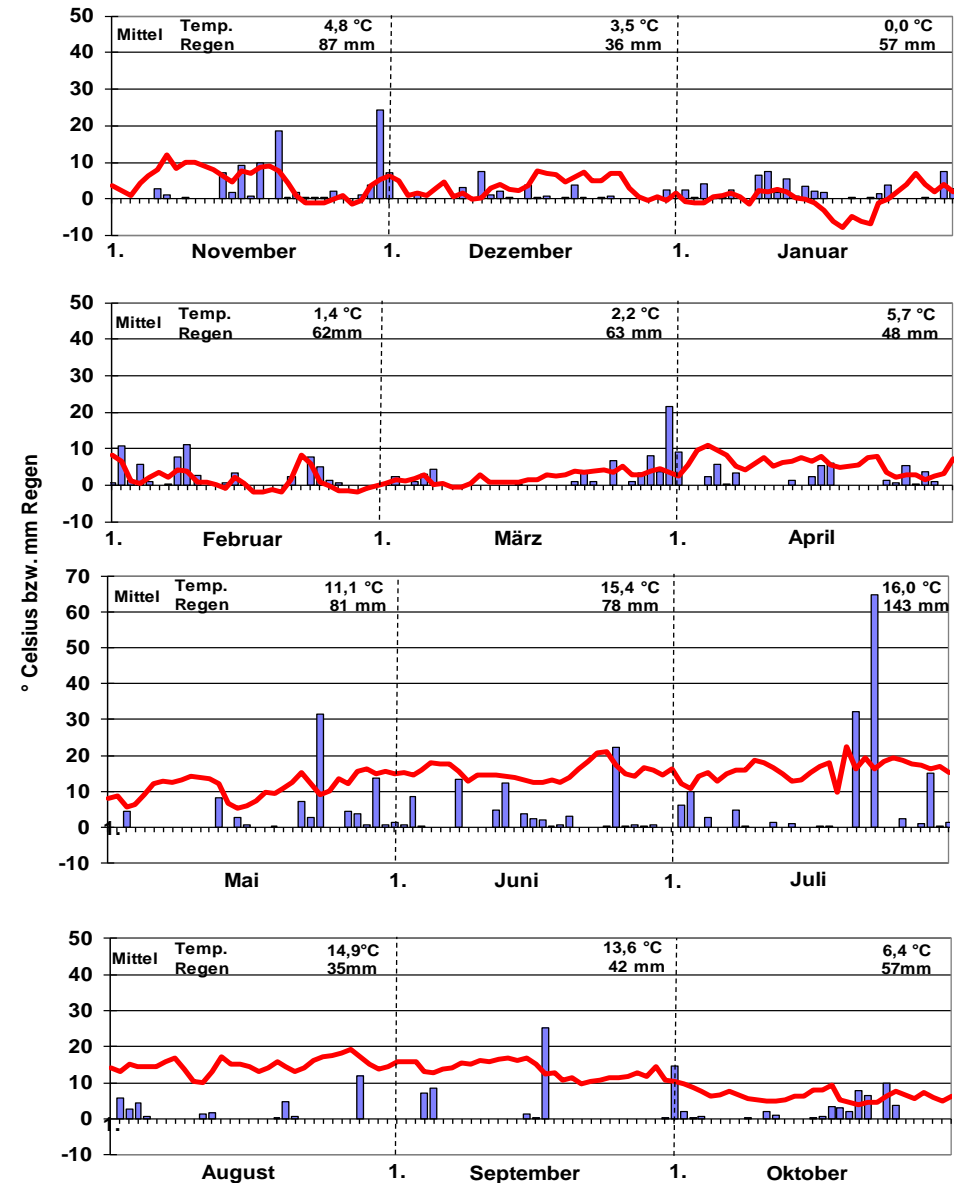
Zur Bonitur Mängel vor Winter am 25.11.2015 zeigten sich zwar keine gravierenden Dürreschäden aus der vergangenen Saison, allerdings wirkten die Bestände erschöpft. Im Frühjahr zeigte sich zunächst ein ähnliches Bild. Mängel beim ersten Schnitt waren leichte Ungleichmäßigkeiten im Wuchsbild. Möglich Ursachen hierfür sind die Kälteperiode Ende April und eventuelle Mäuseschäden aus dem Vorjahr. Diese wurden am 25.11.2015 in einer Bonitur separat erfasst.

Zum dritten Schnitt zeigte sich Lager bei den Versuchsgliedern 1-5. Die Ursache hierfür war ein Düngefehler nach dem zweiten Schnitt.

Nach dem dritten Schnitt zeigte sich dann eine optisch vitale Prüfung. Hier erfolgte der Wiederaustrieb sehr schnell und üppig.

Der August war dann insgesamt eher trocken und auch der September wurde nur durch einzelne Niederschlagsereignisse unterbrochen.

Witterungsverlauf am Standort Eichhof 2015/2016



## Forchheim 2, Sachsen

5 Schnitte – Saat 19.08.2014

Der Dezember 2015 war sehr mild mit wenigen Niederschlägen. Im Januar 2016 entsprachen Temperatur und Niederschlag dem langjährigen Mittel. Vom 15. bis 24.01.2016 lag eine geschlossene Schneedecke. Der Februar war etwas zu warm und der März zu trocken. Vegetationsbeginn war am 06. April 2016. Der Bestand kam gut über den Winter. Es gab keine Auswinterungsschäden und auch keinen Schneeschimmel.

Der Mai war warm und anfangs trocken. Erst ab 23.5. gab es ausgiebige Niederschläge. Aufgrund von Hagel und Starkregen befand sich die späte Reifegruppe zum ersten Schnitt im Lager.

Bei der späten Reifegruppe erfolgte am 21.06.2016 eine Unkrautbekämpfung mit Starane Ranger nach dem 1. Schnitt.

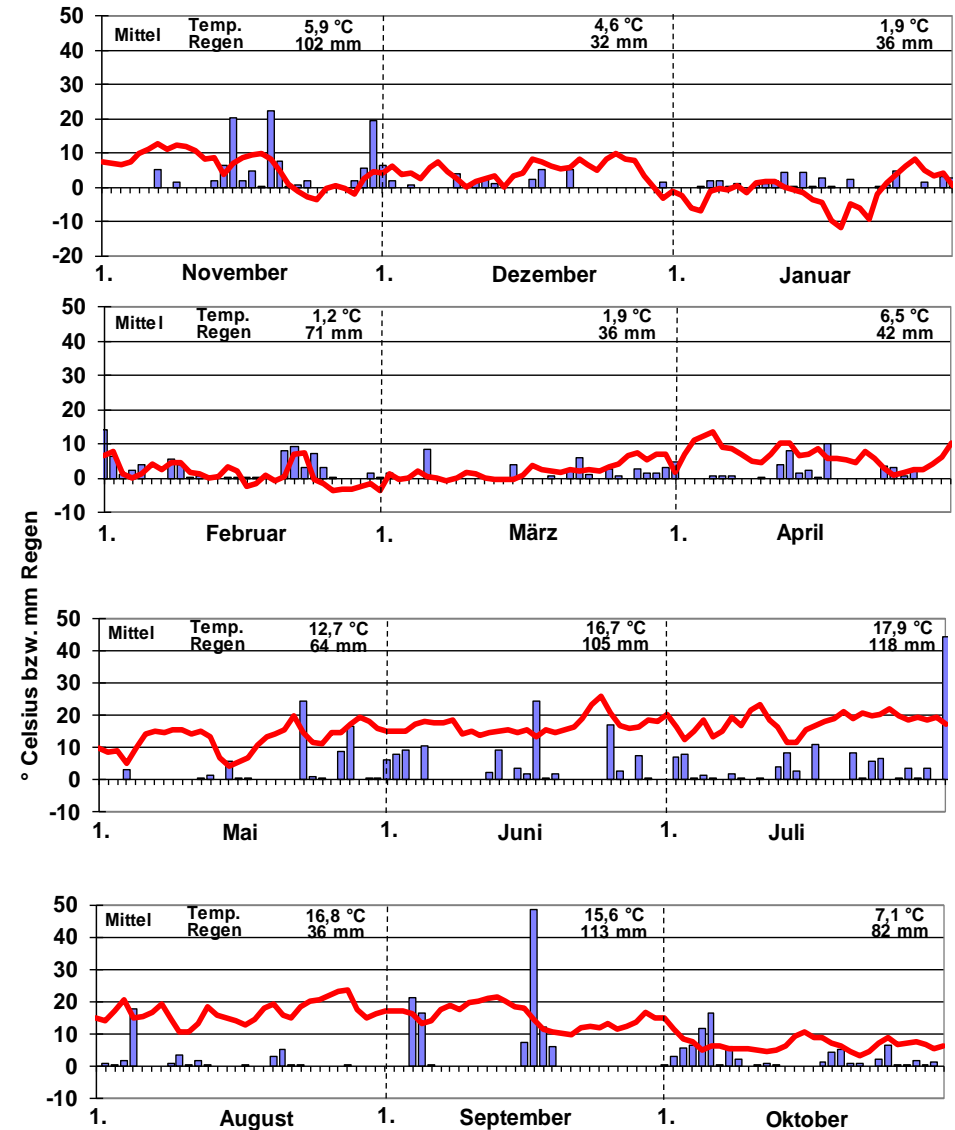
Ende Mai und Juni gab es etliche, unwetterartige Schauer. Der Juni war sehr warm mit 105 mm Niederschlag (+8,3 mm zum langjährigen Mittel). Der 2. Schnitt der frühen Reifegruppe erfolgte am 06.06. nach einem Starkregen mit Hagel. Deshalb befand sich der Bestand teilweise im Lager. Der 2. Schnitt der mittleren Reifegruppe erfolgte am 27.06. und befand sich ebenfalls aufgrund starker Niederschläge am 25.06.2016 im Lager.

Der Juli war sehr warm mit schlechter Niederschlagsverteilung und der August war viel zu trocken.

Der September war ebenfalls sehr warm mit ausreichend Niederschlag, der aber sehr ungleich über den Monat verteilt war.

Ein 5. Schnitt erfolgte nur noch bei der frühen Reifegruppe am 05.10.2016. Bei der mittleren Reifegruppe erfolgte am 05.10. noch ein Schröpschnitt.

Witterungsverlauf am Standort Forchheim 2 2015/2016



## Oberweißbach, Thüringen

4 Schnitte - Saat 22.04.2014

Im milden und schneearmen Winter 2015/16 traten nur geringe winterbedingte Beeinträchtigungen auf. Fusariumbefall war nicht zu verzeichnen. Der Beginn des Massenwachstums (Temperatursumme 200°C) wurde auf den 16.04.2016 festgelegt was auch mit den subjektiven Beobachtungen übereinstimmt.

Das Feuchtigkeitsdefizit aus 2015 wurde erst durch ausreichend Niederschläge im Februar wieder etwas ausgeglichen was eine gute Anfangsentwicklung der Bestände im Frühjahr ermöglichte.

In den Frühjahrsmonaten führte der unterdurchschnittliche Niederschlag zu Wuchsdepressionen und geringeren Erträgen im ersten Aufwuchs.

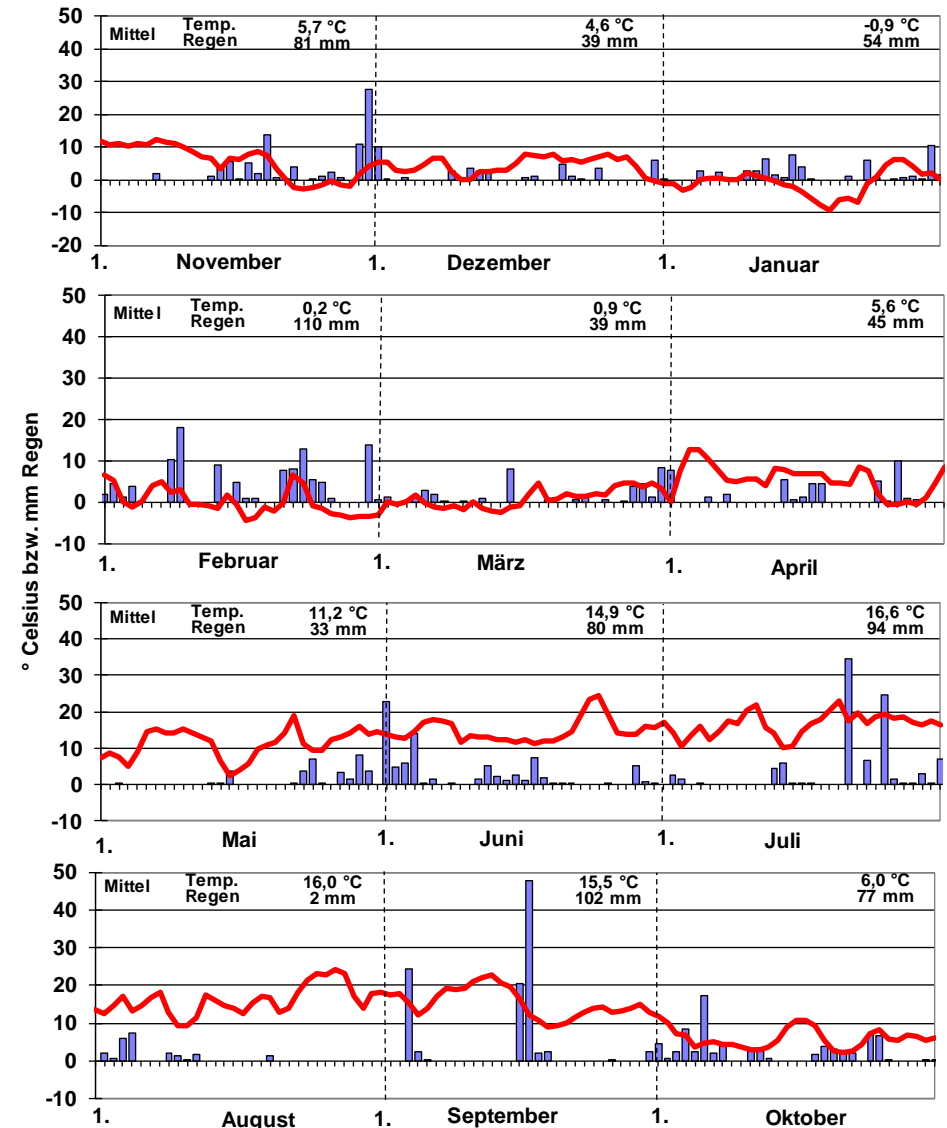
Der Juni und Juli zeigten ausgeglichenes Niederschlagsverhalten was sich auf die Erträge im 2. und 3. Aufwuchs positiv auswirkte.

Der Spätsommer war trocken und überdurchschnittlich warm, was keine übermäßigen Erträge zuließ. Einige Starkniederschläge im September wurden nicht ertragswirksam.

Parzelle 16/4 (SORAYA) hatte im September starke Absterbe Erscheinungen. Zunächst wurde gedacht das wären Dürreschäden. Bei näherer Betrachtung stellte sich heraus, dass sich die abgestorbenen Stoppeln ganz leicht herausziehen lassen. Im Boden waren Insektenlarven zu finden.

Die Witterung im Oktober ließ kein wesentliches Pflanzenwachstum mehr zu.

Witterungsverlauf am Standort Oberweißbach 2015/2016



## Steinach, Bayern

6 Schnitte – Saat 21.05.2014

Der Stand vor Winter war gut. Der sehr milde Winter 2015/16 mit wenig Kälte und nur kurzen Zeiten mit geringer Schneedecke nach Weihnachten führte zu keinem Schneeschimmelbefall.

Der Vegetationsbeginn lag etwa um den 31.03.2016.

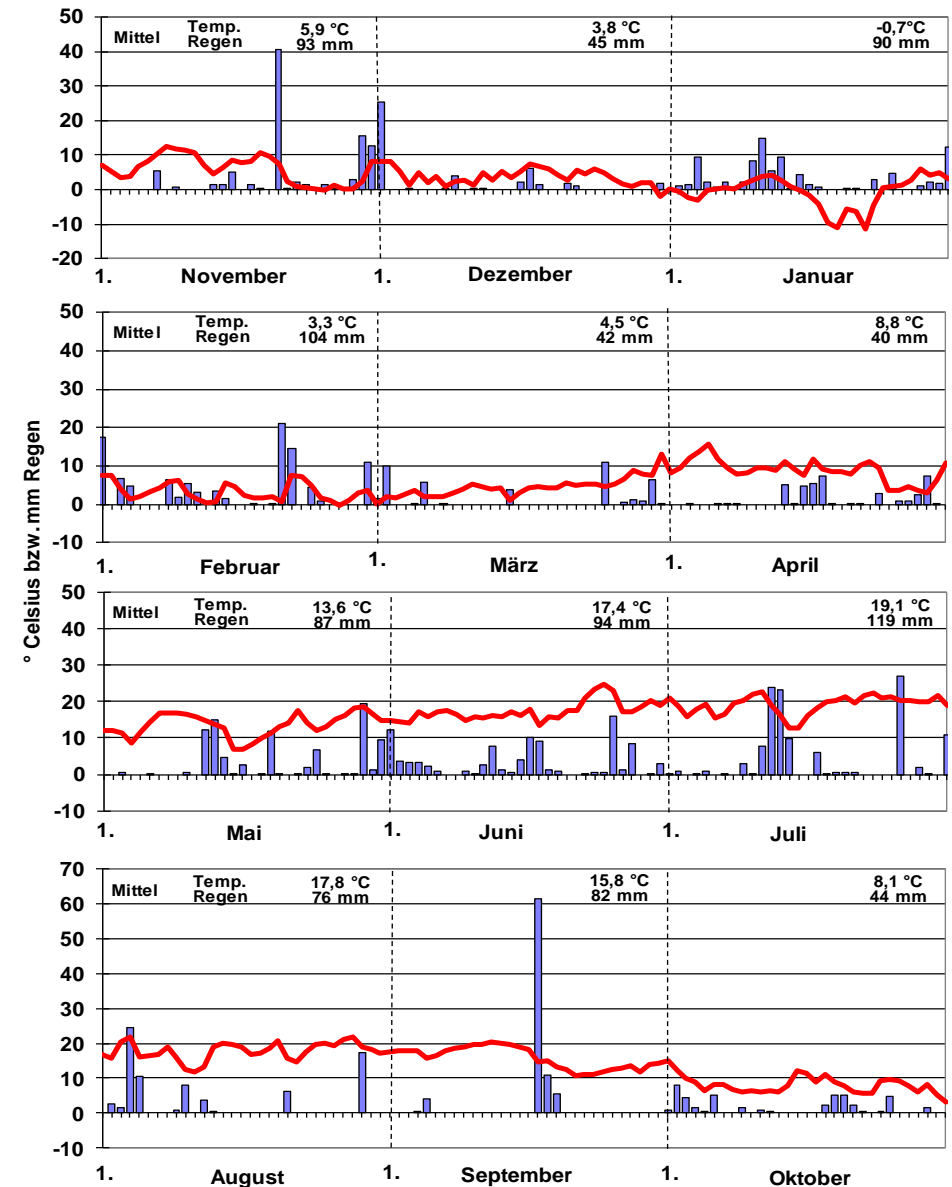
Die Narbendichte wurde bonitiert. Lager trat beim ersten Schnitt bei der späten Reifegruppe auf.

Rostbefall wurde festgestellt und bonitiert.

Die ersten zwei Schnitte waren sehr ertragreich, auch die restlichen Schnitte waren sehr ausgeglichen und ohne Mängel.

Unterschiede in den Reifegruppen und Sorten waren deutlich erkennbar.

Witterungsverlauf am Standort Steinach 2015/2016





## Kißlegg, Baden-Württemberg

5 Schnitte – Saat am 04.09.2014

Nach einem extrem milden Winter, fast ohne Schnee, verlief die Frühjahrsentwicklung sehr zögerlich. Bis Ende April waren die Nächte oft kalt (um den Gefrierpunkt). Tags war es oft mild, sonnig und sehr warm. Am 23. April 2016 wurde die erste Mineraldüngung (70 kg N/ha) durchgeführt. In diesem Jahr wurde auf eine organische Düngung verzichtet.

Der erste Schnitt wurde während einer kurzen günstigen Witterungsphase durchgeführt.

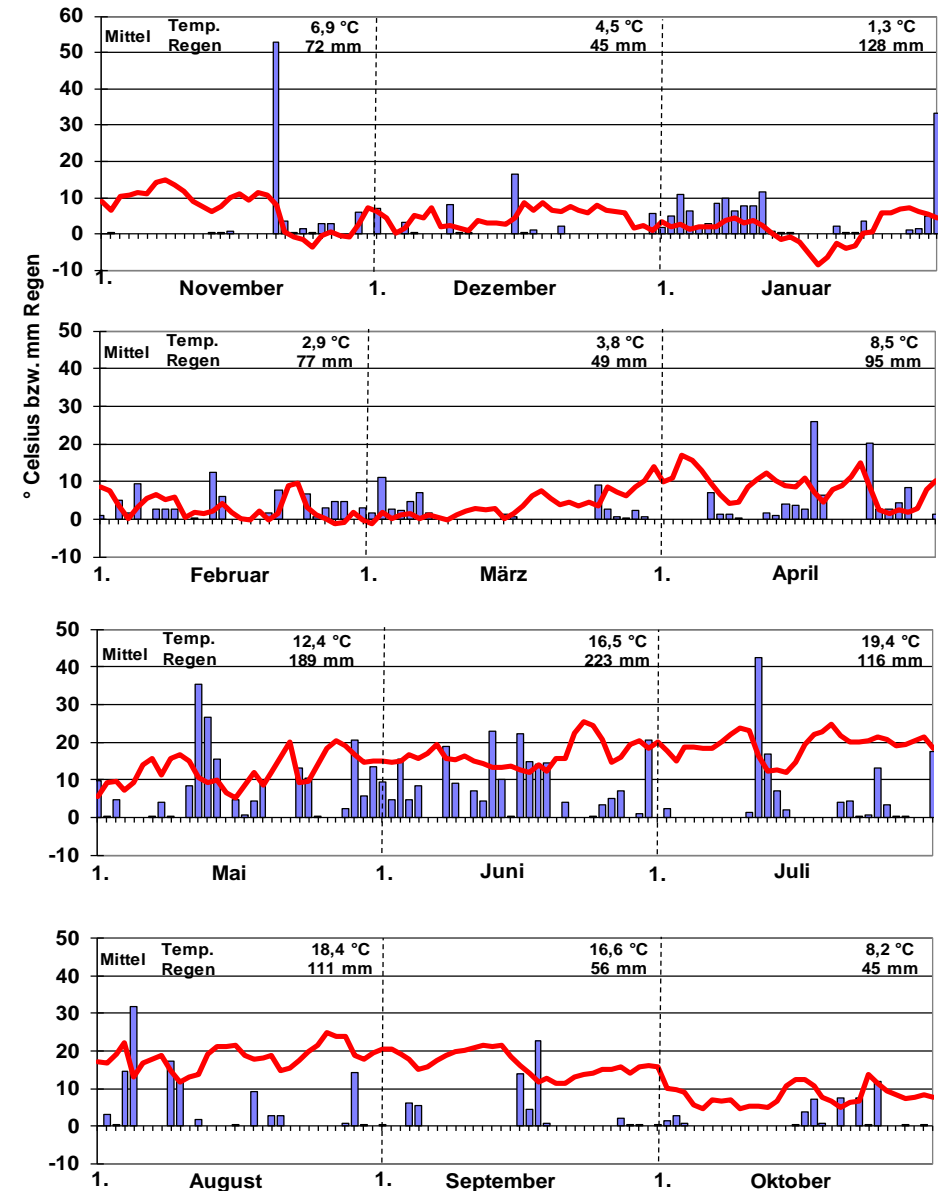
Eine weitere Staffelung der Erntetermine wäre aufgrund der ständig einsetzenden Niederschläge kaum mehr möglich gewesen.

Ab Ende Mai bis Mitte Juni gab es anhaltende Niederschläge mit teilweise sehr hohen Niederschlagsmengen. Von Februar bis Juli fielen ca. 1000 mm Niederschlag.

Der Standort Kißlegg blieb vor größeren Unwetterschäden verschont. Mitte Juni standen in der Region noch viele erste Aufwüchse von Emmen-taler Betrieben bzw. extensiveren Standorten.

Der letzte Aufwuchs wurde am 12. Oktober geerntet.

Witterungsverlauf am Standort Kißlegg 2015/2016



## Die Weiterentwicklung des Versuchswesens

Die PDF - Datei mit der Weiterentwicklung des Versuchswesens, finden Sie unter:

<http://www.isip2.de/versuchsberichte/65274>

## Zweijähriges Ergebnis

### Besonderheiten bei der Auswertung des vorliegenden Versuches

Bei Ackerfrüchten wie Getreide, Raps oder Kartoffeln ist die Verrechnung nach der „Hohenheim-Gülzower Serienauswertung“ schon mehrere Jahre Standard. Sie ist damit Basis bei der Erstellung der Beratungsunterlagen und Empfehlungen nach Anbaugebieten. Die Auswertung bei Deutschem Weidelgras gestaltete sich - nicht zuletzt aufgrund fruchtartspezifischer Besonderheiten, wie der mehrjährigen Nutzung - aufwändiger.

Dies lag an den fruchtartspezifischen Besonderheiten, wie der mehrjährigen Nutzung und der durch die unterschiedlichen Anlagerhythmen von einzubeziehenden Wertprüfungen mit zum Teil wechselnden Prüforten und Landessortenversuchen hochgradig unbalancierten Datensätzen.

Erst eine Erweiterung der „Hohenheim-Gülzower Serienauswertung“, finanziert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF), löste dieses grundsätzliche Problem. Die Erweiterung wurde unter ECKL und PIEPHO 2013 und PIEPHO und ECKL 2013 veröffentlicht.

Die Methode selbst wurde als allgemeine Erweiterung für PIAF allen LDS zugänglich gemacht.

Mit den Ergebnissen dieser Serie liegt erstmals eine gemeinsame umfassende Verrechnung für den süddeutschen Raum vor, die eine regional differenzierte Auswertung unter Einbezug aller verfügbaren Daten ermöglicht. Das ordnet die Ergebnisse über den Einzelort hinaus statistisch abgesichert sinnvoll ein.

Um dennoch die Herkunft der Daten bis zum Einzelort nachvollziehen zu können, sind nachfolgend die Ergebnisse und Bonituren der Einzelorte unter Angabe von Anbaugebiet und Bundesland tabelliert.

Für die Erntegruppen und den Gesamtversuch werden jeweils geeignete Mittelwerte (arithmetische Mittel bzw. Mediane) zur leichten Einordnung der Daten zu den einzelnen Sorten dargestellt.

Qualitätsdaten liegen nur von den Standorten aus Bayern und Sachsen-Anhalt vor.

### Korrelationen zwischen den Anbaugebieten

Bestimmung anhand langjähriger Berechnung

#### 2. Hauptnutzungsjahr

	Anbaugebiet						
Anbaugebiet		6	7	8	9	10	11
	6		0,770	1,000	0,891	1,000	1,000
	7	0,770		0,770	0,686	0,770	0,770
	8	1,000	0,770		0,891	1,000	1,000
	9	0,891	0,686	0,891		0,891	0,891
	10	1,000	0,770	1,000	0,891		1,000
	11	1,000	0,770	1,000	0,891	1,000	

#### 1.-2. Hauptnutzungsjahr

	Anbaugebiet						
Anbaugebiet		6	7	8	9	10	11
	6		0,486	0,708	0,382	0,695	0,708
	7	0,486		0,686	0,371	0,674	0,686
	8	0,708	0,686		0,540	0,982	1,000
	9	0,382	0,371	0,540		0,530	0,540
	10	0,695	0,674	0,982	0,530		0,982
	11	0,708	0,686	1,000	0,540	0,982	

Hauptanbaue- biet	Nebenanbauegebiet						
		6	7	8	9	10	11
	6		X	X			
	7	X		X	X		
	8					X	X
	9		X			X	
	10		X	X			X
	11			X		X	

Die Daten der Korrelation beziehen sich auf die Auswertung der Jahre 2001-2013

### Trockenmasseertrag über Orte

Im Folgenden sind die Trockenmasseerträge des zweiten Hauptnutzungsjahres dargestellt.

Auch bei der deutlich erkennbaren Verbesserung der Absicherung bleiben doch die Grenzen des Systems deutlich, die nach wie vor auf einer sehr geringen realen Standortzahl aufbaut. So erreichen zwar alle dargestellten Anbauegebiete die geforderte Mindestzahl an Versuchsstandorten (bzw. Ortsäquivalenten). Jedoch birgt jeder Verlust an realen Standorten je nach Anbauegebiet erheblichen Schaden für das fragile Gesamtsystem.

Ohne weitere reale Standorte z.B. in Anbauegebiet 6 wird dieses große Anbauegebiet jedoch „Sorgenkind“ bleiben. Die Aussagen hierzu sollten also jeweils unter dem Vorbehalt der geringen Datenbasis gesehen werden. Auch sollte nicht vergessen werden, dass Sondersituationen am einzigen Standort des Anbauegebietes dann rasch zu deutlichen Verzerrungen führen.

Die ausgewiesenen Erträge der Anbauegebiete über Sorten weisen plausible Relationen zueinander auf.

Vergleicht man nun die Sortenreihung bezüglich der Ertragssummen von erstem und zweitem Hauptnutzungsjahr in den verschiedenen Anbauegebieten, so zeigt sich, dass sich die in den letzten Versuchsjahren meist anzutreffende Häufung später Sorten am Rangfolgen-Ende und Sorten

der mittleren Reifegruppe an der Spitze in dieser Auswertung nicht mehr so durchgängig zu finden sind. Lediglich auf die Reihungen bei den Anbauegebieten 6 und 7 trifft dies zu. In allen anderen finden sich alle Erntegruppen eher gleichmäßig über die Rangfolge. Auffällig dass eher unterdurchschnittliche Abschneiden der frühen Erntegruppe – besonders in den bisherigen Gunstlagen Anbauegebiet 10 und 11.

Es zeigten sich wieder einige Sorten in verschiedenen Erntegruppen als „Allrounder“ etwa GIANT (früh) oder DIWAN und TRIBAL (mittel). Die Leistungen der Sorten der späten Erntegruppe waren deutlich abhängiger vom Anbauegebiet.

Durch die Verschiebung des Sortimentes in Richtung früh und dem Wegfall der spätesten Sorten werden nun ehemals in die mittleren Reifegruppen eingestuft Sorten in spätere Reifegruppen eingruppiert. Damit verwischen sich offensichtlich die bisher wahrgenommenen großen Unterschiede z.B. zwischen „Voralpengebiet“ und den „günstigen Übergangslagen“ erkennbar.

Die Ertragsspanne Maximalertrag zu Minimalertrag liegt bei den betrachteten Anbauegebieten im 2. Hauptnutzungsjahr zwischen 6 % und 25% und im 1. – 2. Hauptnutzungsjahr zwischen 6 % und 16 % des Gesamtertrages.

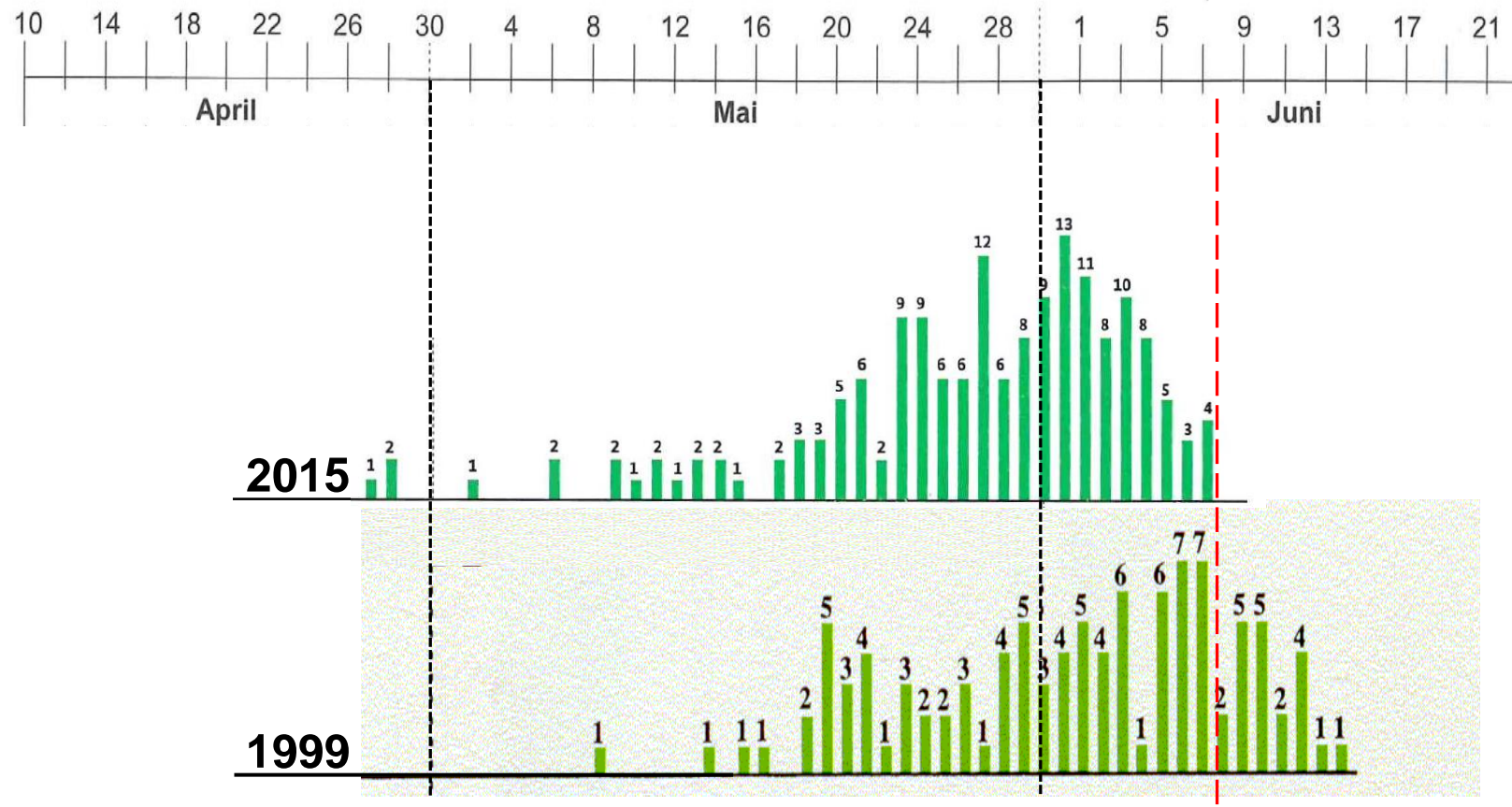
### Literaturangaben:

ECKL, T. und PIEPHO, H. P. (2013): Analysis of series of variety trials with perennial grasses for subdivided target regions *Crop Science*, doi: 10.2135/cropsci2014.04.0327

PIEPHO, H. P. und ECKL, T. (2013): Analysis of series of variety trials with perennial grasses. *Grass and Forage Science*, doi: 10.1111/gfs.12054.

## Zeitpunkt und Zeitspanne des Ährenschiebens bei Deutschem Weidelgras

(Tage nach dem 1. April)



(Quelle: Beschreibende Sortenliste, BSA 1999 und 2015)

## Schnittzeitpunkte

	RG								
		Burkersdorf	Forchheim 2	Eichhof	Hayn-Schwenda	Kißlegg	Oberweißbach	Osterseeon	Steinach
1. Schnitt	früh	18.05.2016	12.05.2016	13.05.2016	12.05.2016	06.05.2016	13.05.2016	11.05.2016	02.05.2016
	mittel	26.05.2016	26.05.2016	25.05.2016	20.05.2016	10.05.2016	26.05.2016	20.05.2016	10.05.2016
	spät	07.06.2016	06.06.2016	25.05.2016	25.05.2016	17.05.2016	08.06.2016	01.06.2016	18.05.2016
2. Schnitt	früh	15.06.2016	06.06.2016	15.06.2016	08.06.2016	07.06.2016	23.06.2016	13.06.2016	06.06.2016
	mittel	22.06.2016	27.06.2016	29.06.2016	10.06.2016	22.06.2016	29.06.2016	16.06.2016	16.06.2016
	spät	03.08.2006	11.07.2016	29.06.2016	16.06.2016	22.06.2016	13.07.2016	29.06.2016	21.06.2016
3. Schnitt	früh	03.08.2016	04.07.2016	26.07.2016	06.07.2016	01.08.2016	06.07.2016	11.07.2016	07.07.2016
	mittel	15.08.2016	28.07.2016	26.07.2016	08.07.2016	02.08.2016	06.07.2016	11.07.2016	19.07.2016
	spät	10.10.2016	24.08.2016	26.07.2016	11.07.2016	02.08.2016	03.08.2016	26.07.2016	26.07.2016
4. Schnitt	früh	05.10.2016	18.08.2016	30.08.2016	05.10.2016	07.09.2016	26.09.2016	08.08.2016	17.08.2016
	mittel	05.10.2016	07.09.2016	30.08.2016	05.10.2016	07.09.2016	26.09.2016	08.08.2016	23.08.2016
	spät		05.10.2016	30.08.2016	05.10.2016	07.09.2016		31.08.2016	30.08.2016
5. Schnitt	früh		05.10.2016	27.10.2016		12.10.2016		07.09.2016	14.09.2016
	mittel			27.10.2016		12.10.2016		07.09.2016	19.10.2016
	spät			27.10.2016		12.10.2016		10.10.2016	19.10.2016
6. Schnitt	früh							13.10.2016	19.10.2016
	mittel							13.10.2016	
	spät								

## Anbaugebiet 6: Hayn - Schwenda, Sachsen-Anhalt

### Ertrag Trockenmasse, Rohprotein, Wachstumsbeobachtungen

Sorte	RG	DS TS %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt			
					1.	2.	3.	4.
Anicola (T) VRS	1	18,8	113,1	106	112	100	108	100
Giant (T) VGL	2	18,9	112,2	105	90	119	122	112
Karatos (T)	2	19,3	101,5	95	85	105	99	103
Activa (T) VRS	5	19,5	107,2	101	106	87	123	95
Indicus 1 VRS	6	21,1	100,6	95	88	93	113	105
Tribal (T) VGL	5	20,2	107,0	100	102	88	130	100
Trivos (T)	5	20,5	105,3	99	95	95	126	98
Achat	7	21,1	99,2	93	90	102	71	104
Akurat (T)	8	18,4	104,7	98	99	99	94	99
Arusi (T)	7	18,5	108,0	101	111	93	82	107
Barsintra (T)	9	19,2	104,1	98	85	114	98	103
Fornido (T) VGL	8	19,1	99,1	93	88	107	81	88
Honroso VRS	7	20,3	99,5	93	89	106	77	94
Kentaur (T)	7	18,3	115,8	109	129	94	100	81
Sirius (T)	8	19,0	116,5	109	129	89	92	111
Stefani	7	21,2	107,9	101	100	109	87	101
Twymax (T)	8	19,3	107,9	101	103	101	97	100
DS dt/ha = 100			106,4		47,6	33,8	12,5	12,5
GD 5 % abs.			4,3		3,2	2,4	1,4	1,5
entspricht Prozent rel.			4,0		6,8	7,2	11,6	12,2
DS dt/ha RG früh			108,9		45,7	36,4	13,7	13,2
DS dt/ha RG mittel			105,0		46,5	30,7	15,4	12,5
DS dt/ha RG spät			106,3		48,7	34,2	11,0	12,4

Hayn, Sachsen-Anhalt

Sorte	RG	DS RP %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt			
					1.	2.	3.	4.
Aricola (T) VRS	1	20,1	22,8	113	120	115	98	101
Giant (T) VGL	2	19,1	21,4	106	96	120	103	105
Karatos (T)	2	20,2	20,6	102	96	111	98	101
Activa (T) VRS	5	20,4	21,9	108	120	97	116	94
Indicus 1 VRS	6	19,0	19,2	95	86	97	107	104
Tribal (T) VGL	5	19,6	21,0	104	107	95	122	98
Trivos (T)	5	18,9	19,9	98	95	99	121	85
Achat	7	19,0	18,8	93	87	101	79	109
Akurat (T)	8	18,9	19,8	98	99	90	103	106
Arusi (T)	7	18,4	19,8	98	103	86	95	114
Barsintra (T)	9	18,1	18,8	93	79	109	95	95
Fornido (T) VGL	8	18,6	18,4	91	89	99	81	89
Honroso VRS	7	19,2	19,1	95	90	108	82	91
Kentaur (T)	7	17,9	20,8	103	116	88	109	90
Sirius (T)	8	18,2	21,2	105	118	87	103	110
Stefani	7	19,4	20,9	103	106	105	89	104
Twymax (T)	8	17,7	19,1	94	92	92	99	103
DS dt/ha = 100			20,2		8,3	6,4	2,7	2,8
GD 5 % abs.			0,8		0,6	0,5	0,3	0,3
entspricht Prozent rel.			4,0		6,7	7,0	11,4	12,2
DS dt/ha RG früh			21,6		8,7	7,4	2,7	2,8
DS dt/ha RG mittel			20,5		8,5	6,2	3,2	2,6
DS dt/ha RG spät			19,7		8,1	6,2	2,6	2,8



Hayn, Sachsen-Anhalt

Sorte	RG	Mängel im Stand vor Winter 15/16	Mängel im Stand nach Winter 15/16	Differenz Mängel im Stand v/n Winter	Fusarium- befall nach Winter 15/16	Massen- bildung in der Anfangsent.	Entwickl. stadium 1. Schnitt	Lager bei Schnitt 1. Schnitt	Mängel vor Ernte 1. Schnitt
Arvicola (T) VRS	1	1,0	1,3	-0,3	2,5	8,8	55	3,0	1,0
Giant (T) VGL	2	1,0	2,5	-1,5	2,3	6,8	49	3,0	2,5
Karatos (T)	2	1,0	2,8	-1,8	2,8	6,8	49	3,0	2,5
Activa (T) VRS	5	1,3	2,0	-0,8	2,0	6,8	51	2,8	2,3
Indicus 1 VRS	6	1,3	3,0	-1,8	4,3	5,5	49	2,3	2,8
Tribal (T) VGL	5	1,5	2,3	-0,8	2,3	6,3	49	2,5	2,8
Trivos (T)	5	1,8	3,5	-1,8	2,8	7,0	49	3,0	3,0
Achat	7	1,0	3,8	-2,8	4,5	5,0	49	1,3	4,0
Akurat (T)	8	1,0	2,3	-1,3	2,0	6,3	49	2,3	2,5
Arusi (T)	7	1,3	3,0	-1,8	2,5	6,8	49	3,5	3,0
Barsintra (T)	9	1,3	3,3	-2,0	2,3	6,3	49	2,0	3,5
Fornido (T) VGL	8	1,0	3,0	-2,0	2,5	6,3	49	2,3	3,3
Honroso VRS	7	1,3	3,8	-2,5	4,0	5,0	49	1,8	3,5
Kentaur (T)	7	1,0	1,8	-0,8	2,0	7,8	51	3,8	1,8
Sirius (T)	8	1,8	2,0	-0,3	2,0	7,5	51	3,8	2,0
Stefani	7	1,0	4,0	-3,0	4,0	5,0	49	2,0	3,8
Twymax (T)	8	1,0	2,8	-1,8	2,3	6,3	49	3,8	3,0
DS RG früh		1,0	2,2	-1,2	2,5	7,4		3,0	2,0
DS RG mittel		1,4	2,7	-1,3	2,8	6,4		2,6	2,7
DS RG spät		1,2	3,0	-1,8	2,8	6,2		2,6	3,0
DS		1,2	2,8	-1,6	2,8	6,5		2,7	2,8

Hayn, Sachsen-Anhalt

Sorte		RG	Blüten- stand- bildung	Blattflecken undefinierbar	Narben- dichte nach dem	Bodendeckungsgrad in %		Verunkrautung in %	
			3. Schnitt	4. Schnitt	3. Schnitt	1. Schnitt	3. Schnitt	1. Schnitt	4. Schnitt
Arvicola	(T) VRS	1	3,5	4,5	7,8	98	98	0,0	0,3
Giant	(T) VGL	2	4,0	4,8	8,0	98	98	0,3	0,3
Karatos	(T)	2	3,8	4,3	7,8	98	98	0,8	0,3
Activa	(T) VRS	5	4,0	5,3	7,0	99	99	0,0	0,0
Indicus 1	VRS	6	2,3	4,8	7,3	99	98	1,0	0,0
Tribal	(T) VGL	5	3,3	4,0	7,3	98	98	0,8	0,0
Trivos	(T)	5	3,5	4,3	7,0	98	98	1,3	0,0
Achat		7	1,0	4,8	8,0	98	98	1,0	0,5
Akurat	(T)	8	2,0	4,5	7,3	98	98	0,8	0,0
Arusi	(T)	7	3,0	4,3	7,0	98	98	1,0	0,8
Barsintra	(T)	9	1,0	4,8	7,0	99	98	1,0	0,3
Fornido	(T) VGL	8	1,5	4,3	7,8	98	98	0,5	0,3
Honroso	VRS	7	1,8	5,0	8,0	98	98	0,5	0,8
Kentaur	(T)	7	3,3	4,5	7,0	98	98	0,8	0,0
Sirius	(T)	8	3,0	4,3	7,0	98	98	0,5	0,0
Stefani		7	2,3	5,0	7,8	98	98	0,8	0,5
Twymax	(T)	8	1,8	4,3	7,5	98	98	1,0	0,3
DS RG früh			3,8	4,5	7,8	98	98	0,3	0,3
DS RG mittel			3,3	4,6	7,1	98	98	0,8	0,0
DS RG spät			2,1	4,6	7,4	98	98	0,8	0,3
DS			2,6	4,5	7,4	98	98	0,7	0,2

## Anbaugebiet 7: Burkersdorf, Thüringen

### Ertrag Trockenmasse, Wachstumsbeobachtungen

Sorte	RG	DS TS %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt			
					1.	2.	3.	4.
Artesia (T)	1	21,8	100,0	99	92	91	121	97
Aricola (T) VRS	1	22,5	103,4	102	96	93	126	96
Giant (T) VGL	2	22,2	108,0	107	92	107	148	93
Lacerta (T)	3	22,2	102,6	102	91	93	132	108
Activa (T) VRS	5	21,7	104,9	104	94	108	117	92
Barcampo (T)	6	21,8	102,7	102	80	120	124	107
Birtley (T)	6	21,7	101,3	100	84	107	124	107
Diwan (T)	6	22,8	105,6	105	90	105	130	116
Eurostar (T)	5	22,1	100,5	100	95	103	99	83
Garbor (T)	5	21,6	108,0	107	94	117	122	96
Indicus 1 VRS	6	22,9	97,6	97	80	109	118	93
Matenga (T)	5	22,6	104,1	103	91	104	126	104
Melverde (T)	6	22,3	98,3	97	75	115	129	95
Noah	6	23,8	99,0	98	77	116	121	100
Ozia (T)	5	21,9	103,4	102	94	104	115	97
Premium	5	24,2	99,3	98	89	96	114	101
Soraya (T)	5	22,2	109,1	108	99	110	119	107
Tribal (T) VGL	5	22,6	109,2	108	99	108	119	112
Trintella (T)	4	22,6	100,9	100	91	97	121	95
DS dt/ha = 100			100,9		53,8	26,1	15,9	7,9
GD 5 % abs.			9,5		6,8	2,9	2,1	1,9
entspricht Prozent rel.			9,4		12,6	11,1	13,0	24,2
DS dt/ha RG früh			103,5		49,8	25,0	20,9	7,8
DS dt/ha RG mittel			102,9		47,8	28,1	19,0	8,0
DS dt/ha RG spät			96,9		64,4	23,4	9,1	-

Burkersdorf, Thüringen

Sorte	RG	DS TS %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt			
					1.	2.	3.	4.
Akurat (T)	8	23,6	96,8	96	113	102	59	-
Albion (T)	8	24,4	91,5	91	109	92	57	-
Barélan (T)	8	23,7	98,5	98	123	86	62	-
Bargizmo	7	25,1	100,9	100	128	90	53	-
Ensilvio	7	22,5	103,3	102	125	98	66	-
Honroso VRS	7	23,2	94,6	94	115	87	63	-
Kaiman	7	24,9	97,4	96	128	79	50	-
Rossera	8	25,0	94,3	93	120	84	51	-
Senada (T)	9	22,9	103,2	102	126	100	60	-
Severin (T)	8	24,8	88,7	88	110	80	54	-
DS dt/ha = 100			100,9		53,8	26,1	15,9	7,9
GD 5 % abs.			9,5		6,8	2,9	2,1	1,9
entspricht Prozent rel.			9,4		12,6	11,1	13,0	24,2
DS dt/ha RG früh			103,5		49,8	25,0	20,9	7,8
DS dt/ha RG mittel			102,9		47,8	28,1	19,0	8,0
DS dt/ha RG spät			96,9		64,4	23,4	9,1	-

Burkersdorf, Thüringen

Sorte	RG	Mängel im Stand vor Winter 15/16	Mängel im Stand nach Winter 15/16	Differenz Mängel im Stand v/n Winter	Fusarium- befall nach Winter 15/16	Massen- bildung in der Anfangsent.	Entwickl. stadium 1. Schnitt	Lager bei Schnitt 1. Schnitt	Mängel im Stand vor dem 1. Schnitt	Narbendichte nach dem	
										3. Schnitt	5. Schnitt
Artesia (T)	1	1,5	2,3	-0,8	1,0	7,0	57	1,0	1,3	5,5	5,5
Anicola (T) VRS	1	1,5	2,0	-0,5	1,0	7,0	57	1,0	1,5	5,3	5,5
Giant (T) VGL	2	1,8	2,3	-0,5	1,5	6,3	51	1,0	1,5	5,5	5,8
Lacerta (T)	3	1,8	2,5	-0,8	1,5	7,0	51	1,0	2,0	5,3	5,0
Activa (T) VRS	5	1,3	2,0	-0,8	1,3	6,8	53	1,0	1,3	6,3	5,8
Barcampo (T)	6	2,0	2,5	-0,5	2,0	6,3	49	1,0	1,8	5,3	5,5
Birtley (T)	6	2,0	2,8	-0,8	1,8	5,8	49	1,0	1,8	5,5	5,0
Diwan (T)	6	1,5	2,3	-0,8	2,3	6,0	51	1,0	2,0	5,3	5,0
Eurostar (T)	5	1,5	2,5	-1,0	2,0	6,5	53	1,0	1,3	6,5	5,8
Garbor (T)	5	2,0	3,0	-1,0	1,8	6,0	51	1,3	1,3	6,3	5,8
Indicus 1 VRS	6	2,3	3,3	-1,0	2,8	6,3	51	1,0	2,5	6,0	5,5
Matenga (T)	5	1,3	2,0	-0,8	1,8	6,3	51	1,0	1,3	5,5	5,3
Melverde (T)	6	1,5	2,5	-1,0	2,0	5,5	51	1,0	2,3	6,0	5,5
Noah	6	2,0	3,8	-1,8	3,0	5,5	51	1,0	3,0	6,8	6,0
Ozia (T)	5	1,3	2,8	-1,5	2,3	6,8	53	1,0	1,8	5,8	5,8
Premium	5	1,8	2,8	-1,0	2,8	6,0	51	1,0	2,0	6,5	6,3
Soraya (T)	5	2,3	2,8	-0,5	1,5	7,0	53	1,0	1,3	5,0	5,3
Tribal (T) VGL	5	1,3	3,0	-1,8	1,5	6,5	53	1,0	1,3	6,3	5,8
Trintella (T)	4	1,3	2,0	-0,8	1,5	6,5	51	1,0	1,5	6,0	5,5
Trivos (T)	5	2,5	2,8	-0,3	1,3	5,8	55	1,0	2,3	6,3	5,3
DS RG früh		1,6	2,3	-0,6	1,3	6,8		1,0	1,6	5,4	5,4
DS RG mittel		1,7	2,7	-0,9	2,0	6,2		1,0	1,8	5,9	5,5
DS RG spät		2,0	3,0	-1,0	1,5	5,8		1,2	2,0	6,4	5,7
DS		1,8	2,7	-0,9	1,7	6,1		1,1	1,8	6,0	5,6

Burkersdorf, Thüringen

Sorte	RG	Mängel im Stand vor Winter 15/16	Mängel im Stand nach Winter 15/16	Differenz Mängel im Stand v/n Winter	Fusarium- befall nach Winter 15/16	Massen- bildung in der Anfangsent.	Entwickl. stadium 1. Schnitt	Lager bei Schnitt 1. Schnitt	Mängel im Stand vor dem 1. Schnitt	Narbendichte nach dem	
										3. Schnitt	5. Schnitt
Akurat (T)	8	2,8	2,8	0,0	1,3	6,0	51	1,0	2,3	6,0	5,8
Albion (T)	8	1,8	2,5	-0,8	1,8	5,3	55	1,0	2,3	6,5	5,3
Barélan (T)	8	1,8	2,3	-0,5	1,0	5,5	53	1,0	1,5	6,0	5,0
Bargizmo	7	2,0	3,0	-1,0	1,3	5,8	57	1,0	2,3	6,5	5,5
Ensilvio	7	2,3	2,8	-0,5	1,0	6,0	55	1,0	1,5	6,0	5,3
Fornido (T) VGL	8	2,0	3,0	-1,0	2,3	6,0	51	1,0	2,3	5,8	5,5
Honroso VRS	7	1,5	2,8	-1,3	1,3	5,3	51	1,0	2,0	6,0	5,8
Kaiman	7	2,0	3,8	-1,8	2,0	6,8	57	3,5	1,8	6,8	6,0
Montova (T)	7	1,8	3,0	-1,3	1,8	6,3	49	1,0	2,3	6,5	6,0
Rossera	8	2,0	3,3	-1,3	1,8	5,8	57	1,0	2,5	6,8	6,0
Senada (T)	9	2,3	3,5	-1,3	1,0	6,0	55	1,0	1,3	6,5	6,0
Severin (T)	8	2,0	3,0	-1,0	1,3	5,3	51	1,0	2,0	7,0	6,0
DS RG früh		1,6	2,3	-0,6	1,3	6,8		1,0	1,6	5,4	5,4
DS RG mittel		1,7	2,7	-0,9	2,0	6,2		1,0	1,8	5,9	5,5
DS RG spät		2,0	3,0	-1,0	1,5	5,8		1,2	2,0	6,4	5,7
DS		1,8	2,7	-0,9	1,7	6,1		1,1	1,8	6,0	5,6

Burkersdorf, Thüringen

Sorte	RG	Verunkrautung in %			Blüten- stand- bildung 3. Schnitt	Bodendeckungsgrad in % nach dem Schnitt		Mäuseschaden		
		1. Schnitt	2. Schnitt	3. Schnitt		1. Schnitt	3. Schnitt	vor Winter 15/16	3. Schnitt	nach Winter 15/16
Artesia (T)	1	1,5	6,3	3,5	2,8	88	95	1,3	1,0	1,3
Anicola (T) VRS	1	0,8	3,8	3,5	2,0	83	90	1,8	2,0	2,0
Giant (T) VGL	2	1,0	6,3	6,3	4,5	84	91	1,5	1,3	1,5
Lacerta (T)	3	1,5	2,5	4,0	4,8	81	90	1,5	1,8	2,0
Activa (T) VRS	5	1,3	2,5	5,8	3,5	80	80	1,8	1,5	1,8
Barcampo (T)	6	5,0	5,0	6,3	2,3	90	73	1,0	1,0	1,0
Birtley (T)	6	3,3	2,5	5,0	4,0	83	78	1,5	1,8	1,8
Diwan (T)	6	6,8	3,8	6,3	4,0	76	76	1,0	1,0	1,0
Eurostar (T)	5	2,0	0,0	5,0	3,3	83	81	1,5	1,3	1,8
Garbor (T)	5	1,3	2,5	5,0	3,3	83	76	1,5	1,5	1,3
Indicus 1 VRS	6	7,5	5,0	6,3	3,0	90	71	1,8	1,5	1,3
Matenga (T)	5	2,5	2,5	5,0	4,3	78	81	1,8	1,8	1,5
Melverde (T)	6	7,5	2,5	5,0	2,0	81	76	1,8	1,0	1,3
Noah	6	10,5	6,3	8,8	3,0	80	73	1,5	2,3	2,3
Ozia (T)	5	1,3	0,0	6,3	3,3	80	75	1,5	2,3	2,0
Premium	5	5,5	3,8	5,0	3,5	76	81	1,5	1,3	1,5
Soraya (T)	5	1,3	1,3	5,0	3,3	79	76	1,8	1,5	1,3
Tribal (T) VGL	5	1,8	6,3	6,3	3,3	81	80	1,3	1,3	1,0
Trintella (T)	4	2,5	1,3	5,0	3,3	79	78	1,5	1,8	1,5
Trivos (T)	5	2,5	5,0	2,0	1,0	81	84	1,8	1,8	1,5
DS RG früh		1,2	4,7	4,3	3,5	84	91	1,5	1,5	1,7
DS RG mittel		3,9	3,1	5,5	3,1	81	77	1,5	1,5	1,5
DS RG spät		4,4	5,4	4,4	1,6	77	86	1,6	1,5	1,4
DS		3,7	4,2	4,9	2,6	80	82	1,6	1,5	1,5

Burkersdorf, Thüringen

Sorte	RG	Verunkrautung in %			Blüten- stand- bildung 3. Schnitt	Bodendeckungsgrad in % nach dem Schnitt		Mäuseschaden		
		1. Schnitt	2. Schnitt	3. Schnitt		1. Schnitt	3. Schnitt	vor Winter 15/16	3. Schnitt	nach Winter 15/16
Akurat (T)	8	3,8	5,0	2,0	1,0	81	84	2,0	1,5	1,5
Albion (T)	8	2,5	5,8	4,5	1,0	76	85	2,0	1,8	2,3
Barélan (T)	8	2,5	4,0	0,8	1,0	79	95	1,5	1,0	1,0
Bargizmo	7	7,5	7,5	12,5	1,0	71	86	1,3	1,3	1,0
Ensilvio	7	2,5	4,5	2,8	1,0	79	91	1,8	1,0	1,0
Fornido (T) VGL	8	7,5	3,8	5,0	4,3	80	78	1,8	1,8	1,5
Honroso VRS	7	3,8	4,5	0,0	1,0	79	93	2,0	1,8	1,5
Kaiman	7	1,3	6,3	5,3	1,0	69	86	1,3	1,5	1,0
Montova (T)	7	7,3	6,3	7,5	4,8	84	75	1,5	1,8	1,5
Rossera	8	10,0	7,5	10,0	1,0	74	84	1,0	1,5	1,0
Senada (T)	9	1,3	4,5	0,8	1,0	79	84	1,8	1,5	1,3
Severin (T)	8	2,5	5,0	1,3	1,0	79	88	1,8	1,5	1,8
DS RG früh		1,2	4,7	4,3	3,5	84	91	1,5	1,5	1,7
DS RG mittel		3,9	3,1	5,5	3,1	81	77	1,5	1,5	1,5
DS RG spät		4,4	5,4	4,4	1,6	77	86	1,6	1,5	1,4
DS		3,7	4,2	4,9	2,6	80	82	1,6	1,5	1,5



## Anbaugesbiet 8: Osterseeon, Bayern

### Ertrag Trockenmasse, Rohprotein, Rohfaser, Wachstumsbeobachtungen

Sorte	RG	DS TS %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt					
					1.	2.	3.	4.	5.	6.
Artesia (T)	1	18,9	168,3	102	89	132	105	85	104	106
Arvicola (T) VRS	1	19,2	169,0	103	87	143	104	84	100	114
Giant (T) VGL	2	18,5	164,5	100	85	147	101	71	102	108
Lacerta (T)	3	18,2	161,8	99	83	133	101	83	100	102
Activa (T) VRS	5	17,5	162,7	99	96	92	102	79	110	101
Barcampo (T)	6	16,9	159,4	97	89	104	104	83	101	96
Birtley (T)	6	17,6	164,4	100	101	94	98	85	105	93
Claddagh	4	19,3	169,9	103	106	91	104	79	110	105
Diwan (T)	6	18,2	166,4	101	98	100	108	85	101	102
Eurostar (T)	5	18,0	156,9	95	94	91	100	77	103	89
Garbor (T)	5	17,6	162,9	99	93	107	105	83	102	97
Indicus 1 VRS	6	18,3	155,8	95	88	95	100	76	102	107
Matenga (T)	5	18,1	164,5	100	100	93	104	73	107	107
Melverde (T)	6	18,5	158,1	96	89	102	99	78	106	97
Noah	6	19,9	161,6	98	88	108	106	83	109	92
Ozia (T)	5	17,7	164,9	100	100	97	97	86	106	96
Premium	5	19,2	164,7	100	99	85	109	81	106	105
Soraya (T)	5	17,2	156,8	95	90	96	96	91	94	98
Tribal (T) VGL	5	18,2	166,5	101	102	101	98	88	99	98
Trintella (T)	4	18,0	155,5	95	94	93	94	78	99	90
DS dt/ha = 100			164,3		64,0	22,0	24,6	22,5	22,3	13,3
GD 5 % abs.			6,9		5,8	1,6	1,9	2,2	2,2	1,7
entspricht Prozent rel.			4,2		9,0	7,4	7,6	9,8	9,8	12,9
DS dt/ha RG früh			165,9		55,1	30,5	25,2	18,2	22,6	14,3
DS dt/ha RG mittel			161,9		61,2	21,3	24,9	18,4	23,1	13,0
DS dt/ha RG spät			167,3		72,2	19,7	23,7	30,9	20,8	-

Osterseeon, Bayern

Sorte	RG	DS TS %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt					
					1.	2.	3.	4.	5.	6.
Akurat (T)	8	16,9	165,7	101	114	90	92	132	94	-
Albion (T)	8	16,5	168,2	102	113	92	98	131	98	-
Barélan (T)	8	16,9	165,8	101	109	97	97	136	92	-
Bargizmo	7	17,8	165,9	101	119	63	100	137	91	-
Ensilvio	7	18,0	172,8	105	123	81	93	144	95	-
Fornido (T) VGL	8	17,4	166,9	102	108	104	93	141	89	-
Honroso VRS	7	18,4	167,7	102	114	82	97	142	92	-
Rossera	8	18,5	166,4	101	108	96	98	136	95	-
Senada (T)	9	17,0	161,4	98	105	100	95	126	92	-
Severin (T)	8	17,4	172,2	105	115	92	101	144	95	-
DS dt/ha = 100			164,3		64,0	22,0	24,6	22,5	22,3	13,3
GD 5 % abs.			6,9		5,8	1,6	1,9	2,2	2,2	1,7
entspricht Prozent rel.			4,2		9,0	7,4	7,6	9,8	9,8	12,9
DS dt/ha RG früh			165,9		55,1	30,5	25,2	18,2	22,6	14,3
DS dt/ha RG mittel			161,9		61,2	21,3	24,9	18,4	23,1	13,0
DS dt/ha RG spät			167,3		72,2	19,7	23,7	30,9	20,8	-

Osterseeon, Bayern

Sorte	RG	DS RP %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt					
					1.	2.	3.	4.	5.	6.
Artesia (T)	1	15,6	26,3	103	97	108	94	95	103	105
Arvicola (T) VRS	1	15,4	26,0	102	91	104	86	97	110	113
Giant (T) VGL	2	16,0	26,3	104	96	114	94	88	105	110
Lacerta (T)	3	16,5	26,7	105	95	109	95	103	107	104
Activa (T) VRS	5	16,2	26,4	104	97	96	109	87	111	105
Barcampo (T)	6	16,7	26,6	105	91	106	109	96	112	98
Birtley (T)	6	16,3	26,7	105	108	95	99	97	111	91
Claddagh	4	16,7	28,4	112	118	101	101	94	123	97
Diwan (T)	6	16,8	27,9	110	113	103	108	99	101	106
Eurostar (T)	5	16,4	25,7	101	98	99	101	89	106	88
Garbor (T)	5	16,0	26,1	103	95	101	105	91	111	93
Indicus 1 VRS	6	16,9	26,4	104	96	106	106	86	109	101
Matenga (T)	5	16,3	26,9	106	98	102	101	88	122	108
Melverde (T)	6	16,2	25,6	101	89	98	99	89	115	100
Noah	6	16,0	25,8	102	102	106	89	91	106	89
Ozia (T)	5	15,5	25,6	101	93	97	95	99	104	97
Premium	5	16,2	26,7	105	99	95	107	95	109	106
Soraya (T)	5	16,4	25,8	101	91	100	100	99	102	98
Tribal (T) VGL	5	16,0	26,7	105	102	103	103	96	101	100
Trintella (T)	4	16,8	26,1	103	104	92	95	92	113	91
DS dt/ha = 100			25,4		7,1	4,0	4,1	4,2	4,0	2,9
GD 5 % abs.			1,0		0,7	0,3	0,3	0,4	0,4	0,4
entspricht Prozent rel.			3,8		9,3	7,5	7,4	10,5	10,2	12,8
DS dt/ha RG früh			26,3		6,7	4,4	3,8	4,0	4,2	3,1
DS dt/ha RG mittel			26,5		7,1	4,0	4,2	3,9	4,4	2,9
DS dt/ha RG spät			23,3		7,3	3,9	4,1	4,8	3,3	-

Osterseeon, Bayern

Sorte	RG	DS RP %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt					
					1.	2.	3.	4.	5.	6.
Akurat (T)	8	14,2	23,5	93	102	103	99	114	81	-
Albion (T)	8	13,6	22,9	90	98	96	99	108	87	-
Barélan (T)	8	15,3	25,4	100	127	99	105	113	83	-
Bargizmo	7	13,1	21,8	86	92	76	107	109	79	-
Ensilvio	7	13,2	22,9	90	103	90	94	112	83	-
Fornido (T) VGL	8	13,9	23,2	91	97	104	96	123	74	-
Honroso VRS	7	15,0	25,1	99	125	92	97	127	80	-
Rossera	8	13,3	22,1	87	91	98	98	106	81	-
Senada (T)	9	14,3	23,1	91	93	109	109	102	82	-
Severin (T)	8	13,6	23,3	92	99	99	99	114	88	-
DS dt/ha = 100			25,4		7,1	4,0	4,1	4,2	4,0	2,9
GD 5 % abs.			1,0		0,7	0,3	0,3	0,4	0,4	0,4
entspricht Prozent rel.			3,8		9,3	7,5	7,4	10,5	10,2	12,8
DS dt/ha RG früh			26,3		6,7	4,4	3,8	4,0	4,2	3,1
DS dt/ha RG mittel			26,5		7,1	4,0	4,2	3,9	4,4	2,9
DS dt/ha RG spät			23,3		7,3	3,9	4,1	4,8	3,3	-

Osterseeon, Bayern

Sorte	RG	DS	Schnitt					
			1.	2.	3.	4.	5.	6.
Artesia (T)	1	19,7	20,8	20,9	19,4	21,4	20,7	14,9
Arvicola (T) VRS	1	19,7	21,0	23,0	20,0	19,3	20,0	15,2
Giant (T) VGL	2	20,6	21,8	22,5	21,4	20,5	21,0	16,2
Lacerta (T)	3	19,9	21,0	21,4	20,5	20,3	20,7	15,3
Activa (T) VRS	5	20,1	22,0	20,0	21,6	21,4	20,7	14,9
Barcampo (T)	6	20,6	23,8	21,8	20,5	21,7	19,9	15,9
Birtley (T)	6	20,2	22,4	20,1	20,4	21,8	20,5	16,2
Claddagh	4	20,6	23,4	20,0	22,3	20,6	20,8	16,6
Diwan (T)	6	20,5	21,9	20,7	21,5	21,8	21,6	15,8
Eurostar (T)	5	19,5	22,5	19,6	20,1	20,7	19,0	15,1
Garbor (T)	5	20,3	22,3	22,2	20,8	21,5	19,4	15,3
Indicus 1 VRS	6	20,0	22,2	20,0	20,7	20,5	20,3	16,4
Matenga (T)	5	19,8	22,5	19,2	21,7	20,9	19,2	15,6
Melverde (T)	6	20,2	21,1	22,1	21,3	21,4	20,2	15,3
Noah	6	21,0	21,8	22,0	21,9	22,8	21,1	16,6
Ozia (T)	5	20,6	22,3	20,8	21,4	21,7	21,0	16,4
Premium	5	20,6	24,7	19,6	21,0	21,6	20,6	15,9
Soraya (T)	5	20,4	23,6	20,4	20,6	22,0	19,6	16,2
Tribal (T) VGL	5	20,4	24,3	20,1	20,7	22,0	20,1	15,4
Trintella (T)	4	19,7	21,8	20,3	20,1	20,6	19,4	15,8
DS dt/ha = 100		20,8	23,2	20,8	21,5	22,1	19,2	15,8
DS RG früh		20,0	21,1	22,0	20,3	20,4	20,6	15,4
DS RG mittel		20,3	22,7	20,5	21,0	21,4	20,2	15,8
DS RG spät		21,9	24,9	20,8	22,8	23,7	17,1	-

Osterseeon, Bayern

Sorte	RG	DS	Schnitt					
			1.	2.	3.	4.	5.	6.
Akurat (T)	8	21,5	24,3	19,4	22,7	23,7	17,3	-
Albion (T)	8	21,9	24,9	20,8	23,6	23,7	16,8	-
Barélan (T)	8	21,8	23,8	21,8	22,8	23,5	17,1	-
Bargizmo	7	21,7	27,1	19,5	21,9	23,6	16,4	-
Ensilvio	7	22,5	26,6	20,4	23,4	24,5	17,8	-
Fornido (T) VGL	8	21,9	24,1	22,2	22,3	23,4	17,3	-
Honroso VRS	7	22,6	24,8	21,0	23,3	24,4	19,4	-
Rossera	8	21,9	25,0	21,2	22,7	24,0	16,5	-
Senada (T)	9	21,7	24,1	20,9	22,7	23,8	16,8	-
Severin (T)	8	21,3	24,4	20,8	22,2	22,9	16,1	-
DS dt/ha = 100		20,8	23,2	20,8	21,5	22,1	19,2	15,8
DS RG früh		20,0	21,1	22,0	20,3	20,4	20,6	15,4
DS RG mittel		20,3	22,7	20,5	21,0	21,4	20,2	15,8
DS RG spät		21,9	24,9	20,8	22,8	23,7	17,1	-

Osterseeon, Bayern

Sorte	RG	Mängel im Stand vor Winter 15/16	Mängel im Stand nach Winter 15/16	Differenz Mängel im Stand v/n Winter	Massen- bildung in der Anfangsent.	Entwickl. stadium 1. Schnitt	Mängel vor Ernte 1. Schnitt
Artesia (T)	1	1,0	1,0	0,0	8,0	-	3,0
Anicola (T) VRS	1	1,0	1,0	0,0	8,0	-	2,5
Giant (T) VGL	2	1,0	1,0	0,0	6,5	47	2,3
Lacerta (T)	3	1,0	1,0	0,0	7,3	-	2,3
Activa (T) VRS	5	1,0	1,0	0,0	7,0	-	2,5
Barcampo (T)	6	1,0	2,0	-1,0	6,5	47	3,3
Birtley (T)	6	1,0	1,0	0,0	6,8	-	2,3
Claddagh	4	1,0	1,0	0,0	6,5	-	2,5
Diwan (T)	6	1,0	1,3	-0,3	7,0	47	2,3
Eurostar (T)	5	1,0	1,0	0,0	6,5	-	2,5
Garbor (T)	5	1,0	1,8	-0,8	6,8	-	2,5
Indicus 1 VRS	6	1,0	1,0	0,0	6,3	47	3,0
Matenga (T)	5	1,0	1,5	-0,5	7,0	47	2,3
Melverde (T)	6	1,0	1,3	-0,3	6,3	47	2,3
Noah	6	1,0	3,0	-2,0	5,8	45	2,8
Ozia (T)	5	1,0	1,0	0,0	7,3	-	2,8
Premium	5	1,0	1,5	-0,5	6,3	-	2,8
Soraya (T)	5	1,0	1,0	0,0	7,3	-	2,3
Tribal (T) VGL	5	1,0	1,3	-0,3	6,3	-	2,0
Trintella (T)	4	1,0	1,0	0,0	7,0	-	2,3
Trivos (T)	5	1,0	2,8	-1,8	6,0	-	3,0
DS RG früh		1,0	1,0	0,0	7,4		2,5
DS RG mittel		1,0	1,4	-0,4	6,6		2,5
DS RG spät		1,0	1,6	-0,6	6,0		2,5
DS		1,0	1,4	-0,4	6,5		2,5

Osterseeon, Bayern

Sorte	RG	Mängel im Stand vor Winter 15/16	Mängel im Stand nach Winter 15/16	Differenz Mängel im Stand v/n Winter	Massen- bildung in der Anfangsent.	Entwickl. stadium 1. Schnitt	Mängel vor Ernte 1. Schnitt
Akurat (T)	8	1,0	1,0	0,0	6,0	-	2,0
Albion (T)	8	1,0	1,3	-0,3	6,5	-	2,0
Barélan (T)	8	1,0	1,8	-0,8	6,0	-	2,5
Bargizmo	7	1,0	1,0	0,0	6,0	-	3,5
Ensilvio	7	1,0	1,3	-0,3	6,3	-	2,3
Fornido (T) VGL	8	1,0	2,3	-1,3	5,5	49	2,8
Honroso VRS	7	1,0	1,5	-0,5	6,0	-	2,5
Montova (T)	7	1,0	2,5	-1,5	6,0	47	2,8
Rossera	8	1,0	1,5	-0,5	6,0	47	3,0
Senada (T)	9	1,0	1,8	-0,8	6,0	47	2,5
Severin (T)	8	1,0	1,5	-0,5	5,8	-	2,0
DS RG früh		1,0	1,0	0,0	7,4		2,5
DS RG mittel		1,0	1,4	-0,4	6,6		2,5
DS RG spät		1,0	1,6	-0,6	6,0		2,5
DS		1,0	1,4	-0,4	6,5		2,5



Osterseeon, Bayern

Sorte	RG	Blüten- stand- bildung 3. Schnitt	Narben- dichte nach dem 5. Schnitt	Bodendeckungsgrad in % nach dem Schnitt		
				1. Schnitt	3. Schnitt	4. Schnitt
Artesia (T)	1	1,0	6,0	98	98	96
Aricola (T) VRS	1	1,0	6,0	98	98	97
Giant (T) VGL	2	2,0	5,5	98	98	96
Lacerta (T)	3	1,0	4,8	98	98	96
Activa (T) VRS	5	5,0	5,0	98	97	96
Barcampo (T)	6	2,0	5,0	99	98	96
Birtley (T)	6	4,0	5,3	99	98	96
Claddagh	4	3,8	5,8	97	98	95
Diwan (T)	6	4,8	5,0	98	98	96
Eurostar (T)	5	4,5	5,5	98	97	97
Garbor (T)	5	3,8	5,5	98	97	96
Indicus 1 VRS	6	3,0	6,0	98	97	96
Matenga (T)	5	4,8	5,0	98	97	95
Melverde (T)	6	2,0	5,8	99	98	97
Noah	6	4,0	6,0	99	98	95
Ozia (T)	5	3,5	5,0	98	98	96
Premium	5	4,3	5,5	98	98	96
Soraya (T)	5	3,0	5,0	98	98	96
Tribal (T) VGL	5	3,5	5,3	99	97	96
Trintella (T)	4	3,0	4,3	98	98	96
Trivos (T)	5	4,5	6,0	99	97	96
DS RG früh		1,3	5,6	98	98	96
DS RG mittel		3,7	5,3	98	97	96
DS RG spät		3,7	6,2	98	97	96
DS		3,4	5,7	98	97	96

Osterseeon, Bayern

Sorte	RG	Blüten- stand- bildung 3. Schnitt	Narben- dichte nach dem 5. Schnitt	Bodendeckungsgrad in % nach dem Schnitt		
				1. Schnitt	3. Schnitt	4. Schnitt
Akurat (T)	8	3,8	5,8	99	97	97
Albion (T)	8	3,8	6,0	98	97	97
Barélan (T)	8	2,8	6,3	99	98	97
Bargizmo	7	4,5	6,5	98	98	97
Ensilvio	7	3,5	6,3	98	98	96
Fornido (T) VGL	8	2,3	6,5	99	97	97
Honroso VRS	7	4,5	6,3	99	98	97
Montova (T)	7	5,0	6,0	98	98	97
Rossera	8	2,5	6,5	98	98	97
Senada (T)	9	3,5	6,0	98	96	96
Severin (T)	8	4,5	6,5	98	97	96
DS RG früh		1,3	5,6	98	98	96
DS RG mittel		3,7	5,3	98	97	96
DS RG spät		3,7	6,2	98	97	96
DS		3,4	5,7	98	97	96

## Anbaugesbiet 9: Eichhof, Hessen

### Ertrag Trockenmasse, Wachstumsbeobachtungen

Sorte	RG	DS TS %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt				
					1.	2.	3.	4.	5.
Anicola (T) VRS	1	21,6	112,0	98	102	99	92	93	91
Giant (T) VGL	2	21,2	114,9	100	91	110	106	101	103
Karatos (T)	2	20,9	99,2	87	76	99	91	88	87
Activa (T) VRS	5	21,4	116,9	102	121	90	83	94	98
Indicus 1 VRS	6	22,3	106,7	93	95	84	109	92	85
Tribal (T) VGL	5	22,3	115,3	101	115	84	108	90	91
Trivos (T)	5	22,3	126,3	110	118	107	87	112	122
Achat	7	24,4	108,6	95	84	99	106	100	102
Akurat (T)	8	22,2	114,9	100	93	100	116	102	102
Arusi (T)	7	21,7	114,4	100	96	103	105	98	101
Barsintra (T)	9	21,9	112,7	98	88	110	97	104	106
Fornido (T) VGL	8	23,5	122,6	107	100	125	80	115	116
Honroso VRS	7	23,8	110,4	96	95	98	91	104	88
Kentaur (T)	7	21,5	121,8	106	117	100	101	100	96
Sirius (T)	8	21,7	116,9	102	110	95	99	98	96
Stefani	7	23,5	113,9	99	94	93	121	100	104
Twymax (T)	8	22,8	121,9	106	106	104	107	107	111
DS dt/ha = 100			114,7		43,6	27,8	16,2	19,7	7,3
GD 5 % abs.			15,0		4,0	2,5	3,5	2,8	1,3
entspricht Prozent rel.			13,1		9,2	9,1	21,5	14,1	18,2
DS dt/ha RG früh			108,7		39,0	28,5	15,7	18,6	6,9
DS dt/ha RG mittel			116,3		48,9	25,3	15,7	19,2	7,2
DS dt/ha RG spät			115,8		42,8	28,6	16,6	20,3	7,5

Eichhof, Hessen

Sorte	RG	Mängel im Stand vor Winter 15/16	Mängel im Stand nach Winter 15/16	Differenz Mängel im Stand v/n Winter	Massen- bildung in der Anfangsent.	Entwicklungsstadium					Mängel vor Ernte 1. Schnitt
						1. Schnitt	2. Schnitt	3. Schnitt	4. Schnitt	5. Schnitt	
Arvicola (T) VRS	1	2,8	2,3	0,5	7,0	55	59	45	45	45	2,0
Giant (T) VGL	2	3,0	3,5	-0,5	5,3	51	59	45	45	45	2,0
Karatos (T)	2	3,5	3,8	-0,3	4,8	49	59	45	45	45	2,8
Activa (T) VRS	5	2,5	2,8	-0,3	6,0	51	57	45	45	45	2,8
Indicus 1 VRS	6	2,8	3,8	-1,0	4,0	49	58	45	45	45	3,5
Tribal (T) VGL	5	3,3	3,3	0,0	5,8	51	58	45	45	45	2,8
Trivos (T)	5	3,0	3,8	-0,8	5,0	51	55	45	45	45	2,8
Achat	7	2,5	3,3	-0,8	4,3	48	57	45	45	45	3,0
Akurat (T)	8	3,0	2,8	0,3	4,8	47	57	45	45	45	2,5
Arusi (T)	7	3,3	3,5	-0,3	5,0	47	57	45	45	45	2,3
Barsintra (T)	9	3,3	4,0	-0,8	4,8	47	56	45	45	45	2,5
Fornido (T) VGL	8	3,5	3,5	0,0	4,5	47	59	45	45	45	2,5
Honroso VRS	7	3,0	3,0	0,0	4,3	48	56	45	45	45	3,0
Kentaur (T)	7	3,0	2,8	0,3	6,0	49	57	45	45	45	2,8
Sirius (T)	8	3,0	3,0	0,0	5,5	47	54	45	45	45	2,3
Stefani	7	2,8	3,8	-1,0	4,8	49	55	45	45	45	3,3
Twymax (T)	8	3,3	3,8	-0,5	5,0	47	57	45	45	45	3,0
DS RG früh		3,1	3,2	-0,1	5,7						2,3
DS RG mittel		2,9	3,4	-0,5	5,2						2,9
DS RG spät		3,1	3,3	-0,3	4,9						2,7
DS		3,0	3,3	-0,3	5,1						2,7

Eichhof, Hessen

Sorte	RG	Pflanzen- länge in cm 1. Schnitt	Rostbefall in % 5. Schnitt	Blüten- stand- bildung 3. Schnitt	Bodendeckungsgrad in % nach dem Schnitt		Lager bei Schnitt			Verun- krautung in % 1. Schnitt	Mäuse- schäden 5. Schnitt
					1. Schnitt	5. Schnitt	2. Schnitt	3. Schnitt	4. Schnitt		
Aricola (T) VRS	1	56	2,3	2,0	100	99	5,0	5,8	2,8	0,0	1,0
Giant (T) VGL	2	51	3,3	2,3	100	98	2,3	4,0	2,3	0,3	1,3
Karatos (T)	2	48	2,8	2,0	100	98	2,3	5,0	2,3	0,0	1,8
Activa (T) VRS	5	61	2,5	3,0	99	98	1,0	1,0	2,8	0,0	1,3
Indicus 1 VRS	6	49	3,3	2,0	99	97	1,3	1,0	3,0	0,0	1,8
Tribal (T) VGL	5	57	2,8	2,8	99	98	1,0	1,0	3,0	0,0	1,8
Trivos (T)	5	56	3,0	2,3	99	98	1,0	1,0	3,0	0,0	1,3
Achat	7	40	3,3	1,5	100	98	1,0	1,0	2,5	0,3	1,3
Akurat (T)	8	41	3,5	2,0	99	99	1,0	1,0	2,5	0,0	1,3
Arusi (T)	7	46	3,8	2,8	99	98	1,0	1,0	2,5	0,0	2,3
Barsintra (T)	9	39	2,5	1,8	99	98	1,8	1,0	2,8	0,0	1,0
Fornido (T) VGL	8	43	3,3	1,8	99	99	1,0	1,0	2,8	0,0	1,0
Honroso VRS	7	44	3,0	2,0	99	98	1,0	1,3	2,3	0,3	1,3
Kentaur (T)	7	58	3,3	3,5	99	98	1,0	1,0	2,5	0,0	1,0
Sirius (T)	8	51	3,0	2,5	99	98	1,3	1,0	2,8	0,0	1,0
Stefani	7	44	3,8	2,0	99	98	1,0	1,0	2,8	0,3	2,0
Twymax (T)	8	44	3,0	1,8	99	98	1,5	1,0	2,8	0,0	1,8
DS RG früh		51,4	2,8	2,1	100	98	3,2	4,9	2,4	0,1	1,3
DS RG mittel		56,0	2,9	2,5	99	98	1,1	1,0	2,9	0,0	1,5
DS RG spät		44,8	3,2	2,2	99	98	1,2	1,0	2,6	0,1	1,4
DS		48,6	3,1	2,2	99	98	1,5	1,7	2,6	0,1	1,4

## Anbaugesbiet 10: Forchheim 2, Sachsen

### Ertrag Trockenmasse, Wachstumsbeobachtungen

Sorte	RG	DS TS %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt				
					1.	2.	3.	4.	5.
Artesia (T)	1	16,0	97,9	100	87	42	95	160	98
Aricola (T) VRS	1	16,8	100,1	102	82	46	102	172	101
Giant (T) VGL	2	16,0	97,9	100	71	61	103	165	101
Lacerta (T)	3	15,8	94,0	96	74	49	87	168	100
Activa (T) VRS	5	17,0	95,2	97	99	120	70	103	-
Barcampo (T)	6	16,7	92,9	95	80	125	82	115	-
Birtley (T)	6	17,4	91,9	94	88	118	71	111	-
Diwan (T)	6	17,8	93,8	96	90	119	77	111	-
Eurostar (T)	5	17,4	95,7	98	95	119	74	113	-
Garbor (T)	5	17,0	94,2	96	86	119	80	119	-
Indicus 1 VRS	6	18,6	95,7	98	85	129	78	120	-
Matenga (T)	5	18,2	94,3	96	95	121	71	105	-
Noah	6	19,8	93,5	95	77	139	73	118	-
Ozia (T)	5	18,0	96,5	99	99	116	74	113	-
Premium	5	19,0	93,9	96	92	117	71	117	-
Soraya (T)	5	16,7	92,7	95	95	110	72	110	-
Tribal (T) VGL	5	18,3	99,9	102	101	124	76	113	-
Trintella (T)	4	17,5	93,5	95	95	113	74	107	-
DS dt/ha = 100			97,9		40,1	22,5	18,9	14,8	11,9
GD 5 % abs.			6,0		3,2	2,5	1,7	1,9	0,6
entspricht Prozent rel.			6,1		8,0	11,0	9,2	12,7	4,8
DS dt/ha RG früh			97,5		31,5	11,2	18,2	24,7	11,9
DS dt/ha RG mittel			94,5		36,6	27,2	14,0	16,7	-
DS dt/ha RG spät			102,1		47,1	20,9	24,7	9,4	-

Forchheim 2, Sachsen

Sorte	RG	DS TS %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt				
					1.	2.	3.	4.	5.
Akurat (T)	8	18,6	104,9	107	119	99	134	65	-
Albion (T)	8	17,9	109,0	111	127	98	138	67	-
Barélan (T)	8	18,6	99,0	101	114	90	128	60	-
Bargizmo	7	19,5	96,6	99	124	70	118	59	-
Barmassa	8	19,7	96,4	98	106	91	127	64	-
Ensilvio	7	20,3	98,9	101	124	82	121	53	-
Fornido (T) VGL	8	19,1	107,3	110	115	109	139	70	-
Honroso VRS	7	19,7	98,9	101	124	71	130	60	-
Kaiman	7	20,5	99,3	101	112	92	128	65	-
Rossera	8	20,9	104,3	106	111	101	134	79	-
Senada (T)	9	19,1	102,8	105	111	109	132	59	-
Severin (T)	8	18,5	107,6	110	123	100	141	61	-
DS dt/ha = 100			97,9		40,1	22,5	18,9	14,8	11,9
GD 5 % abs.			6,0		3,2	2,5	1,7	1,9	0,6
entspricht Prozent rel.			6,1		8,0	11,0	9,2	12,7	4,8
DS dt/ha RG früh			97,5		31,5	11,2	18,2	24,7	11,9
DS dt/ha RG mittel			94,5		36,6	27,2	14,0	16,7	-
DS dt/ha RG spät			102,1		47,1	20,9	24,7	9,4	-

Forchheim 2, Sachsen

Sorte	RG	Mängel im Stand vor Winter 15/16	Mängel im Stand nach Winter 15/16	Differenz Mängel im Stand v/n Winter	Massen- bildung in der Anfangsent.	Entwickl. stadium	Lager bei Schnitt			Mängel vor Ernte	Narben- dicke nach dem
							1. Schnitt	2. Schnitt	3. Schnitt		
Artesia (T)	1	2,8	2,0	0,8	5,8	51	1,0	3,0	2,5	2,0	5,8
Arnicola (T) VRS	1	2,5	2,0	0,5	5,3	51	1,0	2,3	3,0	2,3	6,0
Giant (T) VGL	2	3,0	2,5	0,5	3,3	47	1,0	1,5	1,8	2,0	4,0
Lacerta (T)	3	3,0	2,0	1,0	3,8	47	1,0	1,0	2,0	2,3	5,0
Activa (T) VRS	5	2,0	2,8	-0,8	6,0	51	1,0	2,8	1,0	2,0	4,3
Barcampo (T)	6	2,0	2,3	-0,3	5,5	47	1,0	2,8	1,0	2,0	5,0
Birtley (T)	6	3,0	2,0	1,0	4,5	51	1,0	2,0	1,0	2,0	4,0
Diwan (T)	6	3,0	2,3	0,8	4,3	51	1,0	1,3	1,0	2,0	4,0
Eurostar (T)	5	3,0	2,3	0,8	4,5	51	1,0	3,0	1,0	2,0	4,8
Garbor (T)	5	3,0	2,0	1,0	4,8	51	1,0	2,8	1,0	2,0	5,3
Indicus 1 VRS	6	3,8	2,3	1,5	4,8	47	1,0	3,0	1,0	2,0	5,8
Matenga (T)	5	3,0	2,3	0,8	4,0	51	1,0	2,8	1,0	2,0	3,8
Noah	6	3,0	2,0	1,0	3,0	51	1,0	1,8	1,0	2,0	5,8
Ozia (T)	5	2,0	2,0	0,0	4,3	51	1,0	2,3	1,0	2,0	4,8
Premium	5	2,0	2,0	0,0	4,0	51	1,0	1,5	1,0	2,0	5,8
Soraya (T)	5	3,3	2,3	1,0	5,3	51	1,0	2,5	1,0	2,0	4,5
Tribal (T) VGL	5	2,0	2,3	-0,3	5,0	51	1,0	2,3	1,0	2,0	5,8
Trintella (T)	4	2,0	2,3	-0,3	5,0	51	1,0	2,0	1,0	2,0	4,5
Trivos (T)	5	3,8	2,0	1,8	5,0	51	2,5	1,0	1,0	2,0	3,5
DS RG früh		2,8	2,1	0,7	4,5		1,0	1,9	2,3	2,1	5,2
DS RG mittel		2,7	2,2	0,5	4,7		1,1	2,2	1,0	2,0	4,8
DS RG spät		2,9	2,2	0,7	4,0		1,2	1,1	1,0	2,0	4,2
DS		2,8	2,2	0,6	4,4		1,1	1,7	1,2	2,0	4,6



Forchheim 2, Sachsen

Sorte	RG	Mängel im Stand vor Winter 15/16	Mängel im Stand nach Winter 15/16	Differenz Mängel im Stand v/n Winter	Massen- bildung in der Anfangsent.	Entwickl. stadium	Lager bei Schnitt			Mängel vor Ernte	Narben- dicke nach dem
						1. Schnitt	1. Schnitt	2. Schnitt	3. Schnitt	1. Schnitt	3. Schnitt
Akurat (T)	8	3,0	2,0	1,0	4,8	51	1,5	1,0	1,0	2,0	5,3
Albion (T)	8	3,0	2,0	1,0	5,0	47	1,3	1,0	1,0	2,0	3,8
Barélan (T)	8	3,0	2,0	1,0	4,0	51	1,0	1,0	1,0	2,0	4,8
Bargizmo	7	2,0	2,3	-0,3	5,0	51	2,3	1,0	1,0	2,0	3,3
Barmassa	8	2,0	2,3	-0,3	4,0	47	1,0	1,0	1,0	2,3	4,8
Ensilvio	7	3,0	2,0	1,0	3,5	51	1,0	1,0	1,0	2,0	3,8
Fornido (T) VGL	8	3,5	2,0	1,5	3,8	47	1,3	1,0	1,0	2,0	4,0
Honroso VRS	7	3,0	2,0	1,0	3,5	51	1,5	1,0	1,0	2,0	3,5
Kaiman	7	2,8	2,3	0,5	3,0	51	1,0	1,0	1,0	2,0	4,5
Montova (T)	7	3,0	2,0	1,0	4,0	47	1,0	2,5	1,0	2,0	4,5
Rossera	8	3,0	2,3	0,8	4,0	47	1,0	1,0	1,0	2,0	5,5
Senada (T)	9	3,0	2,5	0,5	4,5	47	1,0	1,0	1,0	2,0	3,3
Severin (T)	8	3,0	2,5	0,5	3,0	47	1,0	1,0	1,0	2,0	4,3
DS RG früh		2,8	2,1	0,7	4,5		1,0	1,9	2,3	2,1	5,2
DS RG mittel		2,7	2,2	0,5	4,7		1,1	2,2	1,0	2,0	4,8
DS RG spät		2,9	2,2	0,7	4,0		1,2	1,1	1,0	2,0	4,2
DS		2,8	2,2	0,6	4,4		1,1	1,7	1,2	2,0	4,6

Forchheim 2, Sachsen

Sorte	RG	Blüten- stand- bildung 3. Schnitt	Blattflecken undefierbare		Verunkrautung in %				Bodendeckungsgrad in % nach dem Schnitt		
			3. Schnitt	4. Schnitt	1. Schnitt	2. Schnitt	3. Schnitt	4. Schnitt	1. Schnitt	3. Schnitt	5. Schnitt
Artesia (T)	1	2,3	1,0	1,0	0,0	0,8	0,8	0,0	93	95	93
Arvicola (T) VRS	1	2,3	1,0	1,0	0,0	0,5	0,5	0,0	93	93	90
Giant (T) VGL	2	4,0	1,0	1,0	0,3	0,8	1,3	0,0	95	93	91
Lacerta (T)	3	3,8	1,0	1,0	0,0	0,3	1,3	0,0	91	95	91
Activa (T) VRS	5	3,0	1,8	1,0	0,0	1,5	0,3	0,8	93	94	94
Barcampo (T)	6	2,0	2,0	1,3	0,0	0,8	0,3	0,3	95	93	89
Birtley (T)	6	3,0	2,0	1,5	0,3	2,3	0,3	0,8	93	95	93
Diwan (T)	6	2,8	2,0	1,5	1,3	1,3	0,3	0,5	90	95	91
Eurostar (T)	5	2,0	2,0	1,5	0,5	1,5	0,3	0,5	95	95	95
Garbor (T)	5	2,8	2,0	1,0	1,0	1,8	0,3	0,8	95	95	95
Indicus 1 VRS	6	2,3	2,5	1,0	0,3	2,8	0,3	0,5	95	93	89
Matenga (T)	5	3,0	1,8	1,0	0,3	2,5	0,0	0,5	94	95	94
Noah	6	2,0	2,3	1,3	2,8	3,0	0,0	0,8	95	95	94
Ozia (T)	5	2,8	2,0	1,5	0,0	2,5	0,0	0,5	94	95	95
Premium	5	2,5	2,3	1,3	1,3	3,0	0,0	0,3	93	94	93
Soraya (T)	5	2,0	2,3	1,5	0,0	0,8	0,0	0,5	94	94	89
Tribal (T) VGL	5	3,0	2,0	1,3	0,3	1,8	0,3	0,5	93	95	95
Trintella (T)	4	2,0	1,8	1,0	0,3	1,8	0,3	1,8	93	95	93
Trivos (T)	5	3,0	3,3	1,0	0,8	0,0	0,0	0,0	91	93	94
DS RG früh		3,1	1,0	1,0	0,1	0,6	0,9	0,0	93	94	91
DS RG mittel		2,5	2,1	1,2	0,6	1,8	0,2	0,6	93	94	93
DS RG spät		2,3	3,4	1,0	1,6	0,4	0,0	0,1	94	94	94
DS		2,5	2,5	1,1	0,9	1,1	0,2	0,3	93	94	93

Forchheim 2, Sachsen

Sorte	RG	Blüten- stand- bildung 3. Schnitt	Blattflecken undefierbare		Verunkrautung in %				Bodendeckungsgrad in % nach dem Schnitt		
			3. Schnitt	4. Schnitt	1. Schnitt	2. Schnitt	3. Schnitt	4. Schnitt	1. Schnitt	3. Schnitt	5. Schnitt
Akurat (T)	8	2,0	3,0	1,0	1,3	0,0	0,0	0,0	95	95	95
Albion (T)	8	2,5	2,8	1,0	0,8	0,3	0,0	0,0	95	95	93
Barélan (T)	8	2,0	3,5	1,0	1,0	0,0	0,0	0,0	95	94	95
Bargizmo	7	3,0	4,8	1,0	1,0	0,8	0,0	0,0	90	94	95
Barmassa	8	2,0	4,0	1,0	2,0	0,0	0,0	0,0	93	93	95
Ensilvio	7	2,0	3,5	1,0	2,5	0,0	0,0	0,0	91	90	90
Fornido (T) VGL	8	2,0	2,3	1,0	1,5	0,3	0,0	0,0	95	95	95
Honroso VRS	7	3,0	3,8	1,0	1,8	1,0	0,0	0,0	94	95	94
Kaiman	7	2,0	3,0	1,0	3,3	0,5	0,0	0,0	94	94	93
Montova (T)	7	2,0	2,3	1,3	1,0	1,8	0,0	1,5	94	94	95
Rossera	8	2,0	4,0	1,0	1,5	0,3	0,0	0,0	94	94	93
Senada (T)	9	2,3	4,8	1,0	2,3	0,0	0,0	0,0	95	94	93
Severin (T)	8	3,0	3,0	1,0	1,3	0,0	0,0	0,0	93	94	95
DS RG früh		3,1	1,0	1,0	0,1	0,6	0,9	0,0	93	94	91
DS RG mittel		2,5	2,1	1,2	0,6	1,8	0,2	0,6	93	94	93
DS RG spät		2,3	3,4	1,0	1,6	0,4	0,0	0,1	94	94	94
DS		2,5	2,5	1,1	0,9	1,1	0,2	0,3	93	94	93

## Anbaugebiet 10: Oberweißbach, Thüringen

### Ertrag Trockenmasse, Wachstumsbeobachtungen

Sorte	RG	DS TS %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt			
					1.	2.	3.	4.
Artesia (T)	1	18,6	68,4	93	56	123	81	80
Arvicola (T) VRS	1	19,0	72,3	98	59	133	87	77
Giant (T) VGL	2	18,1	76,8	104	47	165	66	97
Lacerta (T)	3	18,4	73,2	99	45	148	79	89
Activa (T) VRS	5	19,0	75,4	102	91	100	91	110
Barcampo (T)	6	18,8	79,4	108	79	116	98	119
Birtley (T)	6	19,5	77,5	105	86	106	92	122
Claddagh	4	21,0	76,6	104	98	93	104	104
Diwan (T)	6	19,5	76,6	104	89	102	100	107
Eurostar (T)	5	20,3	75,8	103	98	101	94	95
Garbor (T)	5	19,4	77,7	106	87	110	98	105
Indicus 1 VRS	6	20,1	78,5	107	84	117	100	99
Matenga (T)	5	19,7	73,9	100	94	95	96	97
Noah	6	21,3	76,3	104	67	113	101	117
Ozia (T)	5	19,7	75,9	103	100	96	96	100
Premium	5	21,2	73,6	100	85	98	97	101
Soraya (T)	5	18,4	72,5	99	93	96	94	87
Tribal (T) VGL	5	20,4	74,0	101	97	100	86	96
Trintella (T)	4	20,3	75,7	103	95	98	99	98
DS dt/ha = 100			73,6		21,4	25,9	17,7	12,6
GD 5 % abs.			4,3		2,3	1,9	1,8	2,0
entspricht Prozent rel.			5,8		11,0	7,3	9,9	15,5
DS dt/ha RG früh			72,7		11,1	36,9	13,9	10,8
DS dt/ha RG mittel			76,0		19,2	26,6	17,1	13,1
DS dt/ha RG spät			70,1		29,7	19,9	20,4	-

Oberweißbach, Thüringen

Sorte	RG	DS TS %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt			
					1.	2.	3.	4.
Akurat (T)	8	19,8	73,0	99	134	89	120	-
Albion (T)	8	21,2	69,5	94	125	86	116	-
Barélan (T)	8	18,5	68,9	94	145	73	107	-
Bargizmo	7	20,9	73,1	99	152	71	125	-
Barimero	8	20,3	67,5	92	153	62	106	-
Barmassa	8	18,9	72,7	99	142	80	121	-
Honroso VRS	7	19,7	69,3	94	137	77	113	-
Senada (T)	9	19,1	72,2	98	139	77	126	-
Severin (T)	8	19,8	64,4	88	122	75	107	-
DS dt/ha = 100			73,6		21,4	25,9	17,7	12,6
GD 5 % abs.			4,3		2,3	1,9	1,8	2,0
entspricht Prozent rel.			5,8		11,0	7,3	9,9	15,5
DS dt/ha RG früh			72,7		11,1	36,9	13,9	10,8
DS dt/ha RG mittel			76,0		19,2	26,6	17,1	13,1
DS dt/ha RG spät			70,1		29,7	19,9	20,4	-

Oberweißbach, Thüringen

Sorte	RG	Mängel im Stand vor Winter 15/16	Mängel im Stand nach Winter 15/16	Differenz Mängel im Stand v/n Winter	Entwickl. stadium 1. Schnitt	Lager bei Schnitt 2. Schnitt	Mängel vor Ernte				Blütenstand- bildung 3. Schnitt
							1. Schnitt	2. Schnitt	3. Schnitt	4. Schnitt	
Artesia (T)	1	3,0	3,8	-0,8	53	3,3	3,0	3,0	3,0	3,3	1,0
Arvicola (T) VRS	1	2,5	3,5	-1,0	51	2,5	3,0	3,0	3,0	3,3	1,0
Giant (T) VGL	2	2,5	3,3	-0,8	45	4,3	3,5	3,0	3,0	3,3	2,0
Lacerta (T)	3	2,3	3,0	-0,8	47	2,3	3,5	3,0	3,0	3,3	1,0
Activa (T) VRS	5	3,0	3,3	-0,3	51	1,0	3,8	3,0	3,0	2,8	5,0
Barcampo (T)	6	3,0	3,5	-0,5	47	1,0	3,5	3,0	3,0	2,8	2,5
Birtley (T)	6	3,0	3,0	0,0	51	1,0	4,0	3,0	3,0	2,5	4,0
Claddagh	4	2,0	4,0	-2,0	53	1,0	4,3	3,0	3,0	3,0	3,0
Diwan (T)	6	2,5	2,8	-0,3	49	1,0	4,3	3,0	3,0	3,3	4,5
Eurostar (T)	5	2,0	2,8	-0,8	49	1,0	3,8	3,0	3,0	3,0	3,8
Garbor (T)	5	2,8	3,5	-0,8	51	1,0	3,8	3,0	3,0	3,3	4,3
Indicus 1 VRS	6	2,8	3,8	-1,0	47	1,0	4,0	3,0	3,0	3,0	3,0
Matenga (T)	5	2,3	3,0	-0,8	51	1,0	4,0	3,0	3,0	3,5	5,0
Noah	6	2,3	4,3	-2,0	47	1,0	4,3	3,0	3,0	3,0	3,3
Ozia (T)	5	2,5	3,0	-0,5	51	1,0	3,8	3,0	3,0	3,0	3,3
Premium	5	2,5	4,0	-1,5	51	1,0	4,0	3,0	3,0	3,0	3,8
Soraya (T)	5	2,8	3,3	-0,5	51	1,0	3,8	3,0	3,0	4,3	2,8
Tribal (T) VGL	5	2,8	3,3	-0,5	53	1,0	4,0	3,0	3,0	3,0	4,5
Trintella (T)	4	2,8	3,3	-0,5	53	1,0	4,0	3,0	3,0	3,0	3,5
Trivos (T)	5	2,8	3,5	-0,8	53	1,0	3,8	2,8	2,8	-	3,8
DS RG früh		2,6	3,4	-0,8		3,1	3,3	3,0	3,0	3,3	1,3
DS RG mittel		2,6	3,4	-0,8		1,0	3,9	3,0	3,0	3,1	3,7
DS RG spät		2,8	3,7	-0,9		1,0	3,7	3,0	2,8	3,1	4,2
DS		2,7	3,5	-0,8		1,3	3,7	3,0	2,9	3,1	3,6

Oberweißbach, Thüringen

Sorte	RG	Mängel im Stand vor Winter 15/16	Mängel im Stand nach Winter 15/16	Differenz Mängel im Stand v/n Winter	Entwickl. stadium 1. Schnitt	Lager bei Schnitt 2. Schnitt	Mängel vor Ernte				Blütenstand- bildung 3. Schnitt
							1. Schnitt	2. Schnitt	3. Schnitt	4. Schnitt	
Akurat (T)	8	3,0	3,3	-0,3	49	1,0	3,5	2,5	2,5	-	4,8
Albion (T)	8	2,5	4,3	-1,8	49	1,0	3,8	3,0	3,0	-	3,3
Barélan (T)	8	2,5	3,3	-0,8	53	1,0	3,8	3,0	2,8	-	4,0
Bargizmo	7	3,0	4,3	-1,3	55	1,0	3,8	3,3	2,5	-	5,0
Barimero	8	2,8	3,5	-0,8	57	1,0	4,0	3,5	3,5	-	3,0
Barmassa	8	3,0	3,5	-0,5	53	1,0	3,3	3,0	2,5	-	4,0
Fornido (T) VGL	8	3,0	3,3	-0,3	47	1,0	3,5	3,0	3,0	2,8	4,8
Honroso VRS	7	2,8	3,3	-0,5	51	1,0	3,8	3,0	3,0	-	3,8
Montova (T)	7	3,0	4,0	-1,0	47	1,0	3,5	3,0	3,0	3,5	5,0
Senada (T)	9	3,0	3,8	-0,8	51	1,0	3,5	2,8	2,3	-	5,5
Severin (T)	8	2,8	4,5	-1,8	53	1,0	4,0	3,3	3,0	-	3,0
DS RG früh		2,6	3,4	-0,8		3,1	3,3	3,0	3,0	3,3	1,3
DS RG mittel		2,6	3,4	-0,8		1,0	3,9	3,0	3,0	3,1	3,7
DS RG spät		2,8	3,7	-0,9		1,0	3,7	3,0	2,8	3,1	4,2
DS		2,7	3,5	-0,8		1,3	3,7	3,0	2,9	3,1	3,6

Oberweißbach, Thüringen

Sorte	RG	Bodendeckungsgrad in %			Narbendichte nach dem		Dürre- Schäden	Mäuseschaden			
		nach dem Schnitt		vor Winter	3. Schnitt	5. Schnitt		nach Winter	3. Schnitt	4. Schnitt	vor Winter
		1. Schnitt	3. Schnitt	16/17				15/16			
Artesia (T)	1	94	97	96	5,0	5,0	3,0	1,0	4,0	4,0	4,0
Arvicola (T) VRS	1	94	98	97	4,5	4,5	3,8	2,3	3,3	3,3	2,3
Giant (T) VGL	2	93	95	97	5,0	5,0	3,8	2,0	2,8	2,8	2,5
Lacerta (T)	3	93	97	97	4,8	4,8	3,5	1,5	3,5	3,5	2,3
Activa (T) VRS	5	95	97	97	4,8	4,8	4,3	2,5	2,0	2,0	2,0
Barcampo (T)	6	95	97	97	4,3	4,3	3,8	1,0	1,0	1,0	1,0
Birtley (T)	6	95	97	97	4,8	4,8	3,8	2,3	1,8	1,8	2,3
Claddagh	4	95	97	97	6,0	6,0	5,5	2,0	1,3	1,3	2,0
Diwan (T)	6	95	97	97	4,3	4,3	5,0	1,5	2,5	2,5	3,0
Eurostar (T)	5	95	98	97	6,0	6,0	4,8	1,5	1,3	1,3	1,5
Garbor (T)	5	95	97	96	5,0	5,0	5,5	3,3	4,3	4,3	3,0
Indicus 1 VRS	6	96	97	96	5,5	5,5	5,5	3,8	4,3	4,3	5,3
Matenga (T)	5	95	98	96	4,8	4,8	5,5	1,0	3,5	3,5	1,5
Noah	6	93	98	97	5,8	5,8	4,5	1,0	2,0	2,0	1,5
Ozia (T)	5	95	98	97	5,0	5,0	5,0	1,0	1,3	1,3	1,3
Premium	5	95	98	97	6,0	6,0	6,0	1,0	1,0	1,0	1,3
Soraya (T)	5	95	98	89	4,3	4,3	6,5	1,0	1,5	1,5	1,5
Tribal (T) VGL	5	95	97	97	5,3	5,3	4,3	1,0	2,0	2,0	2,0
Trintella (T)	4	94	97	97	5,3	5,3	4,5	3,0	1,8	1,8	2,0
Trivos (T)	5	94	97	97	3,5	3,5	-	1,0	1,0	-	1,0
DS RG früh		93	97	97	4,8	4,8	3,5	1,7	3,4	3,4	2,8
DS RG mittel		95	97	96	5,0	5,0	5,0	1,7	2,0	2,1	2,0
DS RG spät		94	97	96	5,4	5,4	4,6	1,8	1,5	1,3	1,9
DS		94	97	96	5,1	5,1	4,6	1,8	2,0	2,3	2,1



Oberweißbach, Thüringen

Sorte	RG	Bodendeckungsgrad in %			Narbendichte nach dem		Dürre- Schäden	Mäuseschaden			
		nach dem Schnitt		vor Winter 16/17	3. Schnitt	5. Schnitt		nach Winter 15/16	3. Schnitt	4. Schnitt	vor Winter 16/17
		1. Schnitt	3. Schnitt								
Akurat (T)	8	93	97	96	4,0	4,0	-	1,5	1,0	-	2,0
Albion (T)	8	93	97	96	5,3	5,3	-	1,0	1,0	-	1,0
Barélan (T)	8	94	97	97	5,0	5,0	-	3,0	2,8	-	3,3
Bargizmo	7	94	96	95	6,0	6,0	-	1,5	1,5	-	2,5
Barimero	8	94	96	93	6,8	6,8	-	2,5	1,0	-	2,0
Barmassa	8	94	97	97	4,3	4,3	-	1,0	1,0	-	1,0
Fornido (T) VGL	8	95	97	97	5,0	5,0	4,0	2,0	1,5	1,5	1,5
Honroso VRS	7	94	97	97	6,0	6,0	-	2,8	3,0	-	2,5
Montova (T)	7	95	97	97	5,8	5,8	5,3	1,3	1,0	1,0	1,5
Senada (T)	9	94	97	96	5,3	5,3	-	1,3	1,0	-	1,5
Severin (T)	8	92	97	97	6,0	6,0	-	2,0	2,0	-	2,3
DS RG früh		93	97	97	4,8	4,8	3,5	1,7	3,4	3,4	2,8
DS RG mittel		95	97	96	5,0	5,0	5,0	1,7	2,0	2,1	2,0
DS RG spät		94	97	96	5,4	5,4	4,6	1,8	1,5	1,3	1,9
DS		94	97	96	5,1	5,1	4,6	1,8	2,0	2,3	2,1

## Anbaugesbiet 10: Steinach, Bayern

### Ertrag Trockenmasse, Rohprotein, Rohfaser, Wachstumsbeobachtungen

Sorte	RG	DS TS %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt					
					1.	2.	3.	4.	5.	6.
Artesia (T)	1	19,1	148,1	103	101	82	113	117	59	102
Arvicola (T) VRS	1	19,3	137,8	96	89	84	110	109	49	85
Giant (T) VGL	2	19,0	142,2	99	78	107	102	122	44	97
Lacerta (T)	3	18,7	143,7	100	83	101	96	117	59	116
Activa (T) VRS	5	18,0	149,9	105	98	112	97	112	121	-
Barcampo (T)	6	17,9	145,6	102	85	108	103	119	133	-
Birtley (T)	6	18,2	141,9	99	87	116	84	111	115	-
Claddagh	4	19,8	150,9	105	109	103	100	113	106	-
Diwan (T)	6	18,5	149,0	104	96	117	96	112	108	-
Eurostar (T)	5	18,3	142,0	99	94	105	97	107	103	-
Garbor (T)	5	18,2	151,2	106	101	110	111	105	115	-
Indicus 1 VRS	6	19,2	144,6	101	95	105	102	113	105	-
Matenga (T)	5	18,9	139,5	97	97	98	87	102	119	-
Melverde (T)	6	18,8	141,6	99	82	116	98	116	102	-
Noah	6	19,7	145,8	102	86	124	90	119	98	-
Ozia (T)	5	18,5	147,2	103	105	96	97	114	116	-
Premium	5	20,0	143,5	100	101	105	93	110	88	-
Soraya (T)	5	18,1	145,6	102	105	98	100	98	122	-
Tribal (T) VGL	5	18,3	149,4	104	98	104	97	120	131	-
Trintella (T)	4	18,6	134,8	94	97	95	90	93	99	-
Trivos (T)	5	18,7	145,9	102	96	111	92	117	101	-
DS dt/ha = 100			143,3		52,0	37,9	19,5	20,9	11,5	10,9
GD 5 % abs.			8,5		4,3	4,4	3,2	3,1	2,3	2,2
entspricht Prozent rel.			5,9		8,3	11,7	16,1	14,9	20,0	20,3
DS dt/ha RG früh			142,9		45,7	35,5	20,5	24,2	6,1	10,9
DS dt/ha RG mittel			145,2		49,9	40,6	18,8	23,1	12,8	-
DS dt/ha RG spät			140,1		58,2	34,1	20,4	15,8	11,6	-

Steinach, Bayern

Sorte	RG	DS TS %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt					
					1.	2.	3.	4.	5.	6.
Akurat (T)	8	17,7	138,4	97	114	84	97	79	106	-
Albion (T)	8	17,9	146,1	102	122	84	113	81	101	-
Barélan (T)	8	18,0	136,7	95	107	91	102	76	94	-
Bargizmo	7	19,1	139,8	98	124	77	98	69	108	-
Barimero	8	19,1	139,4	97	109	89	114	75	97	-
Fornido (T) VGL	8	18,1	140,1	98	110	93	102	80	99	-
Honroso VRS	7	19,4	143,9	100	117	101	103	71	85	-
Kaiman	7	19,8	140,5	98	106	89	119	70	115	-
Senada (T)	9	18,5	134,0	94	102	97	98	69	89	-
Severin (T)	8	17,7	142,2	99	107	97	98	85	111	-
DS dt/ha = 100			143,3		52,0	37,9	19,5	20,9	11,5	10,9
GD 5 %	abs.		8,5		4,3	4,4	3,2	3,1	2,3	2,2
entspricht Prozent	rel.		5,9		8,3	11,7	16,1	14,9	20,0	20,3
DS dt/ha RG früh			142,9		45,7	35,5	20,5	24,2	6,1	10,9
DS dt/ha RG mittel			145,2		49,9	40,6	18,8	23,1	12,8	-
DS dt/ha RG spät			140,1		58,2	34,1	20,4	15,8	11,6	-

Steinach, Bayern

Sorte	RG	DS RP %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt					
					1.	2.	3.	4.	5.	6.
Artesia (T)	1	17,9	26,6	116	113	104	111	95	72	104
Arvicola (T) VRS	1	17,5	24,1	105	96	104	102	90	58	89
Giant (T) VGL	2	16,8	23,9	104	87	109	94	105	50	93
Lacerta (T)	3	19,0	27,2	119	100	121	112	105	69	114
Activa (T) VRS	5	16,1	24,1	105	99	110	99	116	122	-
Barcampo (T)	6	15,1	22,0	96	82	92	99	115	120	-
Birtley (T)	6	15,7	22,3	97	96	107	89	103	101	-
Claddagh	4	14,9	22,5	98	101	95	96	109	102	-
Diwan (T)	6	15,9	23,7	103	94	104	107	122	109	-
Eurostar (T)	5	15,9	22,6	99	101	105	94	102	97	-
Garbor (T)	5	15,6	23,6	103	107	95	105	109	112	-
Indicus 1 VRS	6	15,6	22,5	98	91	96	98	114	113	-
Matenga (T)	5	16,8	23,4	102	109	97	93	112	109	-
Melverde (T)	6	15,9	22,6	98	82	112	99	113	106	-
Noah	6	15,4	22,4	98	80	120	89	119	95	-
Ozia (T)	5	14,6	21,5	94	96	87	88	109	100	-
Premium	5	15,1	21,6	94	98	94	94	109	82	-
Soraya (T)	5	16,2	23,6	103	109	98	98	104	119	-
Tribal (T) VGL	5	16,3	24,3	106	114	101	98	106	125	-
Trintella (T)	4	16,8	22,7	99	109	103	91	96	98	-
Trivos (T)	5	16,0	23,3	102	103	103	99	113	98	-
DS dt/ha = 100			22,9		6,9	5,3	3,7	4,0	2,7	3,4
GD 5 % abs.			1,5		0,6	0,6	0,6	0,6	0,5	0,7
entspricht Prozent rel.			6,7		8,3	12,1	16,1	14,8	19,7	20,2
DS dt/ha RG früh			25,4		6,8	5,8	3,9	3,9	1,7	3,4
DS dt/ha RG mittel			22,9		6,8	5,3	3,6	4,4	2,8	-
DS dt/ha RG spät			22,0		7,1	5,0	3,9	3,3	2,8	-

Steinach, Bayern

Sorte	RG	DS RP %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt					
					1.	2.	3.	4.	5.	6.
Akurat (T)	8	15,7	21,8	95	102	90	98	90	105	-
Albion (T)	8	14,8	21,7	95	100	88	106	87	103	-
Barélan (T)	8	15,6	21,3	93	100	94	97	81	98	-
Bargizmo	7	16,6	23,2	101	117	94	100	87	113	-
Barimero	8	15,8	22,0	96	101	96	116	73	102	-
Fornido (T) VGL	8	16,1	22,6	98	104	97	105	90	105	-
Honroso VRS	7	15,7	22,6	99	125	95	107	70	82	-
Kaiman	7	15,4	21,6	94	96	91	111	75	117	-
Senada (T)	9	15,8	21,2	93	89	103	103	83	98	-
Severin (T)	8	15,7	22,4	98	98	92	102	96	120	-
DS dt/ha = 100			22,9		6,9	5,3	3,7	4,0	2,7	3,4
GD 5 % abs.			1,5		0,6	0,6	0,6	0,6	0,5	0,7
entspricht Prozent rel.			6,7		8,3	12,1	16,1	14,8	19,7	20,2
DS dt/ha RG früh			25,4		6,8	5,8	3,9	3,9	1,7	3,4
DS dt/ha RG mittel			22,9		6,8	5,3	3,6	4,4	2,8	-
DS dt/ha RG spät			22,0		7,1	5,0	3,9	3,3	2,8	-

Steinach, Bayern

Sorte	RG	DS	Schnitt					
			1.	2.	3.	4.	5.	6.
Artesia (T)	1	18,9	17,2	19,9	18,5	22,2	18,6	16,8
Arvicola (T) VRS	1	19,0	16,8	20,8	19,5	22,1	18,4	16,8
Giant (T) VGL	2	20,4	17,5	23,7	20,3	23,1	20,0	17,7
Lacerta (T)	3	19,4	17,0	23,0	19,0	22,4	18,7	16,5
Activa (T) VRS	5	20,4	19,3	23,0	20,6	21,0	18,2	-
Barcampo (T)	6	21,3	19,3	24,8	21,7	22,5	18,3	-
Birtley (T)	6	20,4	18,5	24,8	19,4	20,9	18,5	-
Claddagh	4	21,5	21,3	23,6	22,3	21,6	18,9	-
Diwan (T)	6	20,6	20,0	24,3	20,3	20,8	17,5	-
Eurostar (T)	5	19,5	18,6	21,5	19,3	19,9	18,4	-
Garbor (T)	5	20,6	18,3	24,1	22,0	20,2	18,2	-
Indicus 1 VRS	6	20,8	19,4	24,0	22,0	21,4	17,2	-
Matenga (T)	5	19,8	18,0	23,0	19,8	19,9	18,6	-
Melverde (T)	6	20,3	19,1	23,4	19,5	21,5	18,1	-
Noah	6	20,9	20,0	23,9	21,4	20,9	18,5	-
Ozia (T)	5	20,9	20,3	23,4	21,9	20,6	18,6	-
Premium	5	20,6	19,1	23,9	20,3	21,0	18,5	-
Soraya (T)	5	20,3	19,4	22,7	20,9	19,5	19,0	-
Tribal (T) VGL	5	20,2	19,2	22,5	19,2	21,8	18,2	-
Trintella (T)	4	19,4	18,1	20,7	19,8	19,9	18,6	-
Trivos (T)	5	20,9	18,8	24,6	20,9	22,3	18,1	-
DS dt/ha = 100		20,2	18,9	22,8	20,7	20,9	18,2	16,9
DS RG früh		19,4	17,1	21,9	19,3	22,4	18,9	16,9
DS RG mittel		20,5	19,2	23,4	20,7	20,9	18,3	-
DS RG spät		20,1	19,0	22,3	21,2	20,2	17,8	-

Steinach, Bayern

Sorte	RG	DS	Schnitt					
			1.	2.	3.	4.	5.	6.
Akurat (T)	8	20,0	18,6	22,9	20,4	19,9	18,2	-
Albion (T)	8	20,5	21,1	21,1	21,9	20,6	17,8	-
Barélan (T)	8	20,2	18,6	22,1	21,5	20,8	18,2	-
Bargizmo	7	19,5	19,4	21,0	20,4	19,3	17,2	-
Barimero	8	20,1	19,9	22,2	20,7	19,8	17,7	-
Fornido (T) VGL	8	19,7	17,7	22,0	21,3	19,2	18,2	-
Honroso VRS	7	20,8	18,6	23,7	21,7	21,7	18,2	-
Kaiman	7	20,7	19,7	22,6	23,1	20,8	17,2	-
Senada (T)	9	20,0	18,8	22,3	21,4	19,3	17,9	-
Severin (T)	8	19,8	18,0	22,6	20,2	20,2	18,0	-
DS dt/ha = 100		20,2	18,9	22,8	20,7	20,9	18,2	16,9
DS RG früh		19,4	17,1	21,9	19,3	22,4	18,9	16,9
DS RG mittel		20,5	19,2	23,4	20,7	20,9	18,3	-
DS RG spät		20,1	19,0	22,3	21,2	20,2	17,8	-

Steinach, Bayern

Sorte	RG	Mängel im Stand vor Winter 15/16	Mängel im Stand nach Winter 15/16	Differenz Mängel im Stand v/n Winter	Massen- bildung in der Anfangsent.	Lager bei Schnitt 1. Schnitt	Blüten- stand- bildung 3. Schnitt
Artesia (T)	1	2,0	2,5	-0,5	7,3	-	2,8
Arvicola (T) VRS	1	1,3	1,3	0,0	8,0	-	2,0
Giant (T) VGL	2	2,0	2,3	-0,3	6,0	-	3,3
Lacerta (T)	3	1,3	2,0	-0,8	7,0	-	3,0
Activa (T) VRS	5	2,0	2,0	0,0	6,3	-	3,0
Barcampo (T)	6	1,5	2,3	-0,8	5,5	-	2,8
Birtley (T)	6	2,0	2,0	0,0	6,3	-	1,8
Claddagh	4	1,0	1,8	-0,8	6,8	-	2,0
Diwan (T)	6	1,8	2,3	-0,5	5,5	-	2,5
Eurostar (T)	5	1,5	2,0	-0,5	6,0	-	2,0
Garbor (T)	5	2,0	2,0	0,0	6,0	-	3,5
Indicus 1 VRS	6	2,0	2,8	-0,8	5,8	-	2,7
Matenga (T)	5	2,3	2,0	0,3	6,3	-	2,8
Melverde (T)	6	1,5	2,0	-0,5	5,3	-	2,3
Noah	6	1,3	2,0	-0,8	6,5	-	2,3
Ozia (T)	5	1,8	2,8	-1,0	6,0	-	3,0
Premium	5	1,3	2,0	-0,8	6,3	-	2,3
Soraya (T)	5	1,3	1,8	-0,5	6,8	-	3,0
Tribal (T) VGL	5	2,3	2,3	0,0	6,8	-	2,5
Trintella (T)	4	1,8	2,0	-0,3	6,5	-	2,5
Trivos (T)	5	1,5	1,8	-0,3	6,8	-	3,0
DS RG früh		1,6	2,0	-0,4	7,1	-	2,8
DS RG mittel		1,7	2,1	-0,4	6,2	-	2,6
DS RG spät		1,7	2,3	-0,6	5,7	3,6	2,4
DS		1,7	2,1	-0,5	6,1	3,6	2,6



Steinach, Bayern

Sorte	RG	Mängel im Stand vor Winter 15/16	Mängel im Stand nach Winter 15/16	Differenz Mängel im Stand v/n Winter	Massen- bildung in der Anfangsent.	Lager bei Schnitt 1. Schnitt	Blüten- stand- bildung 3. Schnitt
Akurat (T)	8	1,3	2,3	-1,0	5,8	4,5	2,3
Albion (T)	8	1,8	1,5	0,3	6,0	4,5	2,8
Barélan (T)	8	1,8	2,5	-0,8	6,0	3,5	2,5
Bargizmo	7	1,5	2,8	-1,3	5,5	3,5	3,0
Barimero	8	1,0	2,8	-1,8	6,0	2,0	1,5
Fornido (T) VGL	8	2,0	2,5	-0,5	5,5	3,5	2,3
Honroso VRS	7	1,8	1,8	0,0	6,0	2,0	1,8
Kaiman	7	1,0	2,3	-1,3	5,3	2,5	3,0
Montova (T)	7	2,3	2,5	-0,3	5,5	-	2,7
Senada (T)	9	2,5	2,5	0,0	5,5	5,0	2,0
Severin (T)	8	1,8	2,0	-0,3	6,0	4,5	3,3
DS RG früh		1,6	2,0	-0,4	7,1	-	2,8
DS RG mittel		1,7	2,1	-0,4	6,2	-	2,6
DS RG spät		1,7	2,3	-0,6	5,7	3,6	2,4
DS		1,7	2,1	-0,5	6,1	3,6	2,6

Steinach, Bayern

Sorte	RG	Narben- dicke nach dem 3. Schnitt	Rost- befall 04.10.16	Bodendeckungsgrad in %				
				nach dem Schnitt				vor Winter 16/17
1. Schnitt	2. Schnitt	3. Schnitt	5. Schnitt					
Artesia (T)	1	6,8	1,0	85	86	85	87	87
Arvicola (T) VRS	1	7,0	1,8	89	91	90	91	91
Giant (T) VGL	2	6,3	1,8	88	84	84	85	86
Lacerta (T)	3	7,0	1,3	89	86	85	84	87
Activa (T) VRS	5	5,5	3,5	86	85	87	86	86
Barcampo (T)	6	4,8	1,8	91	89	90	88	85
Birtley (T)	6	5,5	3,3	87	84	86	83	84
Claddagh	4	5,3	4,3	93	93	94	91	89
Diwan (T)	6	5,0	2,8	90	89	89	88	88
Eurostar (T)	5	5,8	4,0	88	88	87	86	86
Garbor (T)	5	4,5	3,8	90	87	87	84	82
Indicus 1 VRS	6	5,5	4,3	89	87	88	84	83
Matenga (T)	5	5,0	2,8	89	89	89	86	84
Melverde (T)	6	5,5	2,8	89	89	89	85	87
Noah	6	7,0	4,3	89	88	90	87	89
Ozia (T)	5	4,8	2,3	83	84	85	82	82
Premium	5	5,8	4,0	90	89	90	84	85
Soraya (T)	5	5,0	2,3	87	87	87	86	87
Tribal (T) VGL	5	6,0	2,5	86	86	89	87	84
Trintella (T)	4	5,3	3,3	85	86	85	84	82
Trivos (T)	5	5,0	2,8	89	87	88	84	84
DS RG früh		6,8	1,4	88	87	86	87	87
DS RG mittel		5,4	3,2	88	87	88	86	85
DS RG spät		5,3	3,1	87	87	87	88	88
DS		5,5	2,9	88	87	88	86	86

Steinach, Bayern

Sorte	RG	Narben- dicke nach dem 3. Schnitt	Rost- befall 04.10.16	Bodendeckungsgrad in %				
				nach dem Schnitt				vor Winter 16/17
				1. Schnitt	2. Schnitt	3. Schnitt	5. Schnitt	
Akurat (T)	8	5,3	2,8	90	90	90	90	89
Albion (T)	8	4,8	3,0	87	88	87	87	89
Barélan (T)	8	4,8	3,0	83	85	86	85	86
Bargizmo	7	5,5	2,3	88	87	87	90	88
Barimero	8	5,5	3,3	88	89	88	90	90
Fornido (T) VGL	8	5,5	4,3	86	84	86	86	88
Honroso VRS	7	5,5	3,0	88	89	90	90	89
Kaiman	7	5,0	2,5	92	90	90	92	91
Montova (T)	7	5,0	5,0	85	82	85	83	83
Senada (T)	9	5,3	2,8	85	84	85	86	85
Severin (T)	8	5,8	2,3	85	85	85	86	86
DS RG früh		6,8	1,4	88	87	86	87	87
DS RG mittel		5,4	3,2	88	87	88	86	85
DS RG spät		5,3	3,1	87	87	87	88	88
DS		5,5	2,9	88	87	88	86	86

## Anbaugebiet 11: Kißlegg, Baden - Württemberg

### Ertrag Trockenmasse, Wachstumsbeobachtungen

Sorte	RG	DS TS %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt				
					1.	2.	3.	4.	5.
Artesia (T)	1	18,8	142,6	92	101	58	115	115	92
Aricola (T) VRS	1	18,5	147,4	95	111	62	109	112	99
Giant (T) VGL	2	18,2	145,4	94	90	71	122	108	100
Lacerta (T)	3	18,3	147,5	95	94	77	117	104	100
Activa (T) VRS	5	19,7	156,0	101	106	96	107	91	104
Barcampo (T)	6	18,9	151,7	98	99	98	100	99	86
Birtley (T)	6	19,3	149,5	96	93	96	99	96	101
Claddagh	4	19,1	163,1	105	108	103	102	104	111
Diwan (T)	6	19,7	154,4	99	100	98	99	102	97
Eurostar (T)	5	18,3	151,2	97	112	86	96	100	92
Garbor (T)	5	19,5	155,0	100	96	99	110	99	98
Indicus 1 VRS	6	19,4	156,7	101	106	101	94	103	97
Matenga (T)	5	19,0	149,6	96	97	101	96	86	100
Noah	6	19,6	159,3	103	94	111	99	104	104
Ozia (T)	5	19,2	161,8	104	98	108	109	99	108
Premium	5	19,8	166,7	107	107	110	111	101	107
Soraya (T)	5	18,8	158,9	102	103	100	103	103	106
Tribal (T) VGL	5	19,2	166,3	107	112	110	92	105	115
Trintella (T)	4	19,2	149,0	96	95	98	99	94	89
Trivos (T)	5	19,9	149,4	96	96	105	89	96	83
DS dt/ha = 100			155,2		39,7	46,9	26,5	26,5	15,6
GD 5 % abs.			23,2		7,4	15,4	5,5	4,5	3,6
entspricht Prozent rel.			14,9		18,8	32,8	20,8	16,8	23,0
DS dt/ha RG früh			145,7		39,2	31,5	30,7	29,1	15,3
DS dt/ha RG mittel			156,2		40,2	47,5	26,5	26,3	15,6
DS dt/ha RG spät			157,3		39,0	51,6	24,9	26,0	15,8

Kißlegg, Baden-Württemberg

Sorte	RG	DS TS %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt				
					1.	2.	3.	4.	5.
Akurat (T)	8	19,4	153,2	99	92	110	88	100	97
Albion (T)	8	18,5	148,8	96	90	103	97	93	90
Barélan (T)	8	19,2	166,4	107	95	127	100	101	102
Bargizmo	7	18,1	160,9	104	107	105	94	101	111
Barimero	8	18,5	156,3	101	94	115	93	92	104
Bamassa	8	19,2	156,2	101	100	113	94	95	87
Fornido (T) VGL	8	18,0	149,5	96	98	98	94	91	100
Honroso VRS	7	18,6	156,6	101	95	110	92	106	95
Montova (T)	7	18,3	156,4	101	106	93	101	100	113
Senada (T)	9	19,0	160,0	103	104	109	93	101	103
Severin (T)	8	18,8	166,2	107	100	127	87	99	110
DS dt/ha = 100			155,2		39,7	46,9	26,5	26,5	15,6
GD 5 % abs.			23,2		7,4	15,4	5,5	4,5	3,6
entspricht Prozent rel.			14,9		18,8	32,8	20,8	16,8	23,0
DS dt/ha RG früh			145,7		39,2	31,5	30,7	29,1	15,3
DS dt/ha RG mittel			156,2		40,2	47,5	26,5	26,3	15,6
DS dt/ha RG spät			157,3		39,0	51,6	24,9	26,0	15,8

Kißlegg, Baden-Württemberg

Sorte	RG	Mängel im Stand vor Winter 15/16	Mängel im Stand nach Winter 15/16	Differenz Mängel im Stand v/n Winter	Bodendeckungsgrad in % nach dem		Lager bei Schnitt	
					2. Schnitt	4. Schnitt	2. Schnitt	4. Schnitt
Artesia (T)	1	2,0	3,0	-1,0	81	78	1,5	1,5
Arvicola (T) VRS	1	1,8	3,5	-1,8	79	75	1,3	2,0
Giant (T) VGL	2	1,8	4,0	-2,3	75	74	2,0	2,3
Lacerta (T)	3	1,8	4,3	-2,5	75	78	1,3	1,8
Activa (T) VRS	5	2,0	3,8	-1,8	79	75	4,0	2,3
Barcampo (T)	6	1,8	4,3	-2,5	76	71	3,3	1,5
Birtley (T)	6	2,3	4,0	-1,8	76	71	3,8	1,8
Claddagh	4	1,5	3,8	-2,3	83	76	2,3	2,3
Diwan (T)	6	1,5	3,3	-1,8	76	71	3,3	2,3
Eurostar (T)	5	1,8	3,5	-1,8	80	75	3,0	2,8
Garbor (T)	5	2,3	4,3	-2,0	79	74	4,0	2,0
Indicus 1 VRS	6	1,8	4,0	-2,3	78	75	3,5	2,3
Matenga (T)	5	2,0	3,5	-1,5	81	75	3,3	2,5
Noah	6	2,5	3,5	-1,0	76	74	3,3	2,3
Ozia (T)	5	2,0	4,0	-2,0	76	78	3,5	2,3
Premium	5	2,0	3,8	-1,8	79	76	3,5	1,8
Soraya (T)	5	1,5	3,5	-2,0	83	75	3,5	2,3
Tribal (T) VGL	5	1,8	3,0	-1,3	80	74	2,5	2,3
Trintella (T)	4	1,8	3,8	-2,0	80	78	3,3	2,8
Trivos (T)	5	2,0	4,5	-2,5	79	76	3,5	1,8
DS RG früh		1,8	3,7	-1,9	78	76	1,5	1,9
DS RG mittel		1,9	3,8	-1,9	79	75	3,3	2,2
DS RG spät		2,1	3,9	-1,8	76	74	3,3	2,1
DS		2,0	3,8	-1,8	77	75	3,1	2,1

Kißlegg, Baden-Württemberg

Sorte	RG	Mängel im Stand vor Winter 15/16	Mängel im Stand nach Winter 15/16	Differenz Mängel im Stand v/n Winter	Bodendeckungsgrad in % nach dem		Lager bei Schnitt	
					2. Schnitt	4. Schnitt	2. Schnitt	4. Schnitt
Akurat (T)	8	1,5	4,3	-2,8	74	75	2,8	2,0
Albion (T)	8	2,5	3,5	-1,0	76	71	3,5	2,0
Barélan (T)	8	2,3	4,5	-2,3	75	75	3,0	2,3
Bargizmo	7	1,8	3,3	-1,5	75	75	3,0	2,3
Barimero	8	2,3	4,0	-1,8	74	73	3,5	2,3
Barmassa	8	2,0	4,5	-2,5	75	79	3,0	1,8
Fornido (T) VGL	8	2,3	3,3	-1,0	74	74	3,0	2,0
Honroso VRS	7	1,8	4,5	-2,8	75	75	3,5	2,3
Montova (T)	7	1,8	3,5	-1,8	81	71	4,0	2,5
Senada (T)	9	2,5	3,5	-1,0	78	78	3,5	1,5
Severin (T)	8	2,8	3,8	-1,0	75	73	3,0	2,5
DS RG früh		1,8	3,7	-1,9	78	76	1,5	1,9
DS RG mittel		1,9	3,8	-1,9	79	75	3,3	2,2
DS RG spät		2,1	3,9	-1,8	76	74	3,3	2,1
DS		2,0	3,8	-1,8	77	75	3,1	2,1

Kißlegg, Baden-Württemberg

Sorte	RG	Verunkrautung in %					Mäuseschaden	
		1. Schnitt	2. Schnitt	3. Schnitt	4. Schnitt	5. Schnitt	vor Winter 15/16	nach Winter 15/16
Artesia (T)	1	3,3	10,0	8,0	5,8	8,0	1,0	1,5
Arvicola (T) VRS	1	3,3	8,8	9,0	5,8	8,0	1,0	1,0
Giant (T) VGL	2	3,5	7,5	11,8	5,8	8,0	1,0	1,8
Lacerta (T)	3	4,0	7,0	8,0	6,5	8,0	1,8	1,8
Activa (T) VRS	5	3,5	14,3	10,5	5,8	5,8	1,8	2,3
Barcampo (T)	6	3,0	12,8	10,0	5,0	5,0	1,0	1,8
Birtley (T)	6	2,5	14,3	10,5	6,5	5,8	1,0	1,5
Claddagh	4	3,0	15,0	10,0	5,0	5,0	1,0	2,0
Diwan (T)	6	3,5	13,5	13,8	6,5	5,0	1,0	2,3
Eurostar (T)	5	2,8	13,5	11,3	6,5	5,8	1,0	1,3
Garbor (T)	5	3,8	13,5	14,3	6,5	5,0	1,3	1,3
Indicus 1 VRS	6	3,5	15,8	10,5	5,0	5,0	1,0	1,5
Matenga (T)	5	3,3	14,3	12,5	5,0	5,8	1,5	1,8
Noah	6	3,5	12,0	10,0	5,0	5,0	1,0	2,0
Ozia (T)	5	3,0	13,5	11,8	7,3	5,0	1,0	1,5
Premium	5	4,0	13,5	12,5	5,8	5,0	1,5	1,5
Soraya (T)	5	3,5	12,8	11,3	5,0	5,0	1,0	2,0
Tribal (T) VGL	5	3,5	12,8	10,0	5,0	5,0	1,0	2,0
Trintella (T)	4	3,5	13,5	11,0	5,0	5,0	2,0	2,0
Trivos (T)	5	2,8	15,0	12,3	5,8	-	1,0	2,3
DS RG früh		3,5	8,3	9,2	5,9	8,0	1,2	1,5
DS RG mittel		3,3	13,7	11,4	5,7	5,2	1,2	1,8
DS RG spät		3,3	13,3	11,8	6,0	6,3	1,4	2,3
DS		3,3	12,9	11,2	5,8	5,8	1,3	1,9



Kißlegg, Baden-Württemberg

Sorte	RG	Verunkrautung in %					Mäuseschaden	
		1. Schnitt	2. Schnitt	3. Schnitt	4. Schnitt	5. Schnitt	vor Winter 15/16	nach Winter 15/16
Akurat (T)	8	3,5	16,0	9,5	6,8	-	1,3	2,3
Albion (T)	8	3,0	12,0	11,3	7,3	-	2,0	3,5
Barélan (T)	8	3,0	12,8	13,5	7,5	-	1,8	2,5
Bargizmo	7	4,0	12,0	13,3	6,5	-	1,0	2,3
Barimero	8	2,8	15,0	11,5	5,0	-	1,3	2,5
Barmassa	8	3,5	13,5	11,3	5,8	-	1,8	2,3
Fornido (T) VGL	8	3,5	12,8	10,8	5,8	-	1,3	2,0
Honroso VRS	7	3,5	12,8	11,0	5,8	-	1,0	1,5
Montova (T)	7	3,5	12,8	12,3	5,0	6,3	1,0	2,3
Senada (T)	9	3,0	12,8	12,5	5,0	-	1,3	1,5
Severin (T)	8	3,5	14,3	12,5	5,8	-	1,5	2,3
DS RG früh		3,5	8,3	9,2	5,9	8,0	1,2	1,5
DS RG mittel		3,3	13,7	11,4	5,7	5,2	1,2	1,8
DS RG spät		3,3	13,3	11,8	6,0	6,3	1,4	2,3
DS		3,3	12,9	11,2	5,8	5,8	1,3	1,9

## Ertrag Trockenmasse Absolutwerte über Orte, 2. HNJ

Ergebnisse 2. Hauptnutzungsjahre (Verrechnung auf Datenbasis der LSV/WP Anlage 2002 - 2016) Region Mitte – Süd

Ernte- gruppe	2. HNJ absolut	sommertr. L. (AG 6) n = 61	günst. Überg.-L. (AG 7) n = 84	Hügelländer (AG 8) n = 54	Mittelgeb.-L. West (AG 9) n = 75	Mittelgeb.-L. Ost (AG 10) n = 83	Voralpengebiet (AG 11) n = 54
früh	1 Artesia	106,3	92,9	116,5	-	99,5	134,5
	2 Arvicola VRS	107,7	94,0	117,1	111,9	101,4	134,8
	3 Giant VGL	108,8	97,3	120,0	116,3	105,6	138,2
	4 Lacerta	103,5	90,5	115,2	108,1	100,2	133,9
mittel	5 Activa VRS	109,2	97,8	118,2	116,6	104,7	136,6
	6 Barcampo	-	95,8	118,6	117,5	105,4	137,1
	7 Birtley	102,9	93,4	117,4	116,8	103,5	135,9
	8 Claddagh	-	91,9	122,5	115,1	104,5	141,0
	9 Diwan	107,0	97,7	120,3	120,6	105,7	138,9
	10 Eurostar	104,8	92,2	116,7	113,7	101,8	135,3
	11 Garbor	105,0	98,4	120,4	123,5	105,1	139,2
	12 Indicus 1 VRS	108,0	94,5	119,0	112,8	104,3	137,6
	13 Matenga	-	100,6	118,1	118,1	105,7	136,2
	14 Melverde	-	91,8	115,5	117,6	100,1	-
	15 Noah	99,1	89,9	119,5	115,1	102,7	138,4
	16 Ozia	-	95,3	120,4	116,5	104,3	138,9
	17 Premium	108,3	96,3	120,2	117,1	103,2	138,2
	18 Soraya	-	94,7	117,9	115,5	104,2	136,6
	19 Tribal VGL	108,3	97,2	121,2	119,2	106,0	140,3
	20 Trintella	106,8	92,9	114,6	112,9	98,5	132,9
	21 Trivos	107,5	95,7	119,8	117,3	103,1	137,8
	Mittel über Anbaugebiete	104,5	93,7	119,2	115,7	103,2	137,6
	Mittel über VGL, VR Sorten	107,9	95,3	120,0	115,0	104,7	138,4

Ergebnisse 2. Hauptnutzungsjahre (Verrechnung auf Datenbasis der LSV/WP Anlage 2002 - 2016) Region Mitte – Süd

Ernte- gruppe	2. HNJ absolut	sommertr. L. (AG 6) n = 61	günst. Überg.-L. (AG 7) n = 84	Hügelländer (AG 8) n = 54	Mittelgeb.-L. West (AG 9) n = 75	Mittelgeb.-L. Ost (AG 10) n = 83	Voralpengebiet (AG 11) n = 54
spät	22 Akurat	103,9	91,0	118,7	112,5	102,7	137,2
	23 Albion	98,3	87,1	120,6	112,4	100,8	139,1
	24 Barélan	105,5	93,1	121,4	114,4	104,9	140,7
	25 Bargizmo	99,2	89,3	119,6	113,1	102,5	138,4
	26 Barimero	86,5	77,0	-	104,0	96,8	134,8
	27 Barmassa	-	91,3	120,0	111,8	104,0	138,3
	28 Ensilvio	-	97,9	119,9	121,6	103,7	-
	29 Fomido VGL	104,8	92,1	122,7	113,8	105,6	141,7
	30 Honroso VRS	108,6	94,4	121,7	114,3	105,1	139,5
	31 Kaiman	98,2	90,4	-	115,3	102,7	-
	32 Montova	109,4	94,6	116,4	112,7	98,2	134,4
	33 Rossera	-	96,5	122,7	122,3	104,6	-
	34 Senada	-	99,1	119,0	123,4	105,5	137,8
	35 Severin	-	95,9	121,3	120,2	105,3	140,2
	Mittel über Anbaugebiete	104,5	93,7	119,2	115,7	103,2	137,6
	Mittel über VGL, VR Sorten	107,9	95,3	120,0	115,0	104,7	138,4

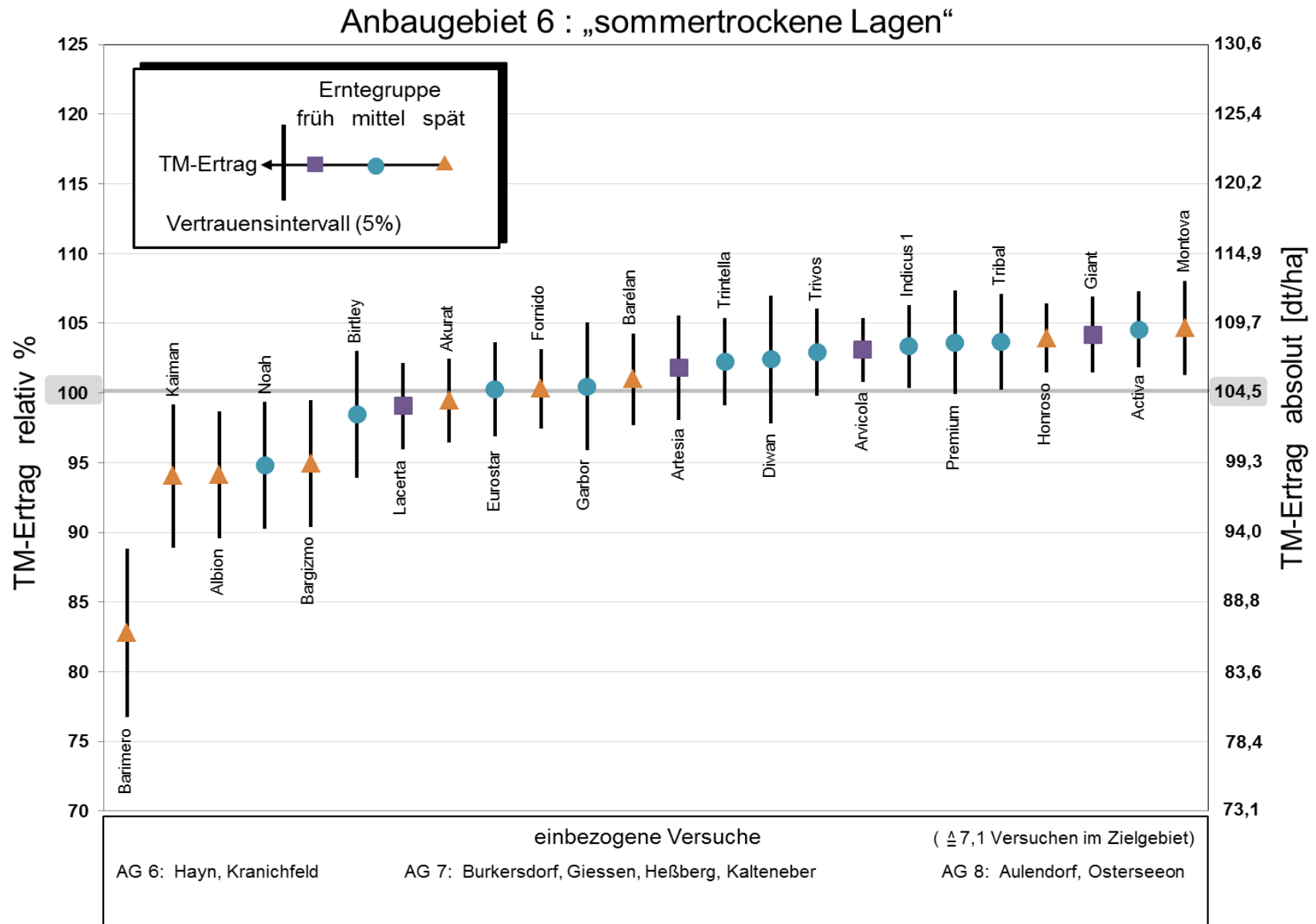
## Ertrag Trockenmasse Relativwerte über Orte, 2. HNJ

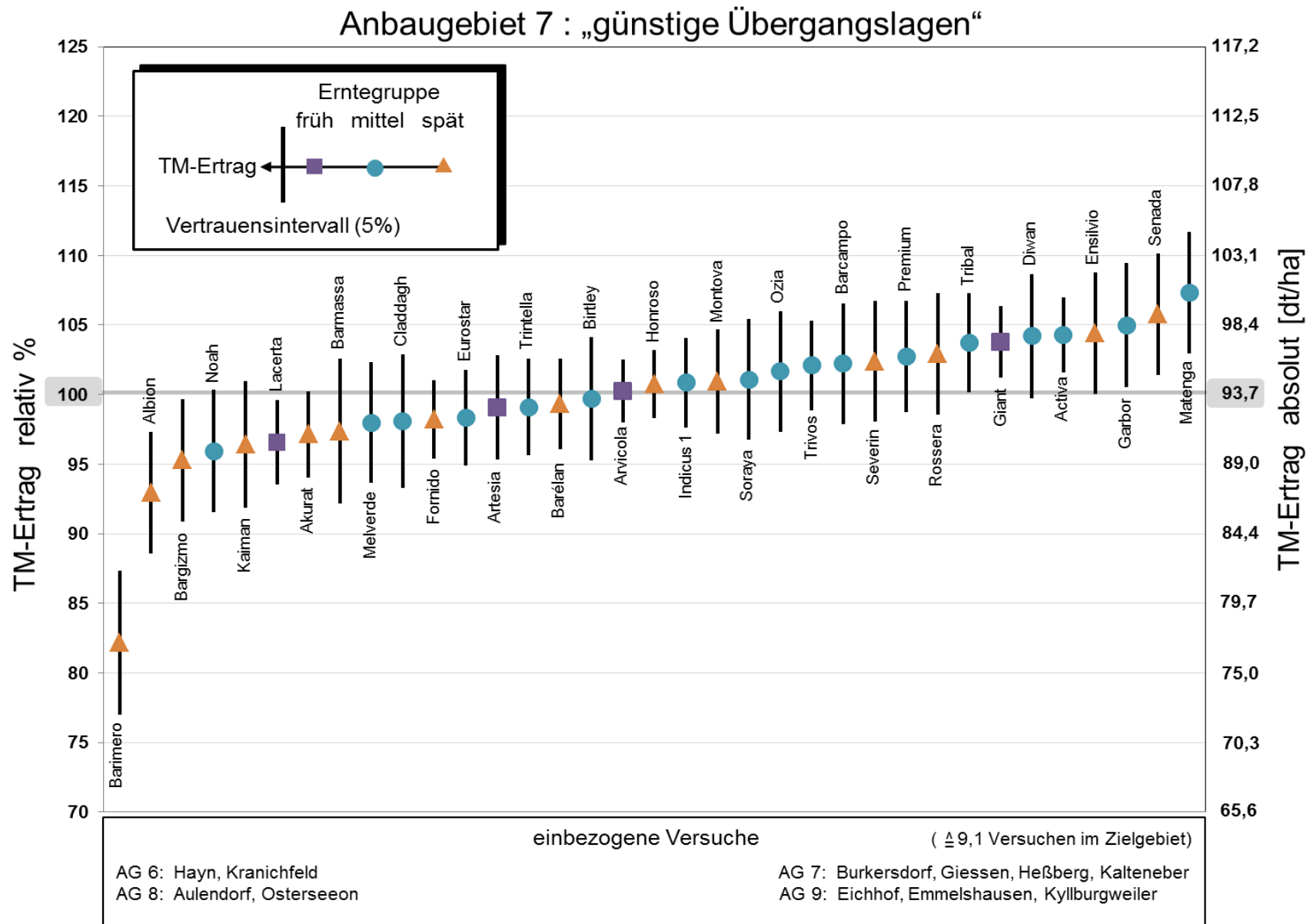
Ergebnisse 2. Hauptnutzungsjahre (Verrechnung auf Datenbasis der LSV/WP Anlage 2002 - 2016) Region Mitte – Süd

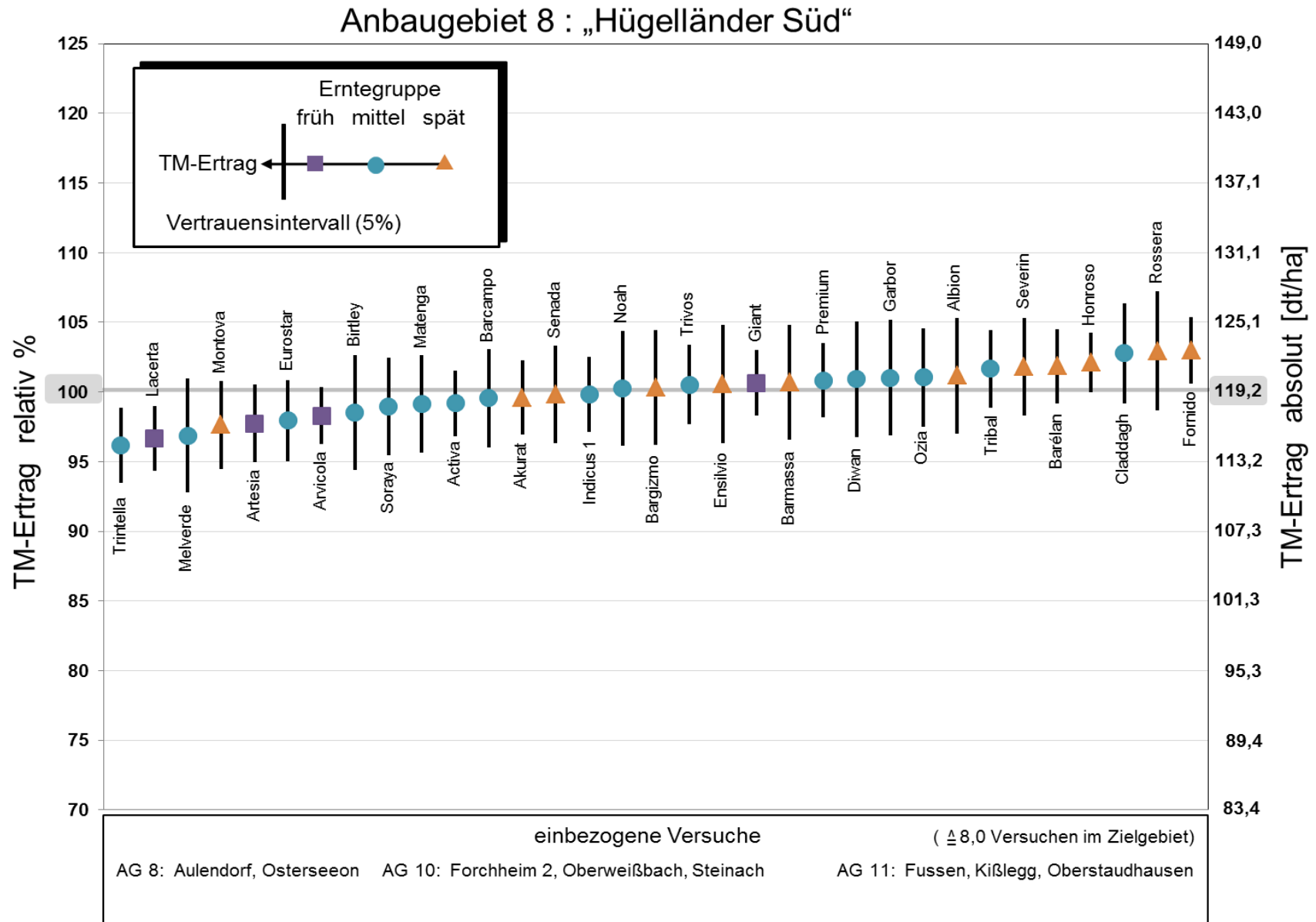
Ernte- gruppe	2. HNJ relativ	sommertr. L. (AG 6) n = 61	günst. Überg.-L. (AG 7) n = 84	Hügelländer (AG 8) n = 54	Mittelgeb.-L. West (AG 9) n = 75	Mittelgeb.-L. Ost (AG 10) n = 83	Voralpengebiet (AG 11) n = 54
früh	1 Artesia	102	99	98	-	96	98
	2 Arvicola VRS	103	100	98	97	98	98
	3 Giant VGL	104	104	101	100	102	100
	4 Lacerta	99	97	97	93	97	97
mittel	5 Activa VRS	105	104	99	101	101	99
	6 Barcampo	-	102	100	102	102	100
	7 Birtley	98	100	99	101	100	99
	8 Claddagh	-	98	103	99	101	103
	9 Diwan	102	104	101	104	102	101
	10 Eurostar	100	98	98	98	99	98
	11 Garbor	100	105	101	107	102	101
	12 Indicus 1 VRS	103	101	100	97	101	100
	13 Matenga	-	107	99	102	102	99
	14 Melverde	-	98	97	102	97	-
	15 Noah	95	96	100	99	100	101
	16 Ozia	-	102	101	101	101	101
	17 Premium	104	103	101	101	100	100
	18 Soraya	-	101	99	100	101	99
	19 Tribal VGL	104	104	102	103	103	102
	20 Trintella	102	99	96	98	95	97
	21 Trivos	103	102	101	101	100	100
Mittel über Anbaugebiete		100	100	100	100	100	100
Mittel über VGL, VR Sorten		103	102	101	99	101	101

Ergebnisse 2. Hauptnutzungsjahre (Verrechnung auf Datenbasis der LSV/WP Anlage 2002 - 2016) Region Mitte – Süd

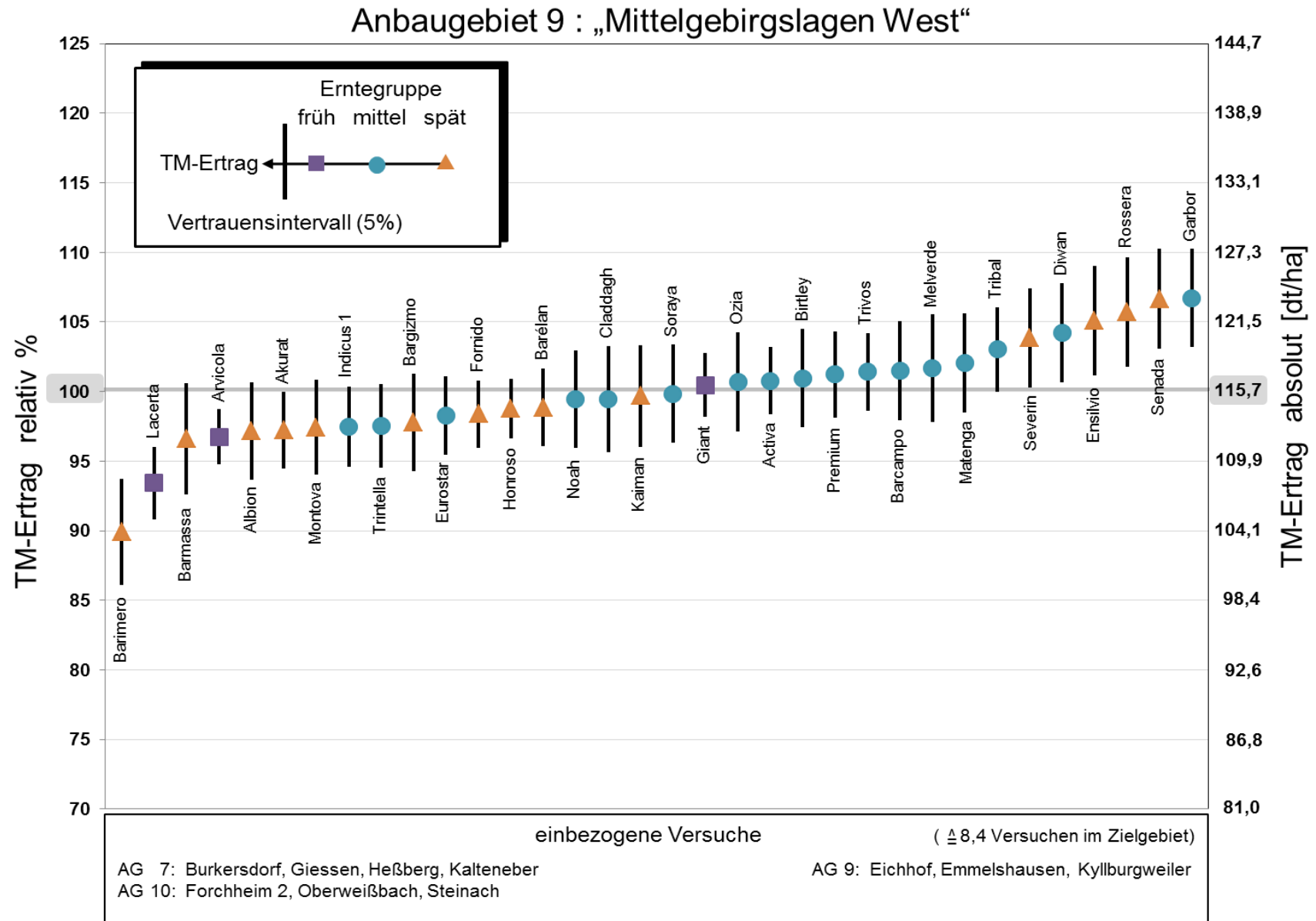
Ernte- gruppe	2. HNJ relativ	sommertr. L. (AG 6) n = 61	günst. Überg.-L. (AG 7) n = 84	Hügelländer (AG 8) n = 54	Mittelgeb.-L. West (AG 9) n = 75	Mittelgeb.-L. Ost (AG 10) n = 83	Voralpengebiet (AG 11) n = 54
spät	22 Akurat	99	97	100	97	100	100
	23 Albion	94	93	101	97	98	101
	24 Barélan	101	99	102	99	102	102
	25 Bargizmo	95	95	100	98	99	101
	26 Barimero	83	82	-	90	94	98
	27 Barmassa	-	97	101	97	101	101
	28 Ensilvio	-	104	101	105	100	-
	29 Fornido VGL	100	98	103	98	102	103
	30 Honroso VRS	104	101	102	99	102	101
	31 Kaiman	94	96	-	100	100	-
	32 Montova	105	101	98	97	95	98
	33 Rossera	-	103	103	106	101	-
	34 Senada	-	106	100	107	102	100
	35 Severin	-	102	102	104	102	102
	Mittel über Anbaugebiete	100	100	100	100	100	100
	Mittel über VGL, VR Sorten	103	102	101	99	101	101

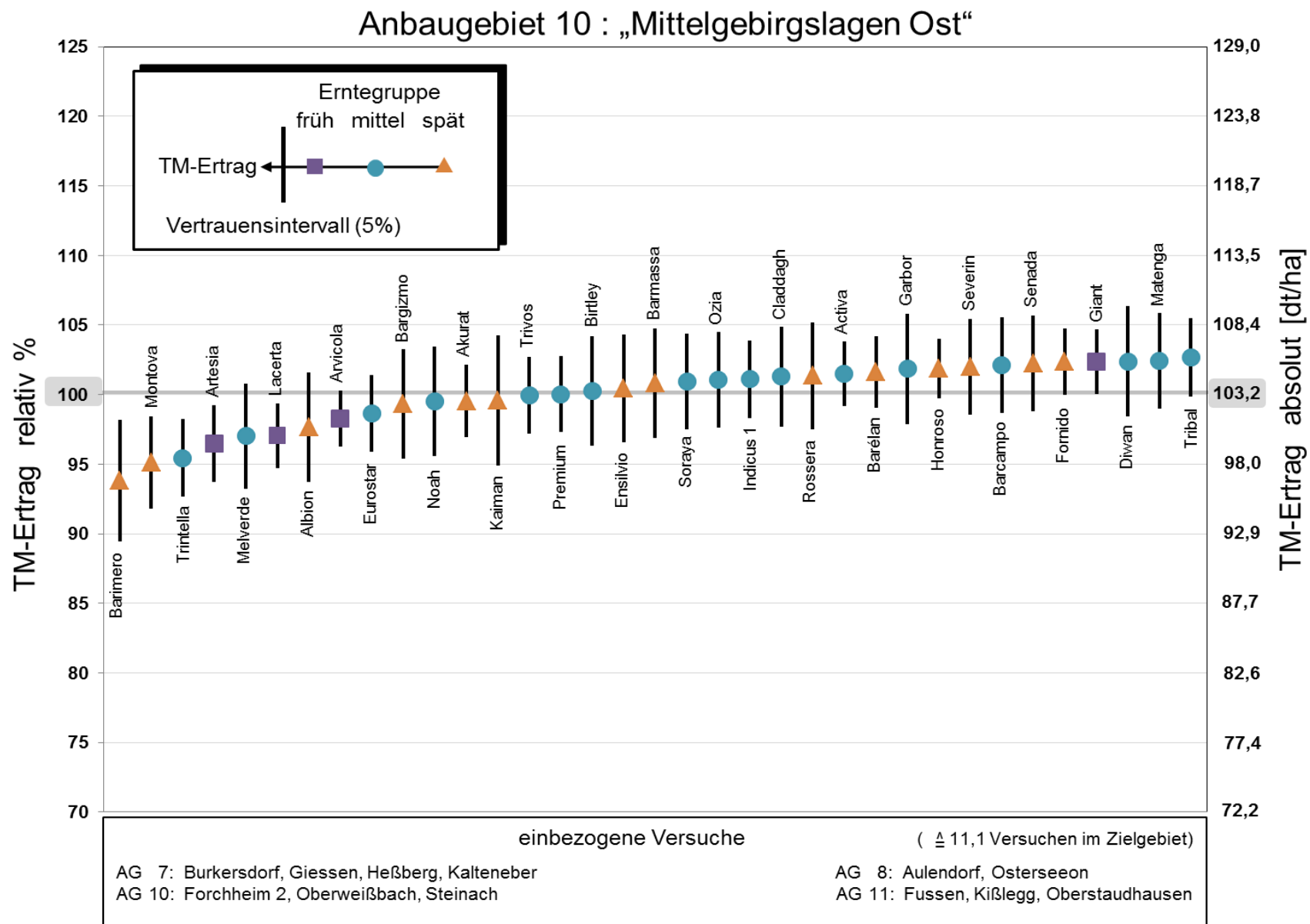


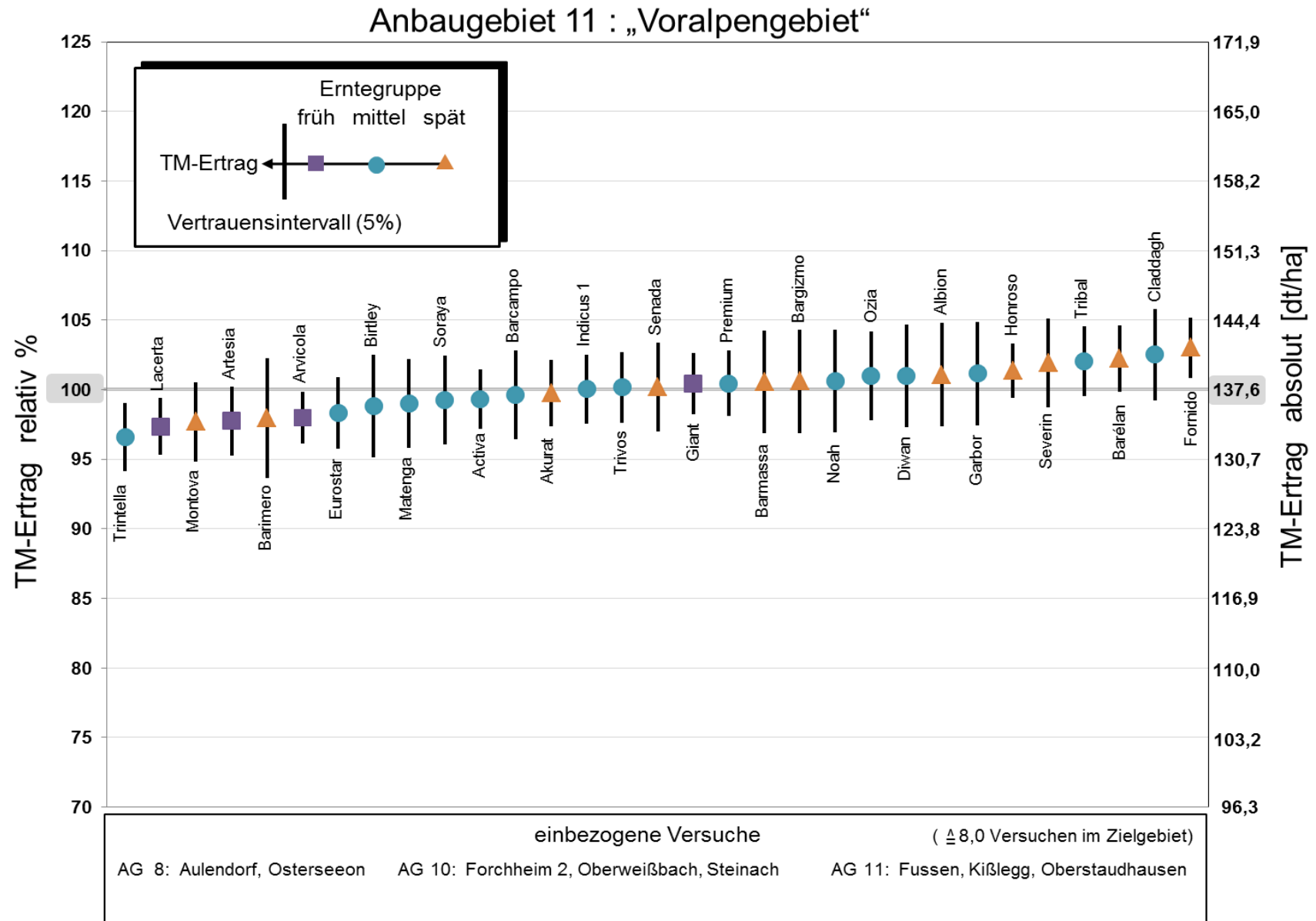












## Ertrag Trockenmasse Absolutwerte über Orte, 1. - 2. HNJ

Ergebnisse 1. - 2. Hauptnutzungsjahre (Verrechnung auf Datenbasis der LSV/WP Anlage 2002 - 2016) Region Mitte – Süd

Ernte- gruppe	1 - 2. HNJ absolut	sommertr. L. (AG 6) n = 61	günst. Überg.-L. (AG 7) n = 84	Hügelländer (AG 8) n = 54	Mittelgeb.-L. West (AG 9) n = 75	Mittelgeb.-L. Ost (AG 10) n = 83	Voralpengebiet (AG 11) n = 54
früh	1 Artesia	124,6	110,8	117,9	.	113,9	131,2
	2 Arvicola VRS	121,3	111,7	120,3	113,0	117,5	134,4
	3 Giant VGL	122,0	115,6	121,5	115,1	119,9	136,3
	4 Lacerta	117,7	109,4	118,3	105,4	115,5	133,9
mittel	5 Activa VRS	122,0	114,3	121,2	114,2	119,2	135,4
	6 Barcampo	-	114,1	122,3	117,7	119,9	136,4
	7 Birtley	121,0	112,4	119,8	115,8	117,5	133,6
	8 Claddagh	-	109,5	122,1	117,9	118,2	136,7
	9 Diwan	126,2	115,8	123,6	121,3	120,8	137,8
	10 Eurostar	123,1	113,8	121,4	118,4	119,1	136,4
	11 Garbor	124,4	114,4	122,6	124,0	119,5	137,0
	12 Indicus 1 VRS	119,6	108,1	120,7	110,7	116,8	135,4
	13 Matenga	-	116,5	120,2	119,2	118,2	133,6
	14 Melverde	-	109,9	119,7	120,8	116,9	-
	15 Noah	116,8	107,9	118,6	115,0	115,7	133,5
	16 Ozia	-	113,9	123,9	118,8	120,0	138,3
	17 Premium	119,6	112,4	120,6	118,1	117,0	134,5
	18 Soraya	-	114,4	122,1	115,9	119,8	136,8
	19 Tribal VGL	125,9	117,8	123,5	121,8	121,9	138,8
	20 Trintella	125,6	109,2	117,5	119,1	114,4	131,9
	21 Trivos	122,9	113,9	123,4	121,4	118,7	137,0
	Mittel über Anbaugebiete	120,9	111,4	120,8	116,2	117,8	135,5
	Mittel über VGL, VR Sorten	120,9	112,6	121,5	113,8	118,8	136,1

Ergebnisse 1. - 2. Hauptnutzungsjahre (Verrechnung auf Datenbasis der LSV/WP Anlage 2002 - 2016) Region Mitte – Süd

Ernte- gruppe	1. - 2. HNJ absolut	sommertr. L. (AG 6) n = 61	günst. Überg.-L. (AG 7) n = 84	Hügelländer (AG 8) n = 54	Mittelgeb.-L. West (AG 9) n = 75	Mittelgeb.-L. Ost (AG 10) n = 83	Voralpengebiet (AG 11) n = 54
spät	22 Akurat	117,3	109,5	119,3	111,0	117,9	133,8
	23 Albion	120,6	108,4	124,7	112,7	118,7	138,9
	24 Barélan	121,5	111,4	121,8	111,9	119,3	137,2
	25 Bargizmo	115,0	108,4	118,9	113,1	116,1	133,8
	26 Barimero	114,8	105,0	-	108,2	116,8	137,4
	27 Barmassa	-	107,4	120,0	108,8	116,6	134,3
	28 Ensilvio	-	111,8	119,4	119,9	116,8	-
	29 Fomido VGL	115,0	109,6	121,2	110,0	118,7	136,8
	30 Honroso VRS	120,3	111,4	121,7	112,1	117,3	135,7
	31 Kaiman	119,9	112,2	-	115,6	118,0	-
	32 Montova	123,5	107,0	118,4	119,3	114,0	133,1
	33 Rossera	-	108,3	120,6	119,7	117,4	-
	34 Senada	-	112,6	117,8	123,2	117,5	132,8
	35 Severin	-	110,4	121,8	121,0	118,8	136,8
	Mittel über Anbaugebiete	120,9	111,4	120,8	116,2	117,8	135,5
	Mittel über VGL, VR Sorten	120,9	112,6	121,5	113,8	118,8	136,1

## Ertrag Trockenmasse Relativwerte über Orte, 1. - 2. HNJ

Ergebnisse 1. - 2. Hauptnutzungsjahre (Verrechnung auf Datenbasis der LSV/WP Anlage 2002 - 2016) Region Mitte – Süd

Ernte- gruppe	1. - 2. HNJ relativ	sommertr. L. (AG 6) n = 61	günst. Überg.-L. (AG 7) n = 84	Hügelländer (AG 8) n = 54	Mittelgeb.-L. West (AG 9) n = 75	Mittelgeb.-L. Ost (AG 10) n = 83	Voralpengebiet (AG 11) n = 54
früh	1 Artesia	103	99	98	.	97	97
	2 Arvicola VRS	100	100	100	97	100	99
	3 Giant VGL	101	104	101	99	102	101
	4 Lacerta	97	98	98	91	98	99
mittel	5 Activa VRS	101	103	100	98	101	100
	6 Barcampo	-	102	101	101	102	101
	7 Birtley	100	101	99	100	100	99
	8 Claddagh	-	98	101	102	100	101
	9 Diwan	104	104	102	104	103	102
	10 Eurostar	102	102	100	102	101	101
	11 Garbor	103	103	101	107	101	101
	12 Indicus 1 VRS	99	97	100	95	99	100
	13 Matenga	-	105	99	103	100	99
	14 Melverde	-	99	99	104	99	-
	15 Noah	97	97	98	99	98	99
	16 Ozia	-	102	103	102	102	102
	17 Premium	99	101	100	102	99	99
	18 Soraya	-	103	101	100	102	101
	19 Tribal VGL	104	106	102	105	103	102
	20 Trintella	104	98	97	103	97	97
	21 Trivos	102	102	102	105	101	101
	Mittel über Anbaugebiete	100	100	100	100	100	100
	Mittel über VGL, VR Sorten	100	101	101	98	101	100

Ergebnisse 1. - 2. Hauptnutzungsjahre (Verrechnung auf Datenbasis der LSV/WP Anlage 2002 - 2016) Region Mitte – Süd

Ernte- gruppe	1. - 2. HNJ relativ	sommertr. L. (AG 6) n = 61	günst. Überg.-L. (AG 7) n = 84	Hügelländer (AG 8) n = 54	Mittelgeb.-L. West (AG 9) n = 75	Mittelgeb.-L. Ost (AG 10) n = 83	Voralpengebiet (AG 11) n = 54
spät	22 Akurat	97	98	99	96	100	99
	23 Albion	100	97	103	97	101	103
	24 Barélan	101	100	101	96	101	101
	25 Bargizmo	95	97	98	97	99	99
	26 Barimero	95	94	-	93	99	101
	27 Barmassa	-	96	99	94	99	99
	28 Ensilvio	-	100	99	103	99	-
	29 Fornido VGL	95	98	100	95	101	101
	30 Honroso VRS	100	100	101	96	100	100
	31 Kaiman	99	101	-	99	100	-
	32 Montova	102	96	98	103	97	98
	33 Rossera	-	97	100	103	100	-
	34 Senada	-	101	97	106	100	98
	35 Severin	-	99	101	104	101	101
	Mittel über Anbaugebiete	100	100	100	100	100	100
	Mittel über VGL, VR Sorten	100	101	101	98	101	100

